

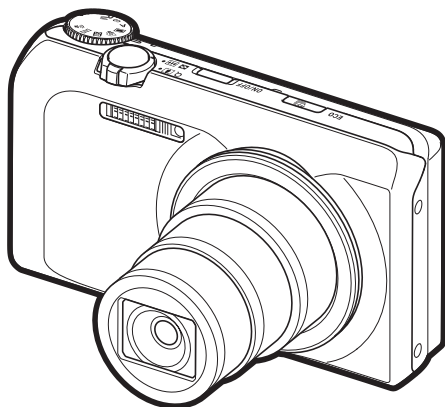
CASIO®

G

Digitalkamera

EX-H30

Bedienungsanleitung



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses CASIO-Produkt entschieden haben.

- Vor der Benutzung lesen Sie bitte die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte auf, um auch später noch darin nachschlagen zu können.
- Die neuesten Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der offiziellen EXILIM Website unter <http://www.exilim.com/>

Für Springen zu „Effektiver Einsatz von Dynamic Photo“ hier klicken!

Dynamic Photo

EXILIM

Auspacken

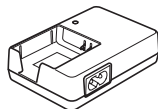
Kontrollieren Sie bitte beim Auspacken, ob alle nachstehend gezeigten Artikel enthalten sind. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler.



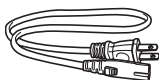
Digitalkamera



Lithiumionen-Akku
(NP-130)



Ladegerät (BC-130L)

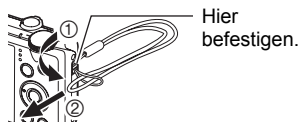


* Die Form des Netzkabelsteckers
kann je nach Bestimmungsland
oder -gebiet unterschiedlich sein.

Netzkabel



Anbringen der Handschlaufe an
der Kamera



Handschlaufe



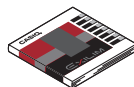
USB-Kabel



AV-Kabel



CD-ROM



Grundlegende
Referenz

Bitte zuerst lesen!

- Änderungen des Inhalts dieser Bedienungsanleitung und der mitgelieferten Grundlegenden Referenz bleiben ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist in allen Stadien des Herstellungsprozesses geprüft worden. Falls sie dennoch Stellen enthalten sollte, die fraglich oder fehlerhaft usw. zu sein scheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.
- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, im Ganzen oder teilweise, ist untersagt. Soweit von CASIO COMPUTER CO., LTD. nicht genehmigt, ist jede Verwendung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den Privatgebrauch durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die Ihnen oder Dritten durch die Benutzung oder einen etwaigen Defekt dieses Produkts entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, die aus der Verwendung von Photo Transport, Dynamic Photo Manager, Virtual Painter 5 LE for CASIO oder YouTube Uploader for CASIO entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die auf den Verlust von Speicherinhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
- Bitte beachten Sie, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

Flüssigkristalldisplay

Das Flüssigkristalldisplay des Farbdisplays ist ein Produkt der neuesten Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von über 99,99%. Trotzdem ist möglich, dass eine sehr kleine Zahl von Pixeln nicht aufleuchtet oder ständig leuchtet. Dies liegt im Rahmen der Eigenschaften des Flüssigkristalldisplays und stellt keinen Defekt dar.

Führen Sie einige Probeaufnahmen durch

Bevor Sie die eigentliche Aufnahme durchführen, bitte anhand von Probeaufnahmen kontrollieren, ob die Aufnahme einwandfrei funktioniert.

| | |
|--------------------------------|----|
| Auspacken | 2 |
| Bitte zuerst lesen! | 3 |
| Allgemeine Anleitung | 9 |
| Bildschirm-Einblendungen | 10 |

■ Schnellstart-Grundlagen 12

| | |
|--|----|
| Was ist eine Digitalkamera? | 12 |
| Was Sie mit Ihrer CASIO-Kamera tun können | 13 |
| Laden Sie vor der Benutzung zuerst den Akku. | 14 |
| ■ Akku laden | 14 |
| ■ Akku einsetzen | 15 |
| ■ Aktivieren der Stromsparfunktion | 17 |
| (Eco-Modus) | 17 |
| Konfigurieren der Grundeinstellungen beim ersten Einschalten der Kamera .. | 18 |
| Vorbereiten einer Speicherkarte | 19 |
| ■ Unterstützte Speicherkarten | 19 |
| ■ Speicherkarte einsetzen | 19 |
| ■ Neue Speicherkarte formatieren (initialisieren) | 20 |
| Ein- und Ausschalten der Kamera | 21 |
| ■ Strom einschalten | 21 |
| ■ Kamera ausschalten | 21 |
| Richtiges Halten der Kamera | 22 |
| Schnappschuss aufnehmen | 23 |
| ■ Wählen eines Aufnahmeautomatik-Modus | 23 |
| ■ Schnappschuss aufnehmen | 24 |
| Betrachten von Schnappschüssen | 27 |
| Löschen von Schnappschüssen und Movies | 28 |
| ■ Löschen einer Datei | 28 |
| ■ Bestimmte Dateien löschen | 28 |
| ■ Alle Dateien löschen | 29 |
| Vorsichtsmaßnahmen zur Schnappschussaufnahme | 29 |
| ■ Autofokus-Beschränkungen | 30 |

■ Schnappschuss-Kursus 31

| | |
|---|----|
| Wählen des Aufnahmemodus | 31 |
| Controlpanel benutzen | 33 |
| ■ Zuweisen von Anzeigepunkten an das Controlpanel | 34 |
| Bildgröße ändern | 34 |
| (Größe) | 34 |
| Blitz benutzen | 37 |
| (Blitz) | 37 |
| Wählen eines Fokussiermodus | 39 |
| (Fokus) | 39 |
| Autofokus-Bereich festlegen | 42 |
| (AF-Bereich) | 42 |
| ISO-Empfindlichkeit anweisen | 44 |
| (ISO) | 44 |
| Selbstausslöser benutzen | 45 |
| (Selbstausslöser) | 45 |
| Benutzen der Gesichtsdetektion | 46 |
| (Gesichtsdetekt.) | 46 |
| Bildhelligkeit korrigieren | 47 |
| (EV-Verschiebung) | 47 |
| Controlpanel-Datums-/Uhrzeit-Stil ändern | 48 |

| | |
|--|----|
| Mit Zoom aufnehmen. | 48 |
| ■ Interpretieren des Zoombalkens | 50 |
| ■ Zoomen mit Super Resolution (Einfach-SR-Zoom) | 51 |
| Aufnehmen eines Panoramabilds (Panorama-Schwenk) | 52 |
| ■ Aufnehmen ohne Stören anderer (Stumm-Modus) | 54 |

■ Bild- und Tonaufnahme für Movies 55

| | |
|---|----|
| Movie aufnehmen | 55 |
| Aufnehmen von Movies mit Vorwegaufnahme | 57 |
| Aufnehmen eines Schnappschusses bei laufender Movie-Aufnahme. | 58 |
| Nur Ton aufnehmen (Sprachaufnahme) | 58 |
| ■ Tonaufnahme wiedergeben. | 59 |

■ Benutzen von BEST SHOT 60

| | |
|--|----|
| Was ist BEST SHOT? | 60 |
| ■ Ausgewählte Beispielszenen | 60 |
| Ein Bild mit BEST SHOT aufnehmen | 60 |
| ■ Eigene BEST SHOT-Setups kreieren | 63 |
| ID-Fotos aufnehmen | 64 |
| Visitenkarten und Dokumente aufnehmen. | 65 |
| Aufnehmen eines Selbstportraits. | 66 |
| Isolieren von bewegten Motiven (Multi-Motion-Bild) | 67 |

■ Weiterführende Einstellungen 68

| | |
|--|----|
| Bedienung der angezeigten Menüs. | 68 |
| Aufnahmemodus-Einstellungen (Aufnahme) | 69 |
| ■ Wählen eines Fokussiermodus (Fokus) | 69 |
| ■ Serienbild verwenden (Serienbild) | 69 |
| ■ Selbstauslöser benutzen (Selbstauslöser) | 70 |
| ■ Benutzen von Auto-Shutter (Auto-Shutter) | 71 |
| ■ Mit Gesichtsdetektion aufnehmen (Gesichtsdetekt.) | 74 |
| ■ Mit Autofokus-Serie aufnehmen (AF-Serie) | 74 |
| ■ Kamera- und Motivbewegungen kompensieren (Anti-Shake) | 74 |
| ■ Autofokus-Bereich festlegen (AF-Bereich) | 75 |
| ■ Autofokus-Hilfslicht verwenden (AF-Hilfsleuchte) | 75 |
| ■ Digitalzoom ein- und ausschalten (Digitalzoom) | 75 |
| ■ Bildschirmgitter anzeigen (Gitter) | 76 |
| ■ Bilddurchsicht einschalten (Durchsicht) | 76 |
| ■ Icon-Hilfe verwenden (Icon-Hilfe) | 76 |
| ■ Einschaltvorgaben konfigurieren (Speicher) | 77 |
| Bildqualität-Einstellungen (Qualität) | 78 |
| ■ Aufnehmen von Schnappschüssen mit besserer Textur und Schärfe (Einzel-SR-Qualität) | 78 |
| ■ Zoomen mit Super Resolution (Einfach-SR-Zoom) | 78 |
| ■ Schnappschuss-Bildgröße festlegen (Bildgröße) | 78 |
| ■ Schnappschuss-Bildqualität festlegen (Qualität (Schnappschuss)) | 79 |
| ■ Movie-Bildqualität festlegen (Qualität (Movie)) | 79 |

| | |
|---|----|
| ■ Gelungene Bilder von Personen und Landschaften aufnehmen . . . (Effekt) . . . | 80 |
| ■ Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung) . . . | 82 |
| ■ Weißabgleich anpassen (Weißabgleich) . . . | 82 |
| ■ ISO-Empfindlichkeit anweisen (ISO) . . . | 83 |
| ■ Messmodus festlegen (Messung) . . . | 83 |
| ■ Bildhelligkeit optimieren (Beleuchtung) . . . | 84 |
| ■ Eingebaute Farbfilter verwenden (Farbfilter) . . . | 84 |
| ■ Silhouettenschärfe vorgeben (Schärfe) . . . | 84 |
| ■ Farbsättigung vorgeben (Sättigung) . . . | 85 |
| ■ Bildkontrast anpassen (Kontrast) . . . | 85 |
| ■ Blitzintensität vorgeben (Blitzintensität) . . . | 85 |

■ Betrachten von Schnappschüssen und Movies **86**

| | |
|---|----|
| Betrachten von Schnappschüssen | 86 |
| Ein Movie betrachten | 86 |
| Betrachten eines Panoramabilds | 87 |
| Betrachten von Serienbildern | 88 |
| ■ Löschen von Serienbildern | 89 |
| ■ Serienbildgruppe auflösen | 89 |
| Angezeigtes Bild zoomen | 90 |
| Anzeigen des Bildmenüs | 91 |
| Bilder im Kalenderformat anzeigen | 91 |
| Schnappschüsse und Movies auf einem TV betrachten | 92 |

■ Andere Wiedergabefunktionen **(Wiedergabe) 94**

| | |
|--|-----|
| Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera (Diashow) . . . | 94 |
| ■ Musik vom Computer im Kamera-Memory abspeichern | 95 |
| Schnappschuss aus Moviebildern erstellen (MOTION PRINT) . . . | 96 |
| Ein Movie auf der Kamera bearbeiten (Movie-Edit) . . . | 97 |
| Bildhelligkeit optimieren (Beleuchtung) . . . | 99 |
| Rotaugenkorrektur verwenden (Rotaugen) . . . | 99 |
| Weißabgleich anpassen (Weißabgleich) . . . | 100 |
| Helligkeit eines vorhandenen Schnappschusses anpassen (Helligkeit) . . . | 101 |
| Trapezfehler-Korrektur (Trapezfehler) . . . | 101 |
| Farben von alten Fotos korrigieren (Farbenkorrektur) . . . | 102 |
| Bilder zum Drucken wählen (DPOF-Druck) . . . | 103 |
| Datei gegen Löschen schützen (Schutz) . . . | 103 |
| Datum und Uhrzeit eines Bilds bearbeiten (Datum/Uhrzeit) . . . | 104 |
| Ein Bild drehen (Drehung) . . . | 104 |
| Bildgröße eines Schnappschusses ändern (Neuformat) . . . | 105 |
| Schnappschuss trimmen (Trimmen) . . . | 105 |
| Schnappschuss nachvertonen (Synchronisieren) . . . | 106 |
| ■ Schnappschuss-Ton wiedergeben | 106 |
| Dateien kopieren (Kopie) . . . | 107 |

| | |
|---|-----|
| Ein einzufügendes Motivbild erstellen (Dynamic Photo) . | 108 |
| ■ Text aus einem Bild extrahieren | 111 |
| Ein Motiv in einen Schnappschuss oder ein Movie einfügen (Dynamic Photo) . | 111 |
| ■ Dynamic Photo betrachten (Dynamic Photo-Datei) . | 113 |
| Konvertieren eines Dynamic Photo-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter) . | 113 |

Drucken**114**




| | |
|--|-----|
| Schnappschüsse drucken | 114 |
| Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker | 115 |
| Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen | 117 |

Kamera mit einem Computer benutzen**120**

| | |
|--|-----|
| Was Sie mit einem Computer tun können... . | 120 |
| Kamera mit einem Windows-Computer benutzen | 121 |
| ■ Bilder auf einem Computer betrachten und speichern | 122 |
| ■ Movies abspielen | 125 |
| ■ Movie-Dateien an YouTube hochladen | 126 |
| ■ Bilder vom Computer an Kamera-Memory übertragen | 128 |
| ■ Dynamic Photos auf der EXILIM, einem Computer oder einem Handy wiedergeben | 130 |
| ■ Umformen von Schnappschüssen in künstlerische Bilder | 130 |
| ■ Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien) . | 131 |
| ■ Benutzerregistrierung | 132 |
| Kamera mit einem Macintosh benutzen | 132 |
| ■ Kamera an den Computer anschließen und Dateien speichern | 132 |
| ■ Bilder automatisch übertragen und auf dem Macintosh verwalten | 135 |
| ■ Movie abspielen | 135 |
| ■ Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien) . | 136 |
| ■ Benutzerregistrierung | 136 |
| Benutzen einer Eye-Fi Wireless SD-Speicherkarte zum Übertragen von Bildern (Eye-Fi) . | 136 |
| Dateien und Ordner | 138 |
| Speicherkartendaten | 139 |

Andere Einstellungen**(Einstellung) 141**

| | |
|---|-----|
| Displayhelligkeit einstellen (Bildschirm) . | 141 |
| Ausschalten der Eye-Fi-Karte-Kommunikation (Eye-Fi) . | 141 |
| Automatische Ausrichtungsdetektion und Drehung von Bildern (Auto-Rotation) . | 142 |
| Kamera-Soundeinstellungen konfigurieren (Sounds) . | 142 |
| Startbild einstellen (Starten) . | 143 |
| Generierregeln für Dateinamen-Seriennummer festlegen (Datei-Nr.) . | 143 |

| | |
|--|---|
| Ordner für Bildspeicherung erzeugen | (Neuer Ordner) . 144 |
| Weltzeit-Einstellungen vornehmen | (Weltzeit) . 144 |
| Zeitstempel-Schnappschüsse | (Zeitstempel) . 145 |
| Uhr der Kamera einstellen | (Einstellen) . 145 |
| Datumsstil festlegen | (Datumsstil) . 146 |
| Anzeigesprache anweisen | (Language) . 146 |
| Bereitschaftsfunktion einstellen | (Bereitschaft) . 147 |
| Ausschaltautomatik einstellen | (Ausschaltaut.) . 147 |
| Belegung von  und  konfigurieren | (REC/PLAY) . 148 |
| Löschen von Dateien deaktivieren |  Deakt.) . 148 |
| USB-Protokoll-Einstellung wählen | (USB) . 149 |
| Bildschirm-Seitenverhältnis und Video-Ausgabesystem wählen | (Videoausgabe) . 149 |
| Eingebautes Memory oder eine Speicherkarte formatieren | (Format) . 150 |
| Kamera auf die Werksvorgaben zurückstellen | (Rücksetzen) . 150 |

Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen **151**

| | |
|--|--------------|
| Display-Informationen ein- und ausschalten | (Info) . 151 |
| Histogramm zum Kontrollieren der Belichtung einblenden | 151 |
| ■ Verwendung des Histogramms | 152 |

Anhang **153**

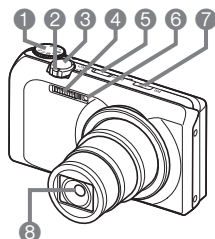
| | |
|--|------------------------------|
| Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung | 153 |
| Spannungsversorgung | 160 |
| ■ Laden | 160 |
| ■ Akku auswechseln | 161 |
| ■ Akku-Vorsichtsmaßnahmen | 161 |
| ■ Benutzen der Kamera im Ausland | 162 |
| Verwendung einer Speicherkarte | 162 |
| ■ Austauschen der Speicherkarte | 162 |
| Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software | (Mitgelieferte CD-ROM) . 164 |
| Anfängliche Werksvorgaben | 165 |
| Bei Problemen... | 168 |
| ■ Störungsbehebung | 168 |
| ■ Angezeigte Meldungen | 173 |
| Anzahl Schnappschüsse/Movie-Aufnahmezeit/Sprachaufnahmezeit | 176 |
| Technische Daten | 178 |

Allgemeine Anleitung

Die Angaben in Klammern verweisen auf Seiten mit näheren Erläuterungen.

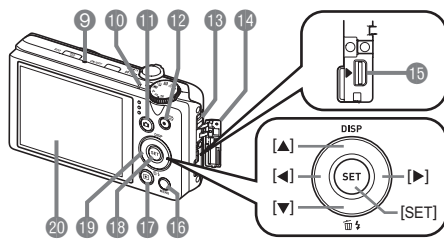
■ Kamera

Vorderseite



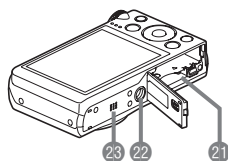
- 1 Modusrad
(Seiten 23, 31, 60)
- 2 Zoomregler
(Seiten 24, 48, 90, 91)
- 3 Auslöser (Seite 23)
- 4 Blitz (Seite 37)
- 5 [ON/OFF] (Strom)
(Seite 21)
- 6 Frontlampe
(Seiten 45, 75)
- 7 [ECO]-Taste (Seite 17)
- 8 Objektiv

Rückseite



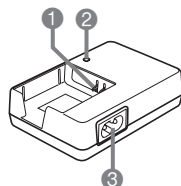
- 9 Mikrofon
(Seiten 56, 106)
- 10 Kontrolllampe
(Seiten 21, 24, 37)
- 11 [] (Aufnahme)-Taste
(Seiten 21, 23)
- 12 [] (Movie)-Taste
(Seite 55)
- 13 Öse für Handschlaufe
(Seite 2)
- 14 Anschlussabdeckung
- 15 [USB/AV]-Anschluss
(Seiten 92, 115, 123, 133)
- 16 [MENU]-Taste
(Seite 68)
- 17 [] (Wiedergabe)-
Taste (Seiten 21, 27)
- 18 [SET]-Taste (Seite 33)
- 19 Steuertaste
([] [] [] [])
(Seiten 28, 33, 37, 68, 151)
- 20 Farbdisplay
(Seiten 10, 151)

Boden



- 21 Akkufach/Speicherkartenslot
(Seiten 15, 19, 161, 162)
- 22 Stativgewinde
Zum Befestigen der Kamera auf einem Stativ.
- 23 Lautsprecher

■ Ladegerät



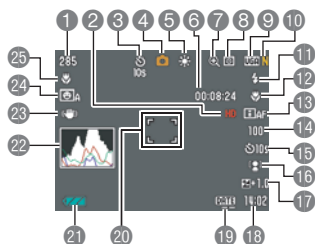
- 1 + - Kontakte
- 2 [CHARGE]-Lampe
- 3 Netzeingang

Bildschirm-Einblendungen

Auf dem Farbdisplay werden verschiedene Anzeigen, Icons und Werte eingeblendet, die Sie über den aktuellen Status der Kamera informiert halten.

- Die in diesem Abschnitt gezeigten Illustrationen zeigen die Lage der Einblendungen und Daten, die in den verschiedenen Modi im Display erscheinen können. Die Darstellungen zeigen keine tatsächlich wie gezeigt erscheinenden Bildschirme.

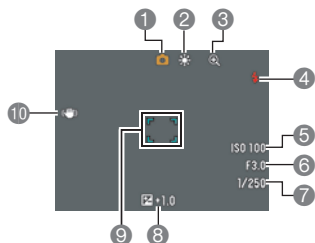
■ Schnappschuss-Aufnahme



- 1 Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seite 176)
- 2 Movie-Bildqualität (Seite 79)
- 3 Selbstauslöser (Seite 45)
- 4 Aufnahmemodus (Seite 23)
- 5 Weißabgleich-Einstellung (Seite 82)
- 6 Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 55)

- 7 Zoom/SR-Qualität-Anzeige (Seite 50)
- 8 Messmodus (Seite 83)
- 9 Schnappschuss-Bildgröße (Seite 34)
- 10 Schnappschuss-Bildqualität (Seite 79)
- 11 Blitz (Seite 37)
- 12 Fokus (Seite 39)
- 13 AF-Bereich (Seite 42)
- 14 ISO-Empfindlichkeit (Seite 44)
- 15 Selbstauslöser (Seite 45)
- 16 Gesichtsdetektion/Make-up/Landschaft (Seiten 46, 80, 81)
- 17 Belichtungskorrektur (Seite 47)
- 18 Datum/Uhrzeit (Seite 48)
- 19 Zeitstempelanzeige (Seite 145)
- 20 Fokussierrahmen (Seiten 24, 42)
- 21 Ladezustandsanzeige (Seite 16)
- 22 Histogramm (Seite 151)
- 23 Anti-Shake (Seite 74)
- 24 Auto-Shutter (Seite 71)
- 25 Fokussiermodus (Seite 39)

■ Auslöser halb gedrückt

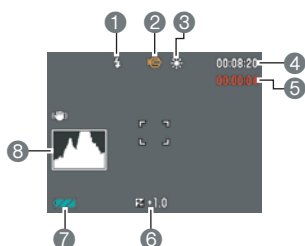


- 1 Aufnahmemodus (Seite 23)
- 2 Weißabgleich-Einstellung (Seite 82)
- 3 Zoom/SR-Qualität-Anzeige (Seite 50)
- 4 Blitz (Seite 37)
- 5 ISO-Empfindlichkeit (Seite 44)
- 6 Blendenwert
- 7 Verschlusszeit
- 8 Messmodus (Seite 83)
- 9 Fokussiermodus (Seite 39)
- 10 Anti-Shake (Seite 74)

Zur Beachtung :

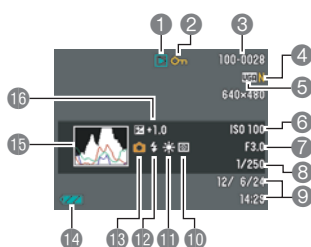
- Wenn die aktuelle Einstellung von Blende, Verschlusszeit, ISO-Empfindlichkeit oder Belichtungsautomatik nicht in Ordnung ist, wechselt diese beim halben Drücken des Auslösers auf orange.

■ Movie-Aufnahme



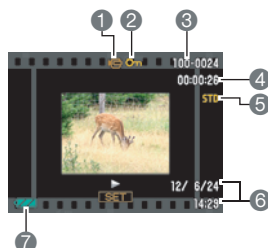
- 1 Blitz (Seite 37)
- 2 Aufnahmemodus (Seite 55)
- 3 Weißabgleich-Einstellung (Seite 82)
- 4 Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 55)
- 5 Movie-Aufnahmedauer (Seite 55)
- 6 Belichtungskorrektur (Seite 47)
- 7 Ladezustandsanzeige (Seite 16)
- 8 Histogramm (Seite 151)

■ Schnappschuss-Betrachtung



- 1 Dateityp
- 2 Schutzanzeige (Seite 103)
- 3 Ordnername/Dateiname (Seite 138)
- 4 Schnappschuss-Bildqualität (Seite 79)
- 5 Schnappschuss-Bildgröße (Seite 34)
- 6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 44)
- 7 Blendenwert
- 8 Verschlusszeit
- 9 Datum/Uhrzeit (Seite 48)
- 10 Messmodus (Seite 83)
- 11 Weißabgleich-Einstellung (Seite 100)
- 12 Blitz (Seite 37)
- 13 Aufnahmemodus
- 14 Ladezustandsanzeige (Seite 16)
- 15 Histogramm (Seite 151)
- 16 Belichtungskorrektur (Seite 47)

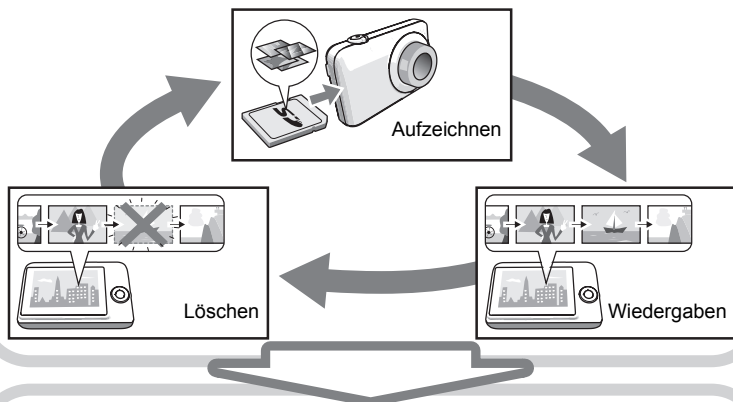
■ Movie-Wiedergabe



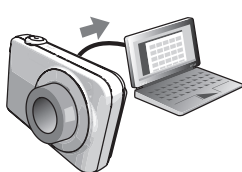
- 1 Dateityp
- 2 Schutzanzeige (Seite 103)
- 3 Ordnername/Dateiname (Seite 138)
- 4 Movie-Aufnahmedauer (Seite 86)
- 5 Movie-Bildqualität (Seite 79)
- 6 Datum/Uhrzeit (Seite 48)
- 7 Ladezustandsanzeige (Seite 16)

Was ist eine Digitalkamera?

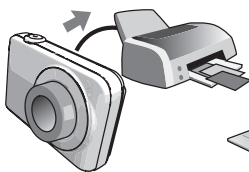
Bei einer Digitalkamera werden die Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert, was es ermöglicht, beliebig oft Bilder aufzunehmen und wieder zu löschen.



Die aufgezeichneten Bilder können auf verschiedene Weise verwendet werden.



Bilder auf dem Computer speichern



Bilder drucken



Bilder als E-Mail-Anhang versenden

Was Sie mit Ihrer CASIO-Kamera tun können

Ihre CASIO-Kamera bietet eine breite Vielfalt an praktischen Möglichkeiten und Funktionen, die das Aufnehmen digitaler Bilder vereinfachen, darunter auch die folgenden drei Hauptfunktionen.

Premium Auto



Wenn Sie Aufnahme mit Premium Auto wählen, erkennt die Kamera automatisch, ob Sie eine Person oder Landschaft aufnehmen, und erfasst eine Reihe weiterer Bedingungen. Premium Auto liefert eine höhere Bildqualität als die Standardautomatik.

Näheres finden Sie auf Seite **23**.

Fortgeschrittene Dynamic Photo

Schneiden Sie einfach aus Ihren aufgenommenen Bildern Personen oder andere Motive aus und fügen Sie sie in einen anderen Schnappschuss oder in ein Movie (Hintergrund) ein. Sie können sogar ein bewegtes Motiv einfügen, um so echte Dynamic Photo zu erhalten.



Näheres finden Sie auf Seite **108**.

BEST SHOT

Sie wählen einfach die gewünschte Beispielszene und lassen die Einstellungen automatisch vornehmen. Für perfekte Bilder brauchen Sie dann nur noch den Auslöser zu drücken.



Näheres finden Sie auf Seite **60**.

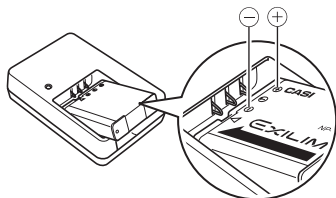
Laden Sie vor der Benutzung zuerst den Akku.

Beachten Sie bitte, dass bei einer neu gekauften Kamera der Akku noch nicht geladen ist. Laden Sie die den Akku gemäß Anleitung unter „Akku laden“ vollständig auf.

- Zur Spannungsversorgung der Kamera ist ein spezieller CASIO Lithiumionen-Akku (NP-130) erforderlich. Verwenden Sie auf keinen Fall einen Akku eines anderen Typs.

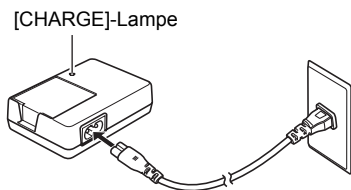
Akku laden

- 1. Richten Sie den Akku mit den Polen \oplus und \ominus auf die entsprechenden Pole des Ladegeräts aus und setzen Sie ihn in das Ladegerät ein.**



- 2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an.**

Zum Erreichen einer vollen Ladung sind circa 240 Minuten erforderlich. Die [CHARGE]-Lampe erlischt, wenn der Ladevorgang beendet ist. Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose und entnehmen Sie dann den Akku aus dem Ladegerät.



| Lampenstatus | Beschreibung |
|--------------|---|
| Leuchtet rot | Akku wird geladen |
| Blinkt rot | Unzulässige Umgebungstemperatur, Ladegerät- oder Akku-Problem (Seite 160) |
| Aus | Laden beendet |

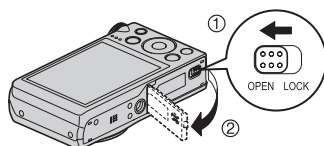
Weitere Vorsichtsmaßnahmen zum Laden

- Verwenden Sie zum Laden des Spezial-Lithiumionen-Akkus (NP-130) das Spezial-Ladegerät (BC-130L). Verwenden Sie keine Ladegeräte eines anderen Typs. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts besteht die Gefahr eines unvorhergesehenen Unfalls.
- Ein Akku, der noch warm vom normalen Gebrauch ist, wird eventuell nicht voll geladen. Geben Sie dem Akku vor dem Laden Zeit zum Abkühlen.
- Ein Akku wird allmählich wieder entladen, auch wenn er nicht in die Kamera eingesetzt ist. Es wird daher empfohlen, mit dem Laden des Akkus bis kurz vor der Benutzung zu warten.
- Beim Laden des Akkus der Kamera können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Schließen Sie in solchen Fällen bitte das Ladegerät an eine weiter vom Fernseher bzw. Radio entfernte Netzdose an.
- Die tatsächliche Ladedauer ist je nach Akkukapazität und den Ladebedingungen unterschiedlich.

Akku einsetzen

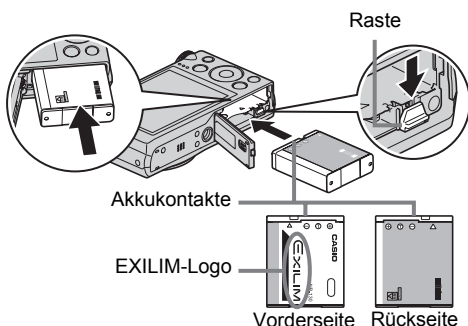
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

Schieben Sie die Raste des Akkufachdeckels in Richtung OPEN und öffnen Sie den Deckel wie von den Pfeilen in der Illustration gezeigt.



2. Setzen Sie den Akku ein.

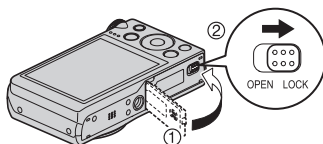
Halten Sie die Raste neben dem Akku in Pfeilrichtung auf und schieben Sie den Akku mit nach unten (zum Objektiv) gerichtetem EXILIM-Logo in die Kamera ein. Drücken Sie den Akku an, um ihn sicher einzurasten.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

Schließen Sie den Akkufachdeckel und schieben Sie dann die Raste in Richtung LOCK.

- Näheres zum Austauschen des Akkus finden Sie auf Seite 161.



Kontrollieren der Akku-Restladung

Während Akkustrom verbraucht wird, zeigt wie unten dargestellt eine Ladezustandsanzeige im Farbdisplay die Restladung an.

| Restladung | Hoch ←————→ Niedrig | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Ladezustandsanzeige |  | → |  | → |  | → |  |
| Anzeigefarbe | Cyan | → | Gelb | → | Rot | → | Rot |

zeigt eine niedrige Restladung an. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf.

Wenn angezeigt ist, ist keine Aufnahme möglich. Laden Sie den Akku sofort wieder auf.

- Der angezeigte Ladezustand kann sich eventuell ändern, wenn zwischen dem Aufnahme- und Wiedergabemodus umgeschaltet wird.
- Wenn der Akku entladen ist und die Kamera länger als etwa 30 Tage nicht mit Strom versorgt wird, werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen gelöscht. Nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung erscheint beim nächsten Einschalten der Kamera eine Aufforderung zum Vornehmen der Uhrzeit- und Datumseinstellungen. Stellen Sie in diesem Falle Datum und Uhrzeit neu ein (Seite 145).
- Näheres zur Akkubetriebsdauer und Anzahl Aufnahmen finden Sie auf Seite 180.

Tipps zum Sparen von Akkustrom

- Aufrufen des Eco-Modus ermöglicht stromsparenden Betrieb (Seite 17).
- Wenn der Blitz nicht benötigt wird, wählen Sie bitte (Blitz aus) als Blitzeinstellung (Seite 37).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik und Bereitschaftsfunktion zum Schutz vor unnötigem Akkustromverbrauch in dem Falle, dass Sie das Ausschalten der Kamera vergessen sollten (Seiten 147, 147).
- Wählen Sie „Aus“ für „AF-Serie“ (Seite 74).

Aktivieren der Stromsparfunktion (Eco-Modus)

Aktivieren der Stromsparfunktion reduziert die Helligkeit des Farbd Displays und schaltet andere Betriebsabläufe der Kamera auf niedrigen Stromverbrauch, was eine längere Betriebsdauer und größere Zahl aufnehmbarer Bilder pro Akkuladung ermöglicht.

Der Eco-Modus ist nur aktivierbar, wenn Automatisch als Aufnahme-Modus gewählt ist (Seite 31).

1. Drücken Sie [ECO].

Dies ruft den Eco-Modus auf, der durch  im Farbdisplay angezeigt wird.

- Mit jedem Drücken von [Eco] wechselt der Eco-Modus zwischen ein und aus.

Zur Beachtung :

- Wenn bei auf „Ein“ geschaltetem Eco-Modus die Einstellung des Modusrads geändert wird, wechselt der Eco-Modus automatisch auf „Aus“ und der Aufnahmemodus auf den aktuell mit dem Modusrad gewählten Modus.
- Sie können den Stromspareffekt noch steigern, indem Sie den Eco-Modus in Kombination mit der Ausschaltautomatik (Seite 147) und der Bereitschaftsfunktion (Seite 147) einsetzen.

Konfigurieren der Grundeinstellungen beim ersten Einschalten der Kamera

Wenn zum ersten Mal ein Akku in die Kamera eingesetzt wird, erscheint ein Bildschirm zum Konfigurieren der Anzeigesprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen. Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, werden die Bilder mit falschen Datums- und Uhrzeitdaten gespeichert.

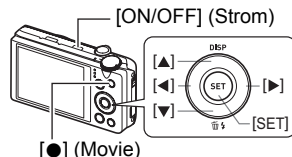


WICHTIG!

- Wenn Sie eine für den japanischen Markt bestimmte Kamera gekauft haben, erscheint das Sprachenwahlfenster des nachstehenden Schritts 2 nicht. Zum Einstellen einer anderen Anzeigesprache als Japanisch gehen Sie in diesem Falle bitte entsprechend der Anleitung unter „Anzeigesprache anweisen (Language)“ (Seite 146) vor. Bitte beachten Sie, dass bei einer für den japanischen Markt bestimmten Kamera eventuell kein Exemplar dieser Bedienungsanleitung beiliegt.
- Die Wahl einer Anzeigesprache wird bei Kameramodellen für bestimmte geographische Gebiete eventuell nicht unterstützt.

1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] (Strom) ein.

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Sprache und drücken Sie dann [SET].



3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] einen Datumsstil und drücken Sie dann [SET].

Beispiel: 10. Juli 2012
JJ/MM/TT → 12/7/10
TT/MM/JJ → 10/7/12
MM/TT/JJ → 7/10/12

4. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu ändernde Einstellung und stellen Sie diese mit [▲] und [▼] neu ein.
Zum Umschalten zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format [●] (Movie) drücken.



5. Wählen Sie nach dem Einstellen von Datum und Uhrzeit mit [◀] und [▶] „Anwenden“ und drücken Sie dann [SET].

Näheres dazu, wie Sie etwaige Fehler beim Einstellen von Anzeigesprache, Datum oder Uhrzeit im obigen Vorgang korrigieren, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

- Anzeigesprache: Seite 146
- Datum und Uhrzeit: Seite 145

Zur Beachtung :

- Der örtliche Zeitversatz und die Verwendung einer Sommerzeit werden vom jeweiligen Land festgelegt, so dass hier Änderungen vorbehalten sind.
- Wenn Sie nach dem ersten Konfigurieren von Uhrzeit und Datum zu früh den Akku aus der Kamera entnehmen, kann es vorkommen, dass die Einstellungen auf ihre Werksvorgaben zurückgesetzt werden. Entnehmen Sie den Akku nach dem Konfigurieren von Einstellungen nicht vor Ablauf von mindestens 24 Stunden.

Vorbereiten einer Speicherkarte

Die Kamera besitzt zwar ein eingebautes Memory, in dem Bilder und Movies gespeichert werden können, für eine größere Speicherkapazität empfiehlt sich aber die Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen Speicherkarte. Eine Speicherkarte ist bei der Kamera nicht inbegriffen. Bilder und Movies, die aufgenommen werden, während eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden auf die Speicherkarte abgespeichert. Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder und Movies im eingebauten Memory.

- Näheres zu den Kapazitäten von Speicherkarten finden Sie auf Seite 176.

Unterstützte Speicherkarten

- SD-Speicherkarte
- SDHC-Speicherkarte
- SDXC-Speicherkarte

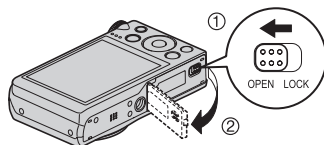


Verwenden Sie einen der obigen Speicherkartentypen.

Speicherkarte einsetzen

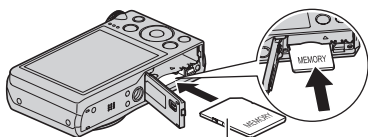
1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] (Strom) aus und öffnen Sie dann die Akkufach-Abdeckung.

Schieben Sie die Raste des Akkufachdeckels in Richtung OPEN und öffnen Sie den Deckel wie von den Pfeilen in der Illustration gezeigt.

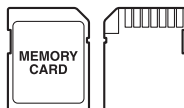


2. Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

Die Speicherkarte mit der Vorderseite nach oben (zum Farbdisplay der Kamera) richten und so weit in den Kartenslot einschieben, dass die Karte hörbar einrastet.



Vorderseite

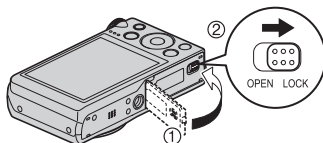


Vorderseite Rückseite

3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

Schließen Sie den Akkufachdeckel und schieben Sie dann die Raste in Richtung LOCK.

- Näheres zum Austauschen der Speicherkarte finden Sie auf Seite 162.



WICHTIG!

- Setzen Sie auf keinen Fall etwas anderes als eine unterstützte Speicherkarte (Seite 19) in den Speicherkartenslot ein.
- Falls Wasser oder irgendein Fremdkörper in den Kartenslot geraten ist, sofort die Kamera ausschalten, den Akku entnehmen und sich an den Fachhändler oder nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst wenden.

Neue Speicherkarte formatieren (initialisieren)

Eine Speicherkarte muss zunächst formatiert werden, damit sie benutzt werden kann.

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET].

WICHTIG!

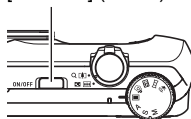
- Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, auf der bereits Schnappschüsse oder andere Dateien gespeichert sind, wird der gesamte Inhalt gelöscht. Normalerweise ist es nicht erforderlich, eine Speicherkarte ein zweites Mal zu formatieren. Formatieren Sie die Karte neu, wenn das Speichern der Daten verlangsamt abläuft oder die Funktion nicht normal ist.
- Verwenden Sie zum Formatieren der Speicherkarten unbedingt die Kamera. Wenn Sie eine Speicherkarte auf einem Computer formatieren und dann für die Kamera verwenden, kann sich die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte besteht bei Formatierung auf einem Computer die Möglichkeit, dass das SD-Format nicht eingehalten wird, was dann zu Kompatibilitäts- und Betriebsproblemen usw. führt.
- Bevor Sie eine neue Eye-Fi-Karte für die erste Verwendung formatieren, kopieren Sie bitte die Eye-Fi-Manager-Installationsdateien auf Ihren Computer. Führen Sie dies durch, bevor Sie die Karte formatieren.

Strom einschalten

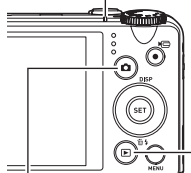
| | |
|---|---|
| Zum Einschalten und Aufrufen des Aufnahmemodus | Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) oder [📷] (Aufnahme). <ul style="list-style-type: none">Die Kontrolllampe leuchtet momentan grün und das Objektiv wird ausgefahren (Seite 23). |
| Zum Einschalten und Aufrufen des Wiedergabemodus | Drücken Sie [▶] (Wiedergabe). <ul style="list-style-type: none">Die Kontrolllampe leuchtet momentan grün und im Farbdisplay erscheint ein aktuell im Speicher der Kamera gespeichertes Bild (Seite 27). |

- Vergewissern Sie sich, dass das Objektiv ungehindert ausfahren kann und dabei keine Objekte berührt. Wenn Sie das Objektiv mit der Hand zurückhalten, so dass es nicht ausfahren kann, kann dies zu Fehlbetrieb führen.
- Drücken von [▶] (Wiedergabe) im Aufnahmemodus schaltet die Kamera auf den Wiedergabemodus. Circa 10 Sekunden nach dem Umschalten des Modus fährt das Objektiv ein.
- Die Bereitschaftsfunktion oder Ausschaltautomatik (Seiten 147, 147) schaltet die Kamera automatisch wieder aus, wenn über eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt.

[ON/OFF] (Strom)



Kontrolllampe



[📷] (Aufnahme) [▶] (Wiedergabe)

Kamera ausschalten

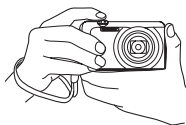
Drücken Sie [ON/OFF] (Strom).

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht eingeschaltet wird, wenn Sie [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) drücken. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass sie sich ausschaltet, wenn Sie [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) drücken (Seite 148).

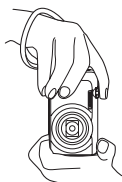
Richtiges Halten der Kamera

Sie erhalten keine scharfen Bilder, wenn Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers bewegen. Halten Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers unbedingt so wie unten in der Illustration gezeigt und stabilisieren Sie sie, indem Sie die Oberarme beim Aufnehmen fest an die Körperseiten anlegen. Drücken Sie bei ruhig gehaltener Kamera behutsam den Auslöser und vermeiden Sie während der Auslösung und einige Momente nach der Auslösung möglichst jede Bewegung. Dies ist besonders wichtig bei wenig Licht, da dies eine langsame Verschlusszeit bedeutet.

Horizontal



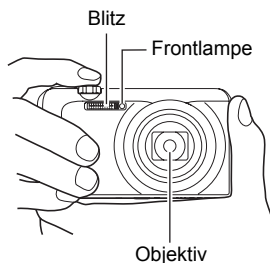
Vertikal



Halten Sie die Kamera so, dass der Blitz über dem Objektiv liegt.

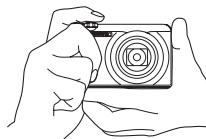
Zur Beachtung :

- Achten Sie darauf, mit den Fingern oder dem Handschlaufe nicht die in der Illustration bezeichneten Teile zu verdecken.
- Damit die Kamera bei der Handhabung nicht zu Boden fallen kann, sollten Sie die Handschlaufe anbringen und am Handgelenk oder den Fingern sichern.
- Schwingen Sie die Kamera nicht an der Schlaufe durch die Luft.
- Die mitgelieferte Schlaufe ist für ausschließliche Verwendung mit dieser Kamera bestimmt. Verwenden Sie sie für keine anderen Zwecke.



WICHTIG!



- Achten Sie darauf, dass die Finger den Blitz nicht blockieren oder zu nahe am Blitz liegen. Die Finger können unerwünschte Abschattungen bei der Benutzung des Blitzes verursachen.



Schnappschuss aufnehmen

Wählen eines Aufnahmeautomatik-Modus

Sie können entsprechend den Anforderungen an Ihre Digitalaufnahmen zwischen zwei Aufnahmeautomatik-Modi (Automatisch oder Premium Auto) wählen.

| | |
|--|---|
|  Automatisch | Dieser Modus dient für standardmäßige automatische Aufnahme. <ul style="list-style-type: none">• Er bietet schnelleren Betrieb als „Premium Auto“-Aufnahme. |
|  Premium Auto | Bei „Premium Auto“-Aufnahme erkennt die Kamera automatisch, ob Sie eine Person oder Landschaft aufnehmen, und erfasst eine Reihe weiterer Bedingungen. „Premium Auto“-Aufnahme liefert eine höhere Bildqualität als die standardmäßige automatische Aufnahme. <ul style="list-style-type: none">• Bei „Premium Auto“-Aufnahme dauert die Verarbeitung der Bilddaten nach der Aufnahme länger als bei Aufnahme mit „Automatisch“.• Sie benötigt auch mehr Strom (und entlädt den Akku schneller) als „Automatisch“. |

1. Schalten Sie die Kamera mit (Aufnahme) ein.

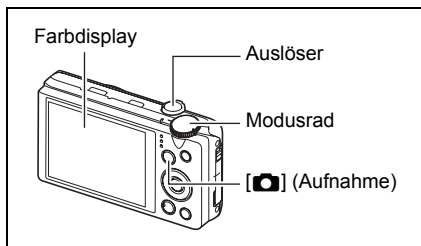
Die Kamera wechselt in den Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie mit dem Modusrad (Automatisch) oder (Premium Auto) für den Modus der Aufnahmeautomatik (Seite 31).

Icon für Aufnahmeautomatik-Modus



Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seite 176)

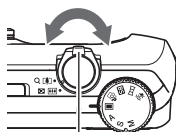


Schnappschuss aufnehmen

1. Richten Sie Kamera auf das Motiv.

Falls Sie „Premium Auto“ verwenden, erscheint in der unteren rechten Ecke des Farbdisplays ein Text, der den von der Kamera ermittelten Aufnahmetyp beschreibt.

- Falls gewünscht, kann das Bild gezoomt werden.



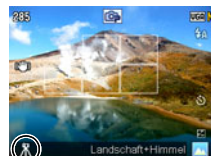
Zoomregler



Weitwinkel



Telefoto

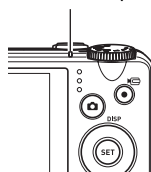


Erscheint, wenn die Kamera erkennt, dass sie auf einem Stativ befestigt ist.

2. Drücken Sie den Auslöser halb, um die Scharfeinstellung vorzunehmen.

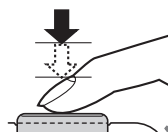
Wenn die Scharfeinstellung beendet ist, ertönt ein Piepton, die Kontrolllampe leuchtet grün und der Fokussierrahmen wechselt auf grün.

Kontrolllampe



Fokussierrahmen

Halb drücken



Leicht bis zum Widerstand drücken.

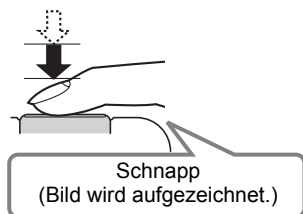
Piep, piep (Bild ist scharf.)

Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, passt die Kamera automatisch die Belichtung an und stellt das vom Objektiv erfasste Motiv scharf ein. Für gelungene Aufnahmen ist daher auch ein gutes Gefühl dafür wichtig, wie stark zu drücken ist, um den Auslöser halb oder ganz zu betätigen.

3. Halten Sie die Kamera weiter ruhig und drücken Sie den Auslöser nach unten durch.

Der Schnappschuss wird aufgenommen.

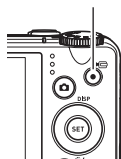
Ganz drücken



Aufnehmen eines Movies

Drücken Sie [●] (Movie) zum Starten der Movie-Aufnahme. Drücken Sie erneut [●] (Movie), um die Movie-Aufnahme zu stoppen. Näheres siehe Seite 55.

[●] (Movie)



■ Falls das Bild nicht scharf wird...

Wenn der Fokussierrahmen rot bleibt und die Kontrolllampe grün blinkt, ist das Bild nicht scharf (z.B. weil der Abstand zum Objekt nicht ausreicht). Richten Sie die Kamera wieder auf das Motiv und versuchen Sie die Scharfeinstellung erneut.

■ Aufnehmen mit „Automatisch“

Falls das Motiv nicht in der Mitte des Rahmens liegt...

Die „Fokusverriegelung“ (Seite 41) ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn das Objekt, das Sie scharf abbilden möchten, nicht im Fokussierrahmen in Bildmitte liegt.

Zum Verfolgen eines bewegten Motivs

Drücken Sie den Auslöser halb, um ein bewegtes Motiv automatisch verfolgen und scharf einstellen zu lassen. Näheres finden Sie unter „[AF] Verfolgung“ (Seite 42).

■ Aufnahmen mit „Premium Auto“

- Zusätzlich zur Einstellung von Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit laufen bei Aufnahme mit „Premium Auto“ gegebenenfalls auch die folgenden Vorgänge automatisch ab.
 - Autofokus erfolgt normal, bis Sie die Auslöser halb drücken.
 - Intelligent AF (Seite 42)
 - Gesichtsdetektion (Seite 46)
 - Make-up/Landschaft (Seiten 80, 81)
- Bei Aufnahme mit Premium Auto können durch den Objektivbetrieb Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies stellt keine Störung dar.
- Bei Aufnahme mit Premium Auto kann die Meldung „Premium Auto wird verarbeitet. Bitte warten...“ im Farbdisplay erscheinen. Wenn Ihnen die Verarbeitung der Daten durch die Kamera zu lange dauert, versuchen Sie die Aufnahme bitte mit der Standardautomatik.
- In manchen Fällen ist Premium Auto eventuell nicht in der Lage, die vorliegenden Aufnahmebedingungen richtig zu interpretieren. Nehmen Sie in solchen Fällen bitte mit Standardautomatik auf.

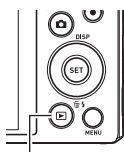
Betrachten von Schnappschüssen

Zum Betrachten von Schnappschüssen auf dem Farbdisplay der Kamera bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

- Näheres zum Wiedergeben von Movies finden Sie auf Seite 86.

1. Schalten Sie mit [▶] (Wiedergabe) auf den Wiedergabemodus.

- Dies zeigt einen der aktuell im Memory gespeicherten Schnappschüsse an.
- Dabei sind auch Informationen zum angezeigten Schnappschuss enthalten (Seite 11).
- Die Informationen können auch ausgeblendet werden, um nur den Schnappschuss zu betrachten (Seite 151).
- Das Bild kann durch Schieben des Zoomreglers gegen [A] aufgezoomt werden (Seite 90). Beim Fotografieren wichtiger Schnappschüsse wird empfohlen, das aufgenommene Bild aufzuzoomen und die Details zu kontrollieren.



[▶] (Wiedergabe)



2. Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Bildern.

- Halten Sie für Schnelldurchgang die betreffende Taste gedrückt.



Zur Beachtung :

- Halbes Drücken des Auslösers im Wiedergabemodus oder bei der Anzeige eines Menübildschirms schaltet direkt auf den Aufnahmemodus.

Löschen von Schnappschüssen und Movies

Wenn der Speicher nicht mehr ausreicht, können Sie nicht mehr benötigte Schnappschüsse und Movies löschen, um Platz für weitere Bilder frei zu machen.



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass das Löschen einer Datei (Bild) nicht rückgängig gemacht werden kann.
- Beim Löschen eines Ton-Schnappschusses (Seite 106) wird zusammen mit dem Schnappschuss auch die Tondatei gelöscht.
- Das Löschenmenü erscheint nicht, wenn beim Drücken von [▼] () „Ein“ für die Einstellung „ Deakt.“ der Kamera gewählt ist (Seite 148). Dateien können nur gelöscht werden, wenn „Aus“ für „ Deakt.“ gewählt ist.

Löschen einer Datei

1. Rufen Sie mit [▶] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [▼] ().



2. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu löschende Datei angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].

- Zum Löschen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 2 und 3.
- Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

Bestimmte Dateien löschen

1. Rufen Sie mit [▶] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [▼] ().

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Dateien löschen“ und drücken Sie dann [SET].

- Dies zeigt ein Dateienwahlfenster an.

3. Stellen Sie den Auswahlrahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf die zu löschende Datei und drücken Sie dann [SET].

- Dies markiert das Kontrollkästchen der aktuell gewählten Datei.

4. Wiederholen Sie, falls gewünscht, Schritt 3 zum Wählen anderer Dateien. Drücken Sie [MENU], wenn alle Dateien gewählt sind.

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].

- Dies löscht die gewählten Dateien.
- Zum Abbrechen des Löschvorgangs wählen Sie bitte „Nein“ in Schritt 5 und drücken dann [SET].

Alle Dateien löschen

1. Rufen Sie mit [] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [] ().
2. Wählen Sie mit [] und [] „Alle löschen“ und drücken Sie dann [SET].
3. Wählen Sie mit [] und [] „Ja“ und drücken Sie dann [SET], um alle Dateien zu löschen.
Hieraufhin erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“.

Vorsichtsmaßnahmen zur Schnappschussaufnahme

Betrieb

- Öffnen Sie auf keinen Fall den Akkufachdeckel, solange die Kontrolllampe noch grün blinkt. Dies könnte eine fehlerhafte Speicherung des gerade aufgenommenen Bildes, eine Beschädigung bereits gespeicherter Bilder, Fehlbetrieb der Kamera usw. zur Folge haben.
- Falls unerwünschtes helles Licht auf das Objektiv fällt, schirmen Sie dieses beim Aufnehmen bitte mit der Hand ab.

Farbdisplay beim Aufnehmen von Schnappschüssen

- Bei großer Helligkeit kann sich die Anzeige im Farbdisplay verlangsamen und digitales Rauschen im angezeigten Bild auftreten.
- Das im Farbdisplay angezeigte Bild dient zum Einstellen des Motivs. Die tatsächliche Aufnahme erfolgt in der Qualität der gewählten Bildqualität-Einstellung (Seite 79).

Aufnehmen in Räumen mit Leuchtstoff-Beleuchtung

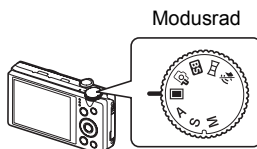
- Das leichte Flimmern von Leuchtstoffröhren kann die Helligkeit oder Farbe des Bildes beeinflussen.

Autofokus-Beschränkungen

- In den folgenden Fällen ist das Bild eventuell nicht scharf einstellbar.
 - Einfarbige Wand oder Motiv mit sehr niedrigem Kontrast
 - Motive mit starkem Gegenlicht
 - Stark glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Objekte mit sich wiederholenden horizontalen Mustern
 - Mehrere Objekte in unterschiedlichen Entfernungen von der Kamera
 - Motiv in einem schlecht ausgeleuchteten Bereich
 - Motiv außerhalb der Reichweite des AF-Hilfslichts
 - Kamera bei Aufnahme bewegt
 - Sich schnell bewegendes Motiv
 - Motiv außerhalb des Fokussierbereichs der Kamera
- Falls sich das Bild nicht richtig scharf einstellen lässt, bitte mit Fokusverriegelung (Seite 41) oder manuellem Fokus (Seite 39) versuchen.

Wählen des Aufnahmemodus

Ihre Kamera verfügt über eine Reihe verschiedener Aufnahmemodi. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, wählen Sie bitte durch Drehen des Modusrads einen Aufnahmemodus, der für den aufzunehmenden Bildtyp geeignet ist.



Stumm

Der Stumm-Modus deaktiviert den Blitz, schaltet die Bedientöne stumm und ändert weitere Einstellungen, damit niemand in Ihrer Nähe gestört wird (Seite 54).

Panorama-Schwenk

Sie schwenken einfach die Kamera und lassen diese dabei eine Bildserie aufnehmen, die Sie im Farbdisplay zu einem eindrucksvollen Panorama zusammenfügen können (Seite 52).

BEST SHOT

Sie wählen einfach eine der vorprogrammierten Beispielszenen aus, woraufhin die Kamera automatisch die für stets gelungene Bilder geeigneten Einstellungen vornimmt (Seite 60).

Premium Auto

Bei „Premium Auto“-Aufnahme erkennt die Kamera automatisch, ob Sie eine Person oder Landschaft aufnehmen, und erfasst eine Reihe weiterer Bedingungen. „Premium Auto“-Aufnahme liefert eine höhere Bildqualität als die standardmäßige automatische Aufnahme (Seite 23).

Automatisch

Aufnahmeautomatik-Standardmodus. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise verwenden sollten (Seite 23).

A A-Modus (Blendenvorrang)

In diesem Modus stellen Sie die Blende ein und die Kamera passt die anderen Einstellungen automatisch daran an.

- ① Drücken Sie [SET] zum Aufrufen des Controlpanels.
- ② Wählen Sie mit [▲] und [▼] die dritte Controlpanel-Option von unten (Blende).
- ③ Ändern Sie mit [◀] und [▶] die eingestellte Blende.
 - Wenn Sie möchten, können Sie auch die Einstellung für EV-Verschiebung unter der Blendeneinstellung wählen und einen Belichtungskorrekturwert (EV-Verschiebung) eingeben.



S S-Modus (Verschlusszeit-Vorrang)

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera passt die anderen Einstellungen automatisch daran.

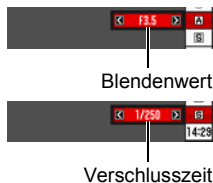
- ① Drücken Sie [SET] zum Aufrufen des Controlpanels.
- ② Wählen Sie mit [▲] und [▼] die dritte Controlpanel-Option von unten (Verschlusszeit).
- ③ Ändern Sie mit [◀] und [▶] die eingestellte Verschlusszeit.
 - Wenn Sie möchten, können Sie auch die Einstellung für EV-Verschiebung unter der Verschlusszeit-Einstellung wählen und einen Belichtungskorrekturwert (EV-Verschiebung) eingeben.



M M-Modus (Manuelle Belichtung)

Dieser Modus gibt Ihnen vollständige Kontrolle über die Einstellungen von Blende und Verschlusszeit.

- ① Drücken Sie [SET] zum Aufrufen des Controlpanels.
- ② Wählen Sie mit [▲] und [▼] die dritte Controlpanel-Option von unten (Blende).
- ③ Ändern Sie mit [◀] und [▶] die eingestellte Blende.
- ④ Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die zweite Option von unten (Verschlusszeit).
- ⑤ Ändern Sie mit [◀] und [▶] die eingestellte Verschlusszeit.



WICHTIG!

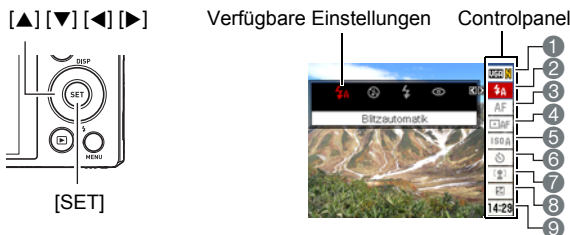
- Bei Aufnahme eines sehr dunklen oder sehr hellen Bilds ist eventuell nicht die gewünschte Helligkeit erzielbar. Verwenden Sie in solchen Fällen den M-Modus, um die Blende oder die Verschlusszeit manuell einzustellen.
- Im S-Modus richtet sich die ISO-Empfindlichkeit (Seite 44) nach ihrer „AUTO“-Einstellung. Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit kann im S-Modus nicht geändert werden.
- Wenn A, S oder M als Aufnahmemodus gewählt ist, wird der Blitz nicht ausgelöst, solange **FA** (Blitzautomatik) oder **☺** (Rotaugenreduktion) als Blitzmodus gewählt ist. Falls der Blitz ausgelöst werden soll, wählen Sie **⚡** (Blitz ein) als Blitzmodus.
- Die angezeigte ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder Blende wechselt beim halben Drücken des Auslösers auf orange, wenn das Bild über- oder unterbelichtet ist.

Controlpanel benutzen

Das Controlpanel kann zum Konfigurieren von Kameraeinstellungen verwendet werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

Dies wählt ein Controlpanel-Icon und zeigt die betreffenden Einstellungen an.



2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zu ändernde Einstellung.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ① Bildgröße/Qualität* (Seiten 34, 79) | ⑥ Selbstauslöser (Seite 45) |
| ② Blitz (Seite 37) | ⑦ Gesichtsdetektion/Make-up/ Landschaft (Seiten 46, 80, 81) |
| ③ Fokus (Seite 39) | ⑧ EV-Verschiebung (Seite 47) |
| ④ AF-Bereich (Seite 42) | ⑨ Datum/Uhrzeit (Seite 48) |
| ⑤ ISO-Empfindlichkeit (Seite 44) | |

* Die Schnappschuss-Bildqualität kann über das Controlpanel nicht geändert werden.

3. Ändern Sie mit [◀] und [▶] die Einstellung.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungen vorzunehmen.

5. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

Dies aktiviert die Einstellungen und schaltet auf den Aufnahmemodus zurück.

Zur Beachtung :

- Neben den oben aufgelisteten Einstellungen können auch noch andere konfiguriert werden (Seite 68).
- Bei Verwendung bestimmter BEST SHOT-Szenen kann das Controlpanel nicht angezeigt werden.

Zuweisen von Anzeigepunkten an das Controlpanel

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie dem Controlpanel bis zu acht Punkte für Anzeige im Aufnahmeautomatik-Modus zuweisen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Drücken Sie [MENU].

- Dies zeigt ein Menü mit Controlpanel-Anzeigepunkten an, wobei die aktuell für Anzeige gewählten Punkte grün dargestellt sind.

3. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] einen im Controlpanel anzuzeigenden Punkt und drücken Sie dann [SET].

Die Lampe neben dem gewählten Punkt leuchtet auf.

4. Wiederholen Sie den obigen Schritt zum Wählen von acht Anzeigepunkten für das Controlpanel.

Nachdem Sie den achten Punkt gewählt haben, schaltet die Kamera auf den Aufnahmemodus und zeigt das Controlpanel an.

- Zum Beenden des Wahlvorgangs [MENU] drücken.

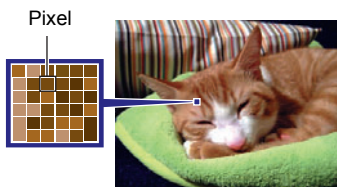
Zur Beachtung :

- Der Punkt „Datum/Zeit“ am Boden des Controlpanels ist fest vorgegeben und kann nicht geändert werden.
- Alle Screenshots in dieser Bedienungsanleitung zeigen die Controlpanel-Punkte der anfänglichen Werksvorgabe.
- Zum Rücksetzen der Controlpanel-Punkte auf ihre anfänglichen Werksvorgaben nehmen Sie bitte eine Kamera-Rücksetzung vor (Seite 150).

Bildgröße ändern (Größe)

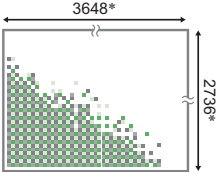
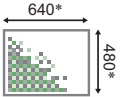
■ Pixel

Die Bilder einer Digitalkamera setzen sich aus winzigen Bildpunkten „Pixeln“ zusammen. Je mehr Pixel ein Bild hat, desto höher ist die Auflösung der Details. Im Allgemeinen kommt man mit weniger Pixeln aus, wenn ein Bild (Format L) nur z.B. über einen Bilderdienst ausgedruckt, als E-Mail-Anhang verschickt oder auf einem Computer betrachtet werden soll.



■ Über die Bildgrößen



Die Bildgröße gibt an, wie viele Pixel ein Bild umfasst, und wird als horizontale Pixel×vertikale Pixel ausgedrückt.

| | |
|--|---|
| 10 M (3648×2736) Bildgröße = circa 10 Millionen Pixel |  |
| VGA (640×480) Bildgröße = circa 300.000 Pixel |  |

* Einheit: Pixel

Tipps für die Wahl der Bildgröße

Denken Sie daran, dass größere Bilder durch ihre höhere Pixelzahl mehr Platz im Speicher in Anspruch nehmen.

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Große Pixelzahl | Mehr Details, aber höherer Speicherbedarf. Günstig, wenn Bilder in einem großen Format (z.B. A3) ausgedruckt werden sollen. |  |
| Kleine Pixelzahl | Weniger Details, aber weniger Speicherbedarf. Günstig, wenn die Bilder z.B. per E-Mail verschickt werden sollen. |  |

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 176.
- Näheres zur Bildgröße von Movies finden Sie auf Seite 79.
- Näheres zum Umstellen des Formats von bereits vorhandenen Schnappschüssen finden Sie auf Seite 105.

■ Bildgröße wählen

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die oberste Option im Controlpanel (Bildgröße).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine Bildgröße und drücken Sie dann [SET].


| Bildgröße (Pixel) | Empfohlenes Druckformat und Verwendung | Beschreibung |
|---------------------|--|--|
| 16 M (4608×3456) | Posterdruck | Gute Auflösung für saubere Bilder auch bei Ausschnitten aus dem Original (Seite 105). |
| 3:2 (4608×3072) | Posterdruck | |
| 16:9 (4608×2592) | HDTV | |
| 10 M (3648×2736) | Posterdruck | Gute Detailauflösung |
| 5 M (2560×1920) | A3-Abzug | |
| 3 M (2048×1536) | 3.5"×5" Abzug | Günstig, wenn ein sparsamer Umgang mit dem Speicher wichtiger ist als die Bildqualität. |
| VGA (640×480) | E-Mail | Die Bilddateien sind kleiner, was günstiger zum Verschicken als E-Mail-Anhang ist. Die Bilder besitzen aber eine entsprechend gröbere Körnung. |

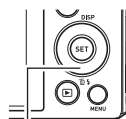
- Die anfängliche Werksvorgabe für die Bildgröße ist „16 M“.
- Durch Wählen von „3:2“ werden die Bilder mit Bildseitenverhältnis 3:2 aufgenommen, was dem Standard-Seitenverhältnis von Fotopapier entspricht.
- Die Abkürzung „HDTV“ steht für „High Definition Television“. HDTV-Bildschirme besitzen ein Bildseitenverhältnis von 16:9 und sind damit breiter als herkömmliche Fernsehbildschirme mit dem üblichen Bildseitenverhältnis 4:3. Die Kamera kann Bilder aufnehmen, die mit dem Bildseitenverhältnis eines HDTV-Bildschirms kompatibel sind.
- Die hier angegebenen Ausdruck-Papierformate sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen (200 dpi Druckauflösung).

Blitz benutzen (Blitz)

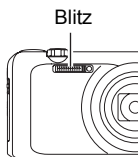
1. Drücken Sie im Aufnahmemodus einmal [▼] ().





2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Blitzzeinstellung und drücken Sie dann [SET].

- Wählen Sie in den folgenden Fällen mit [▼] () den gewünschten Blitzmodus.
 - Wenn „Blitz“ nicht im Controlpanel (Seite 34) gezeigt ist
 - Nach dem Drücken von [▲] (DISP) zum Ausblenden der im Farbdisplay angezeigten Informationen (Seite 151)

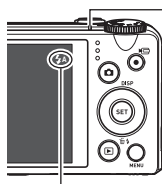


[▼] ()



| | |
|--|--|
|  Blitzautomatik | Der Blitz wird automatisch gezündet, wenn durch die Beleuchtungsverhältnisse (Lichtmenge und Helligkeit) erforderlich. |
|  Blitz aus | Blitz wird nicht gezündet. |
|  Blitz ein | Der Blitz wird immer gezündet. Mit dieser Einstellung kann ein Motiv aufgehellt werden, das bei Tageslicht oder Gegenlicht (Tageslicht-Synchronblitz) normalerweise zu dunkel abgebildet wird. |
|  Rotaugenreduktion | Der Blitz wird automatisch ausgelöst. Mit diesem Blitztyp kann das Auftreten des Rotaugeneffekts im Motiv reduziert werden. |

3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.



Kontrolllampe





Blinkt orange, während der Blitz aufgeladen wird, um anzuzeigen, dass die Bildaufnahme momentan nicht möglich ist.

- Die nächste Blitzaufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrolllampe aufhört orange zu blinken, womit das Laden des Blitzes beendet ist.

 zeigt an, dass der Blitz gezündet wird.

- Näheres zum Blitzbereich finden Sie auf Seite 179.

Zur Beachtung :

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern oder der Schlaufe den Blitz blockieren.
- Bei zu weit entfernten oder zu nahen Motiven erhalten Sie eventuell nicht den gewünschten Effekt.
- Die Blitzladezeit (Seite 179) ist von den Betriebsbedingungen (Akkuzustand, Umgebungstemperatur usw.) abhängig.
- Wenn Sie ohne Blitz bei wenig Licht aufnehmen, ist eine lange Verschlusszeit erforderlich, wodurch leicht Unschärfen durch die Kamera-Unruhe auftreten. Stabilisieren Sie unter solchen Bedingungen die Kamera mit z.B. einem Stativ.
- Bei Rotaugenreduktion wird der Blitz automatisch entsprechend der Belichtung gezündet. Bei hellem Licht erfolgt keine Blitzauslösung.
- Bei Vorliegen von Sonnenlicht, unter Leuchtstoff-Beleuchtung und bei bestimmten anderen Lichtquellen können sich anormale Bildfarben ergeben.
- Wählen Sie  (Blitz aus) als BlitzEinstellung, wenn Sie an Orten aufnehmen, an denen Blitzfotografie verboten ist.
- Wenn A, S oder M als Aufnahmemodus gewählt ist, wird der Blitz nicht ausgelöst, solange  (Blitzautomatik) oder  (Rotaugenreduktion) als Blitzmodus gewählt ist. Falls der Blitz ausgelöst werden soll, wählen Sie  (Blitz ein) als Blitzmodus.

Rotaugenreduktion

Wenn Sie den Blitz für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, können rote Punkte in den Augen der abgebildeten Personen auftreten. Dies wird durch die Reflexion des Blitzes von der Retina des Auges verursacht. Wenn Sie den Blitzmodus auf Rotaugenreduktion stellen, zündet die Kamera zunächst einen Vorblitz, durch den sich die Pupille des Auges verengt, was den Rotaugeneffekt entsprechend reduziert. Diese Funktion führt auch eine Korrektur des Rotaugeneffekts nach der Aufnahme des Bildes aus.

Bei Verwendung der Rotaugenreduktion sind die folgenden wichtigen Punkte zu beachten.

- Die Rotaugenreduktion ist nicht wirksam, wenn die Personen im Bild nicht direkt in die Kamera (Blitz) blicken.
- Bei weit von der Kamera entfernten Personen ist die Rotaugenreduktion eventuell nur begrenzt wirksam.






Weitere praktische Blitzfunktionen

- Ändern der Blitzintensität (Seite 85)

Wählen eines Fokussiermodus (Fokus)

Sie können eine Fokusmodus-Einstellung wählen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].
2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die dritte Option von oben (Fokus).
3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

| Einstel- lungen | Aufnahmetyp | Fokussiermodus | | Ungefährer Fokussierbereich*1 | |
|---|---|--------------------|-----------|---|--------|
| | | Schnapp- schuss | Movies | Schnappschuss | Movies |
|  AF Autofokus | Generelle Aufnahme | Automatik | Automatik | Circa 5 cm bis ∞ (unendlich) (Weitwinkel) | |
|  Makro | Nahaufnahme | Automatik | | Circa 1 cm bis 50 cm (Fünfte Zoomstufe aus max. Weitwinkelstellung) | |
|  Super- Makro | Nahaufnahme | Automatik | | Circa 1 cm bis 50 cm | |
|  Unendlich | Szenerie und andere weit entfernte Motive | Fest | | Unendlich | |
|  MF Manueller Fokus | Wenn die Scharfeinstel- lung manuell erfolgen soll | Manuell | | Circa 5 cm bis ∞ (unendlich) *2 (Weitwinkel) | |

*1 Der Fokussierbereich bezeichnet die Distanz zur Vorderseite des Objektivs.

*2 Der Mindestwert variiert in Abhängigkeit von der Einstellung des optischen Zooms.

Super-Makro

Super-Makro arretiert den optischen Zoom in der Stellung, die das Aufnehmen des Motivs aus der kürzesten Distanz erlaubt. Sie erhalten so nähere und größere Bilder des Motivs.

Zur Beachtung : _____

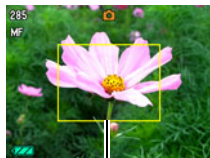
- Der Zoom ist arretiert, während Super-Makro gewählt ist, so dass der Zoom auf Verstellen des Zoomreglers nicht anspricht.

Scharfeinstellung manuell vornehmen

1. Stellen Sie den Ausschnitt so ein, dass das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im gelben Rahmen auf dem Farbdisplay liegt.

2. Stellen Sie das Bild im Farbdisplay mit [◀] und [▶] scharf ein.

- Dabei wird der im Rahmen liegende Ausschnitt so vergrößert, dass er das ganze Display ausfüllt, um die Scharfeinstellung zu erleichtern. Wenn bei Anzeige des vergrößerten Bilds länger als zwei Sekunden keine Bedienung erfolgt, erscheint wieder die Anzeige von Schritt 1.



Gelber Rahmen

Zur Beachtung : _____


- Eine Auto-Makro-Funktion erfasst, wie weit das Motiv vom Objektiv entfernt ist, und wählt entsprechend zwischen Makrofokus und Autofokus.
- Bei Verwendung des Blitzes zusammen mit Makrofokus kann das Licht des Blitzes blockiert werden, was eventuell unerwünschte Objektivschatten im Bild hervorruft.
- Wenn Sie beim Aufnehmen mit Autofokus, Makrofokus oder manuellem Fokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Fokussierbereich angezeigt.

Beispiel: ○○ cm bis ∞

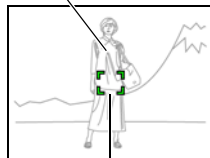
* ○○ ist der aktuelle Wert des Fokussierbereichs.

Fokusverriegelung einsetzen

Die „Fokusverriegelung“ ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn das Objekt, auf das Sie scharf stellen möchten, nicht im Fokussierrahmen in Displaymitte liegt.

- Für Fokusverriegelung wählen Sie bitte „ Punkt“ für den Autofokus-Bereich (Seite 42).

Scharf einzustellendes Objekt



Fokussierrahmen

- 1. Bewegen Sie den Fokussierrahmen im Farbdisplay auf das scharf einzustellende Objekt und drücken Sie dann halb den Auslöser.**

- 2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt (wodurch die Scharfeinstellung beibehalten wird) und bewegen Sie die Kamera zum Einstellen des Motivs.**







- 3. Wenn Sie bereit zum Aufnehmen des Bilds sind, drücken Sie den Auslöser ganz durch.**

Zur Beachtung : _____

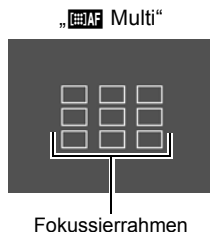
- Die Fokusverriegelung verriegelt auch die Belichtung (AE).

Autofokus-Bereich festlegen (AF-Bereich)



| | |
|---|---|
|  Intelligent | Die Kamera ermittelt automatisch den Fokussierpunkt auf dem Display und stellt diesen scharf ein (intelligentes AF). <ul style="list-style-type: none">• Gesichtsdetektion (Seite 46) arbeitet automatisch. |
|  Punkt | In diesem Modus erfolgt die Einmessung auf eine kleine Zone in Bildmitte. Diese Einstellung ist bei Fokusverriegelung günstig (Seite 41). |
|  Multi | Wenn diese Einstellung gewählt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, wählt die Kamera unter neun möglichen Bereichen den optimalen Autofokus-Bereich aus. Der Fokussierrahmen des Bereiches, auf den die Scharfeinstellung erfolgt, wird grün angezeigt. |
|  Verfolgung | Auf halbes Drücken des Auslösers wird das Motiv scharf eingestellt und der Fokussierrahmen folgt der Bewegung des Motivs. |

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].
2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die vierte Option von oben (AF-Bereich).
3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].
4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie halb den Auslöser. Warten Sie, bis die Kamera automatisch die Belichtung und den Fokus anpasst.

5. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.



WICHTIG!

- „ Verfolgung“ ist für den Auto-Fokus-Bereich nicht wählbar, wenn Sie Auto-Shutter verwenden (Seite 71).
- Bei Wahl von „ Verfolgung“ können Vibrationen und Geräusche durch den Betrieb des Objektivs bei der Motivverfolgung auftreten. Dies stellt keine Störung dar.

ISO-Empfindlichkeit anweisen (ISO)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die fünfte Option von oben (ISO-Empfindlichkeit).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].




| | | | |
|-----------------|---|---|---|
| AUTO | Für automatische Anpassung der Empfindlichkeit an die jeweiligen Bedingungen. | | |
| ISO 80 | Niedrigere Empfindlichkeit ↑ ↓ Höhere Empfindlichkeit | Langsame Verschlusszeit | Weniger Rauschen |
| ISO 100 | | ↑ | ↑ |
| ISO 200 | | ↓ | ↓ |
| ISO 400 | | | |
| ISO 800 | | | |
| ISO 1600 | Höhere Empfindlichkeit | Schnelle Verschlusszeit (für Aufnahme in schwach beleuchteten Bereichen) | Etwas grobkörnig (erhöhtes digitales Rauschen) |
| ISO 3200 | | | |

- Unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit wird bei Movies stets die Einstellung „AUTO“ angewandt.
- Bei höheren Werten der ISO-Empfindlichkeit sind die Bilder anfälliger für digitales Rauschen.

Selbstausslöser benutzen (Selbstausslöser)

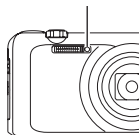
Bei Selbstausslösung startet auf Drücken des Auslösers zunächst ein Timer. Nach Ablauf einer bestimmten Zeit wird dann der Verschluss ausgelöst und das Bild aufgenommen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].
2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die sechste Option von oben (Selbstausslöser).
3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

| | |
|--|---|
|  10s-Selbstausslöser | 10-Sekunden-Selbstausslöser |
|  2s-Selbstausslöser | 2-Sekunden-Selbstausslöser • Bei Bedingungen, bei denen sich eine langsame Verschlusszeit ergibt, hilft diese Einstellung, Bildunschärfen durch die Kamera-Unruhe zu vermeiden. |
|  3x-Selbstausslöser (Dreifach-Selbstausslöser) | Nimmt drei Bilder auf: ein Bild 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers und die nächsten zwei Bilder, sobald die Kamera nach der Aufnahme des vorherigen Bilds wieder aufnahmebereit ist. Wie lange es dauert, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist, richtet sich danach, welche Bildgröße und Bildqualität eingestellt ist, ob eine Speicherkarte verwendet wird und wie der Ladezustand des Blitzes ist. |
| Selbstausslöser aus | Schaltet den Selbstausslöser aus. |

- Die Frontlampe blinkt bei laufendem Selbstausslöser-Countdown.
- Sie können einen laufenden Selbstausslöser-Countdown stoppen, indem Sie [SET] drücken.

Frontlampe



Zur Beachtung :

- Der Selbstausslöser ist nicht zusammen mit den folgenden Funktionen einsetzbar. Serienbild (4 fps, 10 fps), bestimmte BEST SHOT-Szenen
- Der Dreifach-Selbstausslöser ist nicht zusammen mit den folgenden Funktionen einsetzbar. Auto-Shutter, Serienbild, Movie, Make-up-Modus, Landschaft-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen

Benutzen der Gesichtsdetektion (Gesichtsdetekt.)

Beim Aufnehmen von Personen erfasst die Gesichtsdetektion die Gesichter von bis zu zehn Personen und stellt den Fokus und die Helligkeit entsprechend ein.

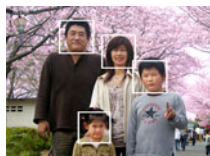
1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die dritte Option von unten (Gesichtsdetekt.).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Gesichtsdetektion: Ein“ und drücken Sie dann [SET].

4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Die Kamera erfasst die Gesichter der Personen und zeigt Rahmen um die Gesichter an.



5. Drücken Sie halb den Auslöser.

Die Kamera nimmt die Scharfeinstellung vor und die Rahmen um den scharf eingestellten Gesichter wechseln auf grün.

6. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.



WICHTIG!

- Wenn keine Gesichter erfassbar sind, nimmt die Kamera die Scharfeinstellung auf Bildmitte vor.
- Bei aktivierter Gesichtsdetektion ist als Fokussiermodus nur Autofokus (AF) verfügbar.
- Die Detektion kann etwas länger in Anspruch nehmen, wenn die Kamera senkrecht gehalten wird.
- In folgenden Fällen wird Gesichtsdetektion nicht unterstützt.
 - Teilweise von Haaren, einer Sonnenbrille, einem Hut usw. verdeckte Gesichter und Gesichter in einem dunklen Schatten
 - Profilansicht oder schräg gehaltenes Gesicht
 - Weit entfernte und kleine oder sehr nahe und große Gesichter
 - Gesichter in einem sehr dunklen Bereich
 - Gesichter von Tieren oder anderen nichtmenschlichen Motiven
- Gesichtsdetektion ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich.
 - Bestimmte BEST SHOT-Szenen
 - Movie-Aufnahme
- Bei aktivierter Gesichtsdetektion wird die AF-Bereich-Einstellung (Seite 42) ignoriert.

Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

Sie können den Belichtungswert eines Bildes (EV-Wert) vor dem Aufnehmen manuell einstellen.

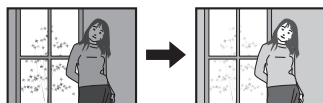
- Belichtungskorrektur: -2,0 EV bis +2,0 EV
- Einheit: 1/3 EV

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die zweite Option von unten (EV-Verschiebung).

3. Stellen Sie mit [◀] und [▶] den Belichtungskorrekturwert ein.

[▶]: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert eignet sich am besten für hellfarbige Motive und Motive mit Gegenlicht.



[◀]: Verringert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert ist günstig für dunkelfarbige Motive und für Aufnahmen im Freien bei klarem Himmel.



Zum Deaktivieren der Belichtungskorrektur stellen Sie den EV-Wert bitte auf 0,0.



Belichtungskorrekturwert

4. Drücken Sie [SET].

Der Belichtungskorrekturwert wird damit angewandt. Der eingestellte Belichtungskorrekturwert bleibt gültig, bis Sie diesen wieder ändern oder die Kamera ausschalten (was den Wert auf „0,0“ zurücksetzt).

Zur Beachtung :

- Bei sehr dunkler oder sehr heller Beleuchtung sind auch durch eine Belichtungskorrektur eventuell keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielbar.

Controlpanel-Datums-/Uhrzeit-Stil ändern

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die unterste Option im Controlpanel (Datum/Zeit).

Wählen Sie mit [◀] und [▶] zwischen Datum und Uhrzeit.

Zur Beachtung :

- Für das Datum kann zwischen zwei Anzeigeformaten (Seite 146) gewählt werden: Monat/Tag oder Tag/Monat.
- Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

Mit Zoom aufnehmen

Die Kamera ist mit verschiedenen Zoomtypen ausgestattet: optischer Zoom, HD-Zoom, SR-Zoom und Digitalzoom. Der maximale Zoomfaktor richtet sich nach den Einstellungen von Bildgröße und Digitalzoom-Ein/Aus.

| | |
|-----------------------|---|
| Optischer Zoom | Ändert die Brennweite des Objektivs. |
| HD-Zoom | Erweitert die Zoom-Möglichkeiten durch Ausschneiden und Vergrößern eines Originalbildausschnitts. |
| SR-Zoom | Verwendet Super-Resolution-Technologie zur Unterdrückung von Bildverschlechterung. |
| Digitalzoom | Bereitet die Bildmitte digital auf, um das Bild zu vergrößern. |

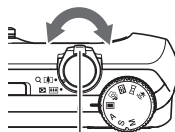
1. Verschieben Sie zum Zoomen im Aufnahmemodus den Zoomregler.




 Weitwinkel




 Telefoto



Zoomregler

 (Weitwinkel) : Verkleinert das Motiv und erweitert den Bereich.

 (Telefoto) : Vergrößert das Motiv und engt den Bereich ein.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

WICHTIG!

- Bei eingeschaltetem Zeitstempel (Seite 145) sind Digitalzoom, HD-Zoom und Einzel-SR-Zoom nicht verwendbar.

Zur Beachtung : _____

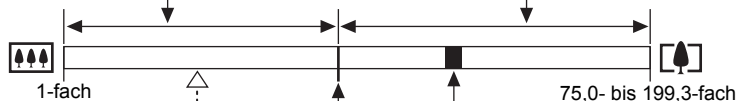
- Falls sich bei Telefoto-Aufnahme durch Kamera-Unruhe ein unscharfes Bild ergibt, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Durch Verwendung des Zooms verändert sich die Blendenöffnung.

Interpretieren des Zoombalkens

Während des Zoomens zeigt ein Zoombalken im Farbdisplay die aktuelle Zoomeinstellung an.

Bereich mit Unterdrückung der Bildverschlechterung
(Optischer Zoom, HD-Zoom, Einzel-SR-Zoom)

Bereich mit Bildverschlechterung
(Digitalzoom)



Endpoint des optischen Zooms
• Punkt mit 12,5-fach optischem Zoom



Zoomzeiger
(zeigt den aktuellen Zoomfaktor)

Einsetzende Bildverschlechterung

- Dieser Punkt kann an einer beliebigen Stelle zwischen 18,8- bis 134,8-fach bei aktiviertem und 12,5- bis 90,0-fach bei deaktiviertem Einfach-SR-Zoom liegen.

■ Zoom-Icon

Das Aussehen des Zoom-Icons im Farbdisplay ändert sich mit dem Zoomfaktor.

| | |
|----------------|---|
| Optischer Zoom | Nicht angezeigt |
| HD-Zoom | Nicht angezeigt |
| SR-Zoom |  |
| Digitalzoom |  |

■ Zoomfaktor

Der Zoomfaktor des Digitalzooms richtet sich nach der Bildgröße (Seite 34) und danach, ob SR-Zoom aktiviert oder deaktiviert ist.

| Bildgröße | Maximaler Zoomfaktor, bei dem die Bildverschlechterung unterdrückt werden kann | | Max. Gesamtzoomfaktor |
|-----------|--|----------------------|-----------------------|
| | Einfach-SR-Zoom: Aus | Einfach-SR-Zoom: Ein | |
| 16 M | 12,5-fach | 18,8-fach | 75,0-fach |
| 3:2 | 12,5-fach | 18,8-fach | 75,0-fach |
| 16:9 | 12,5-fach | 18,8-fach | 75,0-fach |
| 10 M | 15,8-fach | 23,6-fach | 94,6-fach |
| 5 M | 22,5-fach | 33,8-fach | 134,8-fach |
| 3 M | 28,1-fach | 42,1-fach | 168,4-fach |
| VGA | 90,0-fach | 134,8-fach | 199,3-fach |

■ Zoomen mit Super Resolution (Einfach-SR-Zoom)

Die Super-Resolution-Technologie ermöglicht eine Erweiterung des Zoombereichs mit minimaler Bildverschlechterung. Näheres zu den effektiven Zoomfaktorbereichen, in denen der SR-Zoom wirksam ist, finden Sie auf Seite 51.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Qualität“.
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „SR-Zoom“ und drücken Sie dann [▶].
4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].

■ Zur Beachtung :


- Einzel-SR-Zoom ist effektiv, wenn Sie feinstrukturierte Texturen abbilden möchten.
- Einzel-SR-Zoom arbeitet nicht bei Movieaufnahme.
- Bei Aufnahme mit Einzel-SR-Zoom sind die folgenden Funktionen deaktiviert. Serienbild, Dreifach-Selbstausslöser, Make-up-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen

Aufnehmen eines Panoramabilds (Panorama-Schwenk)

Beim Panorama-Schwenk bewegen Sie die Kamera, um mehrere Bilder einzustellen und aufzunehmen und dann zu einem Panoramabild zusammensetzen zu lassen. Mit dieser Funktion können Sie ein bis zu 240 Grad übergreifendes Panorama aufnehmen, womit die physikalischen Grenzen des Objektivs weit überschritten sind.




- Das fertige Panoramabild kann eine der unten gezeigten zwei Größen haben.
Schwenkrichtung rechts nach links: 5120×720 Pixel
Schwenkrichtung aufwärts oder abwärts: 1280×4320 Pixel
- Während einer Panorama-Schwenk-Aufnahme wird Zoombetrieb nicht unterstützt. Die Zoomeinstellung ist auf maximalem Weitwinkel arretiert.
- Mit Panorama-Schwenk können Sie ein Horizontalbild bis ca. 240 Grad und ein Vertikalbild bis ca. 180 Grad aufnehmen.
- Bei Aufnahme eines horizontalen Panorama-Schwenkbilds mit weniger als 240 Grad erhalten Sie als Bildgröße 60, 120 oder 180 Grad.

- 1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf  (Panorama-Schwenk).**
- 2. Drücken Sie [SET] und wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die oberste Option (Schwenkrichtung).**
- 3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die beim Aufnehmen vorgesehene Bewegungsrichtung der Kamera und drücken Sie dann [SET].**
Sie können eine von vier Richtungen wählen: rechts, links, aufwärts oder abwärts.
- 4. Richten Sie die Kamera auf den Panorama-Anfang und drücken Sie halb den Auslöser, damit die Kamera das Bild automatisch scharfstellt.**
- 5. Drücken Sie den Auslöser durch, woraufhin ein Schwenk-Cursor im Farbdisplay erscheint. Bewegen Sie die Kamera langsam in die vom Pfeil im Display angezeigte Richtung, bis der Cursor das andere Ende seines Bewegungsbereichs erreicht (d.h. ganz rechts, wenn die Kamera nach rechts bewegt wird).**
 - Wenn der Schwenk-Cursor das andere Ende des Bewegungsbereichs erreicht hat, beginnt die Kamera mit der internen Montage des Panoramabilds.
 - Die Bildmontage startet automatisch auch dann, wenn Sie die Kamera bei der Panorama-Aufnahme nicht mehr weiterbewegen. Wenn Sie die Kamera nicht mehr weiterbewegen, erscheint die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“, während die Kamera die Bildverarbeitung abwickelt. Warten Sie, bis diese Meldung erloschen ist, bevor Sie die Kamera wieder benutzen. Bildaufnahme ist deaktiviert, solange die Meldung angezeigt ist.



Schwenk-Cursor


Zur Beachtung :

- Die folgenden Bedingungen sind für Panorama-Schwenk-Aufnahme nicht geeignet.
 - Motiv mit durch Kunstlicht, Sonnenlicht usw. stark von der Umgebung abweichender Helligkeit
 - Flüsse, Wellen, Wasserfälle und andere Motive mit sich ständig verändernden Mustern
 - Himmel, Strand und andere Motive mit durchgehenden Mustern
 - Kamera zu nahe am Hauptmotiv
 - Bewegtes Motiv
- In den folgenden Fällen kann es vorkommen, dass ein Panorama-Schwenk vorzeitig abgebrochen wird.
 - Motiv- oder Kamerabewegung
 - Zu schnell oder zu langsam bewegte Kamera
- Die Aufnahme eines Panorama-Schwenkbilds nach halbem Drücken des Auslösers für Autofokus ergibt eventuell nicht das gewünschte Resultat, wenn größere Helligkeits-, Farb- und/oder Fokus-Unterschiede zwischen den einzelnen Bildern bestehen. Ändern Sie in solchen Fällen die Fokusposition, indem Sie die Fokussierung auf ein anderes Motiv usw. vornehmen.
- Da ein Panorama-Schwenkbild durch Montieren mehrerer Bilder erzeugt wird, können die Übergänge zwischen den Bildern etwas grob wirken.
- Bei Aufnahme unter einer flimmernden Lichtquelle (z.B. Leuchtstoffröhren) kann sich eine ungleichmäßige Helligkeit und/oder Farbtönung im fertigen Panoramabild ergeben.
- Bei Aufnahme in einer dunklen Umgebung kann sich ein unscharfes Bild ergeben oder Panorama-Schwenkaufnahme nicht möglich sein.
- Bewegen Sie die Kamera langsam mit konstanter Geschwindigkeit in die Richtung des Pfeils, der im Farbdisplay erscheint.
- Versuchen Sie beim Bewegen der Kamera, den Pfeil im Farbdisplay möglichst geradlinig zu halten.
- Bei Panorama-Schwenkaufnahmen sind Belichtung und Weißabgleich auf den Werten arretiert, die beim halben Drücken des Auslösers zu Beginn der Aufnahme gemessen wurden.
- Wenn es der Kamera nicht gelingt, erfolgreich eine Bildreihe aufzunehmen, erscheint eine Fehlermeldung.
- Bei Aufnahme eines bewegten Motivs ist die Kamera möglicherweise nicht in der Lage, das Panoramabild richtig zu montieren.
- Bei dieser BEST SHOT-Szene wechselt die Blitzeinstellung automatisch auf  (Blitz aus).

Aufnahmen ohne Stören anderer (Stumm-Modus)

Der Stumm-Modus deaktiviert automatisch den Blitz, schaltet die Bedientöne stumm und konfiguriert andere Einstellungen dahingehend, dass andere in Ihrer Nähe nicht gestört werden. Dies ist praktisch, wenn Sie z.B. in einem Museum oder an einem anderen Ort aufnehmen, an dem Blitzfotografie verboten ist.

1. Stellen Sie das Modusrad auf (Stumm).

Dies ruft den Stumm-Modus auf, der durch  (Stumm) im Farbdisplay angezeigt wird. Nachstehend sind die Kamera-Einstellungen des Stumm-Modus gezeigt.

| | |
|------------------------|----------|
| Blitz | Aus |
| AF-Hilfsleuchte | Aus |
| Selbstauslöser | Aus |
| Sounds | Aus |
| Bildschirm | -1 bis 0 |

- Wie das rechts stehende Beispiel zeigt, sind Blitz und Selbstauslöser im Controlpanel nicht enthalten. Dies bedeutet, dass diese Einstellungen über das Controlpanel nicht geändert werden können.
- Nähere Erläuterungen siehe nachstehend.
 - Blitz (Seite 37)
 - AF-Hilfsleuchte (Seite 75)
 - Selbstauslöser (Seite 45)
 - Sounds (Seite 142)
 - Bildschirm (Seite 141)




Movie aufnehmen

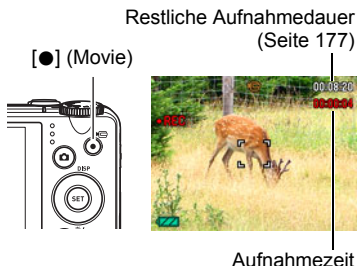
1. Nehmen Sie die Qualitätseinstellung für das Movie vor (Seite 79).

Die maximal mögliche Aufnahmelänge des Movies ist von der gewählten Qualitätseinstellung abhängig.

2. Richten Sie im Aufnahmemodus die Kamera auf das Motiv und drücken Sie dann [●] (Movie).

Dies startet die Aufnahme und zeigt  im Farbdisplay an.

Die Movieaufnahme schließt monaurale Tonaufnahme mit ein.



3. Drücken Sie erneut [●] (Movie), um die Aufnahme zu stoppen.

- Jedes Movie kann bis zu 29 Minuten lang sein. Die Movieaufnahme stoppt automatisch nach 29 Minuten Aufnahme. Die Movieaufnahme stoppt auch dann automatisch, wenn der Speicher voll wird, bevor Sie die Movieaufnahme mit [●] (Movie) stoppen.




Aufnehmen mit BEST SHOT

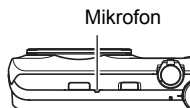
Über BEST SHOT (Seite 60) können Sie eine Beispielszene wählen, die dem gewünschten Typ des aufzunehmenden Movies entspricht, und die Kamera automatisch entsprechend einstellen lassen, so dass Sie stets gelungene Movies erhalten. Wenn Sie z.B. die BEST SHOT-Szene mit dem Namen Nachtszene wählen, konfiguriert dies die Kamera so, dass Nachtszenen sauberer und heller erscheinen.

Minimieren des Einflusses von Kamerabewegungen auf die Movie-Aufnahme

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass die Auswirkungen einer etwaigen Kameraunruhe auf die Movie-Aufnahme minimal bleiben (Seite 74). Bitte denken Sie aber daran, dass dies keine auf Motivbewegungen zurückgehende Bildunschärfe korrigiert und das Gesichtsfeld enger wird.

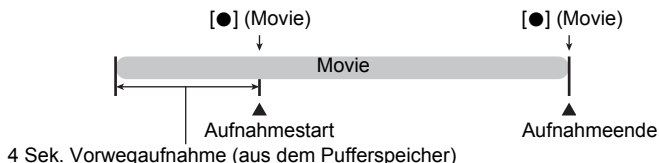
Zur Beachtung :

- Bei über längere Zeit fortgeführter Movieaufnahme kann sich die Kamera etwas warm anfühlen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
- Die Kamera zeichnet auch den Ton auf. Bitte beachten Sie beim Aufnehmen eines Movies die folgenden Punkte.
 - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit den Fingern usw. verdecken.
 - Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.
 - Wenn Sie während der Aufnahme Tasten an der Kamera betätigen, wird das Betätigungsgeräusch eventuell mit aufgenommen.
- Bei Aufnahme eines sehr hellen Motivs kann ein vertikales Band oder ein rosa Farbstich im Bild auf dem Farbdisplay erscheinen. Dies stellt keine Störung dar.
- Bei Verwendung des eingebauten Speichers der Kamera oder bestimmter Speicherkartentypen kann die Datenaufzeichnung zu lange dauern, wodurch Bild- und/oder Tonausfälle auftreten können. Dieser Zustand wird durch Blinken von  und  im Farbdisplay angezeigt. Um solche Moviebildausfälle zu vermeiden, wird empfohlen, möglichst eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden (Seite 163).
- Die Beeinflussung des Bildes durch Kamerabewegungen ist bei Nahaufnahme oder Verwendung eines großen Zoomfaktors besonders ausgeprägt. Es wird daher empfohlen, in solchen Fällen ein Stativ zu verwenden.
- Movies werden unabhängig von der Einstellung A, S oder M des Modusrads stets mit  (Automatisch) als Aufnahmemodus aufgenommen.




Aufnahmen von Movies mit Vorwegaufnahme


Mit dieser Funktion nimmt die Kamera bis zu vier Sekunden des Geschehens vor dem Objektiv in einem Pufferspeicher auf, der fortlaufend aktualisiert wird. Auf Drücken von [●] (Movie) speichert die Kamera die Vorwegaufnahme (Inhalt des Pufferspeichers) und schließt dann mit der Echtzeitaufnahme an diese an. Die Echtzeitaufnahme läuft weiter, bis sie von Ihnen gestoppt wird.



■ Kamera für Movieaufnahme mit Vorwegaufnahme einrichten

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf **[BS]** (BEST SHOT).
2. Drücken Sie **[SET]**.
3. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** die unterste Option im Controlpanel (BS) und drücken Sie dann **[SET]** (Seite 33).
4. Wählen Sie mit **[▲]**, **[▼]**, **[◀]** und **[▶]** die Szene „Vorwegaufnahme (Movie)“ und drücken Sie dann **[SET]**.
Hieraufhin erscheint  im Farbdisplay.

■ Movie mit Vorwegaufnahme aufnehmen

1. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie dann halb den Auslöser, um das Bild mit Autofokus scharfzustellen.
 - Geben Sie den Auslöser wieder frei, wenn das Bild scharf eingestellt ist.
2. Drücken Sie **[●] (Movie)**.
Dies speichert vier Sekunden Vorwegaufnahme aus dem Pufferspeicher ab und startet die Echtzeitaufnahme.
3. Drücken Sie erneut **[●] (Movie)**, um die Aufnahme zu stoppen.
 - Zum Ausschalten der Movieaufnahme mit Vorwegaufnahme stellen Sie das Modusrad bitte auf  (Automatisch).

Zur Beachtung :


- Während die Kamera auf Aufnahme mit Vorwegaufnahme (Movie) eingerichtet ist, bewirkt das Drücken des Auslösers keine Schnappschussaufnahme, solange die Movieaufnahme noch nicht läuft. Sie können Standbilder bei laufender Echtzeit-Movieaufnahme aufnehmen.

Aufnahmen eines Schnappschusses bei laufender Movie-Aufnahme

1. Drücken Sie während der Movie-Aufnahme den Auslöser.

Nach dem Speichern des Schnappschusses läuft die Movie-Aufnahme weiter.

Zur Beachtung :

- Sie können bei laufender Movie-Aufnahme mit [▼] () den Blitzmodus ändern.
- Die Movie-Aufnahme wird an der Stelle, wo ein Schnappschuss aufgezeichnet wird, für einige Sekunden unterbrochen.
- Das Aufnehmen von Schnappschüssen bei laufender Movie-Aufnahme ist mit Folgendem nicht möglich.
 - Premium Auto
 - Modus A, S oder M (mit Rad gewählter Aufnahmemodus)
 - Bestimmte BEST SHOT-Szenen

Nur Ton aufnehmen (Sprachaufnahme)

Mit der Sprachaufnahmefunktion sind reine Tonaufnahmen möglich, d.h. Tonaufnahmen ohne Schnappschuss oder Movie.

- Näheres zu den Kapazitäten für Sprachaufnahme finden Sie auf Seite 177.

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf (BEST SHOT).

2. Drücken Sie [SET].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die unterste Option im Controlpanel (BS) und drücken Sie dann [SET] (Seite 33).

4. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die „Sprachaufnahme“-Szene und drücken Sie dann [SET].


Hieraufhin erscheint  im Farbdisplay.

5. Drücken Sie den Auslöser zum Starten der Aufnahme.


- Während die Aufnahme läuft, blinkt die Kontrolllampe grün.
- Durch Drücken von [SET] während der Aufnahme können Markierungen in die Aufnahme eingefügt werden. Bei der Wiedergabe kann dann direkt zu diesen Markierungen gesprungen werden.



6. Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.

- Zum Erstellen weiterer Tonaufnahmedateien wiederholen Sie bitte die Schritte 5 und 6.
- Zum Ausschalten der Sprachaufnahme stellen Sie das Modusrad bitte auf  (Automatisch).

Zur Beachtung :


- Während der Tonaufnahme können Sie das Farbdisplay mit [] (DISP) ein- und ausschalten.
- Wenn die Farbdisplay-Inhalte abgeschaltet sind, schaltet sich das Farbdisplay auf Wählen von „Sprachaufnahme“ sofort aus (Seite 151).

Über Tondaten

- Die Tondaten können auf einem Computer mit Windows Media Player oder QuickTime abgespielt werden.
 - Tondaten: WAVE/IMA-ADPCM (Erweiterung WAV)

Tonaufnahme wiedergeben









1. Zeigen Sie im Wiedergabemodus mit [] und [] die abzuspielende Sprachaufnahmedatei an.

Für Sprachaufnahmedateien wird anstelle eines Bildes  angezeigt.



2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].

Wiedergabesteuerung bei Sprachaufnahmen

| | |
|-----------------------------------|--|
| Schneller Vorlauf/Rücklauf | [] [] |
| Wiedergabe/Pause | [SET] |
| Springen zu Markierung | Drücken Sie bei auf Pause geschalteter Wiedergabe [] oder [], um zur nächsten Markierung zu springen, und setzen Sie dann mit [SET] die Wiedergabe fort. |
| Lautstärkeregelung | Drücken Sie [] und anschließend [] [] |
| Farbdisplay ein/aus | [] (DISP) |
| Wiedergabe-Ende | [MENU] |

Zur Beachtung :

- Näheres zum Löschen einer Sprachaufnahmedatei finden Sie auf Seite 28.

Benutzen von BEST SHOT

Was ist BEST SHOT?

Über BEST SHOT steht eine Reihe von „Beispielszenen“ mit Einstellungen zur Verfügung, die auf eine Reihe verschiedener Aufnahmebedingungen abgestimmt sind. Zum Vornehmen der Kamera-Einstellungen ist lediglich die zum gewünschten Zweck passende Beispielszene zu wählen, woraufhin die Kamera die entsprechenden Einstellungen automatisch vornimmt. Die hilft dabei, misslungene Aufnahmen durch ungeeignete Einstellungen von Belichtung und Verschlusszeit zu vermeiden.

Ausgewählte Beispielszenen

| | | | |
|--|---|---|---|
|  |  |  |  |
| Portrait | Landschaft | Nachtszene | Nachtszenen-Portrait |

Ein Bild mit BEST SHOT aufnehmen


1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf **BS (BEST SHOT).**

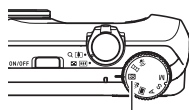
2. Drücken Sie [SET].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die unterste Option im Controlpanel (BS) und drücken Sie dann [SET] (Seite 33).

Dies zeigt ein Menü mit BEST SHOT-Szenen an.

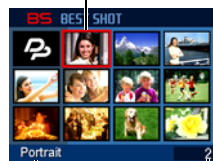
4. Stellen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Rahmen auf die gewünschte Szene.

- Das Szenenmenü umfasst mehrere Seiten. Verwenden Sie [▲] und [▼] zum Weiterblättern zwischen den Menüseiten.
- Sie können Informationen zur aktuell gewählten Szene abrufen. Näheres siehe Seite 61.
- Zum Zurückkehren zur normalen Schnappschuss-Aufnahme stellen Sie das Modusrad bitte auf  (Automatisch).



Modusrad

Aktuell gewählte Szene
(mit Rahmen)



Szenenname

Szenennummer

5. Drücken Sie [SET] zum Konfigurieren der Kamera mit den Einstellungen für die aktuell gewählte Szene.

Dies schaltet auf den Aufnahmemodus zurück.

- Die Einstellungen der gewählten Szene bleiben wirksam, bis Sie eine andere Szene wählen.
- Zum Wählen einer anderen BEST SHOT-Szene wiederholen Sie bitte das obige Vorgehen ab Schritt 1.

6. Drücken Sie den Auslöser (um einen Schnappschuss aufzunehmen) oder [●] (Movie) (um ein Movie aufzunehmen).

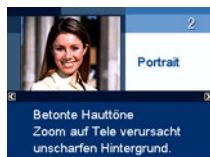
Zur Beachtung :

- Die BEST SHOT-Szene YouTube stellt die Kamera auf Aufnahme von Movies ein, die auf Hochladen an YouTube optimiert ist. Mit der YouTube-Szene aufgenommene Movies werden in einem speziellen Ordner gespeichert, damit sie zum Hochladen mühelos greifbar sind (Seite 139).

■ Verwenden des Szeneninfo-Bildschirms

Um mehr über eine Szene zu erfahren, wählen Sie diese mit dem Rahmen im Szenenwahl-Bildschirm und schieben dann den Zoomregler in eine der beiden Richtungen.

- Zum Zurückkehren zum Szenenmenü verschieben Sie bitte wieder den Zoomregler.
- Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Szenen.
- Drücken Sie [SET] zum Konfigurieren der Kamera mit den Einstellungen für die aktuell gewählte Szene.



■ Vorsichtsmaßnahmen zu BEST SHOT


- Bestimmte BEST SHOT-Szenen sind bei Movieaufnahme nicht verwendbar.
- Die folgenden BEST SHOT-Szenen sind bei Schnappschussaufnahme nicht verwendbar.
Vorwegaufnahme (Movie), For YouTube
- Während der Aufnahme eines Schnappschusses oder Movies ist die Sprachaufnahme-Szene nicht verwendbar.
- Bei Szenen wie Nachtszene oder Feuerwerk wird eine langsame Verschlusszeit eingestellt. Da langsame Verschlusszeiten das Auftreten von digitalem Rauschen im Bild begünstigen, führt die Kamera automatisch eine digitale Rauschunterdrückung durch, wenn eine dieser Szenen gewählt ist. Dies bedeutet, dass es etwas länger dauert, bis das Bild gespeichert wird, was durch grünes Blinken der Kontrolllampe angezeigt wird. Nehmen Sie während dieser Zeit keine Tastenbedienung vor. Es empfiehlt sich, bei Aufnahmen mit langsamen Verschlusszeiten ein Stativ zu verwenden, um Unschärfen durch Kamerabewegungen zu vermeiden.
- Die Kamera besitzt eine Beispielszene mit auf Bilder für Webaktionen optimierten Einstellungen. Abhängig vom Kamera-Modell ist diese Beispielszene entweder als „For eBay“ oder als „Auktion“ bezeichnet. Bilder, die mit der Beispielszene für Webaktionen aufgenommen wurden, werden in einem gesonderten Ordner gespeichert, damit sie auf dem Computer schneller greifbar sind (Seite 139).
- Hohe Empfindlichkeit
 - Bei Blitzauslösung durch die Kamera ist die Einstellung auf hohe Empfindlichkeit deaktiviert.
 - Bei sehr dunklem Umgebungslicht ergibt eine hohe Empfindlichkeit eventuell nicht die gewünschten Resultate.
 - Verwenden Sie beim Aufnehmen mit langen Verschlusszeiten ein Stativ, um Unschärfen durch Kamerabewegungen zu vermeiden.
 - Unter bestimmten Lichtverhältnissen führt die Kamera eine automatische Rauschfilterung durch, um digitale Rauschanteile aus dem Bild zu eliminieren. Dadurch dauert es länger als dies normalerweise der Fall ist, bis das Bild gespeichert und die Kamera bereit für die nächste Aufnahme ist.
- Die BEST SHOT-Szenenbilder wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen.
- Aufgrund der jeweiligen Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren erhalten Sie bei Verwendung einer BEST SHOT-Szene unter Umständen nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Nach dem Wählen einer BEST SHOT-Szene können Sie die erfolgten Kameraeinstellungen ändern. Bitte beachten Sie aber, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die jeweiligen Vorgaben zurückgestellt werden, wenn Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen oder die Kamera ausschalten.

Eigene BEST SHOT-Setups kreieren

Sie können bis zu 999 Kamera-Einstellungen (Setups) als BEST SHOT-Anwenderszenen abspeichern und dann bei Bedarf wieder abrufen.

- 1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene „BEST SHOT“ (Anwenderszenen registrieren) und drücken Sie dann [SET].**
- 2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss bzw. das Movie mit dem zu speichernden Setup.**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**
Ihrer BEST SHOT-Szene wird der Name „Anwenderszene aufrufen“ und eine Szenennummer zugewiesen.

Zur Beachtung :

- BEST SHOT Schnappschuss-Szenen können nur für Schnappschüsse und Movie-Szenen nur für Movies verwendet werden.
- Sie können die Einstellungen der aktuell gewählten BEST SHOT-Szene kontrollieren, indem Sie die Einstellungen-Menüs der Kamera aufrufen und deren Einstellungen durchgehen.
- Schnappschuss-Anwenderszenen werden folgendermaßen durchnummeriert: SU1, SU2 etc., während Movies in folgender Weise nummeriert werden: MU1, MU2 usw.
- Nachstehend sind die Einstellungen aufgeführt, die bei jeder BEST SHOT Schnappschuss-Anwenderszene gespeichert werden.
Gesichtsdetekt., Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Blitz, ISO, Messung, Beleuchtung, Make-up-Modus, Landschaft-Modus, Blitzintensität, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- Nachstehend sind die Einstellungen aufgeführt, die bei jeder BEST SHOT Movie-Anwenderszene gespeichert werden.
Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- BEST SHOT-Anwenderszenen werden im SCENE-Ordner (Schnappschüsse) bzw. MSCENE-Ordner (Movies) des eingebauten Memorys (Seite 139) gespeichert.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera (Seite 150) werden alle BEST SHOT-Anwenderszenen gelöscht.
- Zum Löschen einer BEST SHOT-Anwenderszene gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.
 - ① Zeigen Sie den Info-Bildschirm (Seite 61) der zu löschenden BEST SHOT-Szene an.
 - ② Wählen Sie mit [▼] () „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].
- Das Setup eines mit Premium Auto aufgenommenen Bilds kann nicht als BEST SHOT-Anwendersetup gespeichert werden.

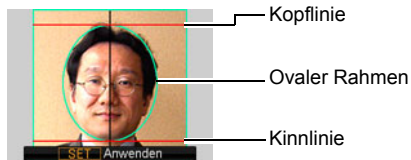
ID-Fotos aufnehmen

Nach diesem Vorgehen können Sie ein Portrait aufnehmen und in den folgenden Standardformaten für ID-Fotos ausdrucken. 30×24 mm, 40×30 mm, 45×35 mm, 50×40 mm, 55×45 mm.

1. Wählen Sie im **BEST SHOT**-Szenenmenü die Szene „Passfoto“.
2. Drücken Sie den Auslöser zum Aufnehmen eines Portraits der Person, für die Sie ein Passfoto erstellen möchten.
3. Stellen Sie das Gesicht passend im Bild ein.

[▲] [▼] [◀] [▶]: Zum Verschieben des Portraits nach oben, unten, links oder rechts.

Zoomregler : Zum Vergrößern und Verkleinern des Portraits.



4. Drücken Sie **[SET]**.

Damit wird das Bild im Memory gespeichert.

- Das resultierende Bild wird stets in Größe 5 M (2560×1920 Pixel) gespeichert, unabhängig von der jeweiligen Bildgröße-Einstellung der Kamera.

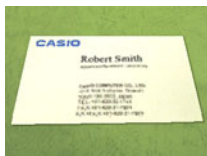
Ein ID-Foto drucken

Im Druckvorgang werden mehrere Kopien desselben Bilds in mehreren ID-Foto-Standardformaten auf demselben Blatt ausgedruckt. Schneiden Sie die gewünschten Bilder aus.

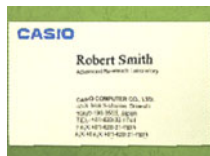
- Die tatsächlichen Ausdrucke sind geringfügig größer als das jeweilige ID-Foto-Standardformat, um das Zuschneiden zu erleichtern.
- Wählen Sie beim Drucken eines ID-Fotos unbedingt „4“×6“ als Papiergröße (Seite 116).
- Stellen Sie den Drucker bitte vor dem Ausdrucken von ID-Fotos auf „randloses Drucken“ ein. Näheres finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.

Visitenkarten und Dokumente aufnehmen

Eine als „Trapezfehlerkorrektur“ bezeichnete Verarbeitung sorgt für gerade und natürlich verlaufende Linien auch bei Aufnahme des Motivs aus schrägem Winkel.



Vor
Trapezfehlerkorrektur

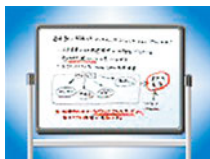


Nach
Trapezfehlerkorrektur

BEST SHOT umfasst zwei Szenen.



Visitenkarten und
Dokumente



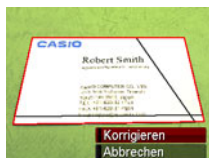
Whiteboard usw.

1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene „Visitenkarten und Dokumente“ oder „Whiteboard, usw.“.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

Dieses Bild erscheint im Farbdisplay mit einem roten Rahmen um den Bereich, der für Trapezfehlerkorrektur gewählt ist. Falls ein schwarzer Rahmen erscheint, hat die Kamera mehr als einen Bereich erfasst, der für Trapezfehlerkorrektur in Frage kommt. Stellen Sie den Rahmen mit [◀] und [▶] auf den Bereich, in dem die Trapezfehlerkorrektur erfolgen soll.

- Im Farbdisplay erscheint die Meldung „Bild kann nicht korrigiert werden!“, falls kein Bereich vorhanden ist, der eine Trapezfehlerkorrektur erfordert, und das Bild wird unverändert im Memory gespeichert.



3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].
Damit wird das Bild korrigiert und das erhaltene (korrigierte) Bild gespeichert.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie bei einem Bild wie den obigen den Bildausschnitt einstellen, achten Sie bitte darauf, dass der gesamte Umriss des aufzunehmenden Objekts innerhalb des Farbdisplays liegen muss.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass das Objekt vor einem Hintergrund abgebildet wird, vor dem sich der Umriss abzeichnet.
- Bilder mit VGA-Größe werden als Bilder mit VGA-Größe gespeichert. Bei Bildern aller anderen Größen erfolgt die Speicherung mit 2 M (1600×1200 Pixel).
- Bei Aufnahme mit den Szenen „Whiteboard usw.“ und „Visitenkarten und Dokumente“ ist der Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber den optischen Zoom verwenden (Seite 48).

Aufnahmen eines Selbstportraits

Mit dieser Funktion können Sie Selbstportraits aufnehmen, indem Sie die Kamera einfach auf Ihr Gesicht richten.

BEST SHOT stellt Ihnen zwei Selbstportrait-Szenen zur Wahl.

- Selbstportrait (1 Person): Die Auslösung erfolgt, sobald das Gesicht von wenigstens einer Person (Sie eingeschlossen) erfasst wurde.
- Selbstportrait (2 Pers.) : Die Auslösung erfolgt, sobald die Gesichter von mindestens zwei Personen (Sie eingeschlossen) erfasst wurden.

1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenemenü „Selbstportrait (1 Person)“ oder „Selbstportrait (2 Pers.)“.

2. Drücken Sie den Auslöser ganz durch und richten Sie die Kamera auf sich.

Circa drei Sekunden nach dem Drücken des Auslösers wechselt die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft und startet die Gesichtsdetektion. Die Kamera wechselt in Auto-Shutter-Bereitschaft und erfasst die Gesichter der Personen im Bild.

Nachdem die Kamera die Zahl der benötigten Personen erfasst hat, löst sie automatisch den Verschluss aus, wenn die Detektion befindet, dass es frei von Unschärfe ist.

- Die Kamera erzeugt ein Verschlussgeräusch und die Frontlampe blinkt zweimal, wenn der Verschluss ausgelöst wird.
- Zum Deaktivieren der Auto-Shutter-Bereitschaft drücken Sie bitte [SET].



WICHTIG!

- Falls die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft bleibt, ohne den Verschluss auszulösen, können Sie das Bild aufnehmen, indem Sie den Auslöser noch einmal ganz nach unten drücken.
- Bei Verwendung der Selbstaufnahmefunktion kann sich ein unscharfes Bild ergeben, wenn die Aufnahme an einem schlecht beleuchteten Ort erfolgt, da dies eine langsame Verschlusszeit ergibt.
- Wenn sich die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft befindet, ist die Ansprechzeit der Ausschaltautomatik (Seite 147) fest auf fünf Minuten eingestellt. Bereitschaft (Seite 147) ist bei Benutzung von Auto-Shutter deaktiviert.

Isolieren von bewegten Motiven (Multi-Motion-Bild)

Die Funktion Multi-Motion-Bild kann dazu verwendet werden, ein in Bewegung befindliches Subjekt in einer Serie bildfolge zu isolieren und vor einem unbewegten Hintergrund abzubilden. Bitte sorgen Sie beim Aufnehmen mit Multi-Motion-Bild dafür, dass die Kamera nicht bewegt wird oder wackelt.



1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene „Multi-Motion-Bild“.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Starten der Aufnahme.

Nach einiger Zeit stoppt die Serienbildaufnahme und im Farbdisplay erscheint das erzeugte kombinierte Bild.

- Halten Sie die Kamera ruhig, bis alle Bilder der Serie aufgenommen sind.
- Bei der Benutzung dieser Funktion ist die Bildgröße fest auf 3 M (2048×1536 Pixel) eingestellt.

Weiterführende Einstellungen

Nachstehend ist beschrieben, wie die Menüs zum Konfigurieren verschiedener Kamera-Einstellungen zu bedienen sind.

- Bei einigen Einstellungen, die im angezeigten Menü erscheinen, können Sie auch das Controlpanel (Seite 33) zum Konfigurieren verwenden. Näheres zum Konfigurieren von Einstellungen über das Controlpanel finden Sie auf den jeweils angegebenen Referenzseiten.

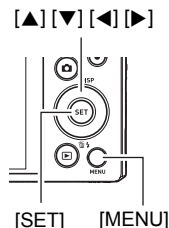
Bedienung der angezeigten Menüs

■ Menü-Bedienungsbeispiel

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

Daraufhin erscheint die Menüanzeige.

- Die Menü-Inhalte sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich.



2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register mit dem einzustellenden Menüpunkt.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie dann [▶].

Beispiel:
Wenn „Selbstausslöser“
im Register „Aufnahme“
gewählt ist

4. Ändern Sie mit [▲] und [▼] die Einstellung des gewählten Menüpunkts.

5. Nachdem die Einstellung wunschgemäß vorgenommen ist, [SET] drücken, um die Einstellung anzuwenden und auf die Sucheranzeige zurückzuschalten.

- Drücken von [◀] anstelle von [SET] registriert die gewählte Einstellung und schaltet zur Menüpunktwahl zurück.
- Um Einstellungen in einem anderen Register zu konfigurieren, nachdem Sie mit [◀] zur Menüpunktwahl zurückgekehrt sind, bewegen Sie bitte mit [▲] die Hervorhebung zu den Registern und wählen Sie dann mit [◀] und [▶] das gewünschte Register.
- Drücken von [MENU] bricht die Menübedienung ab und schließt das Menüfenster.

Register



Einstellungen

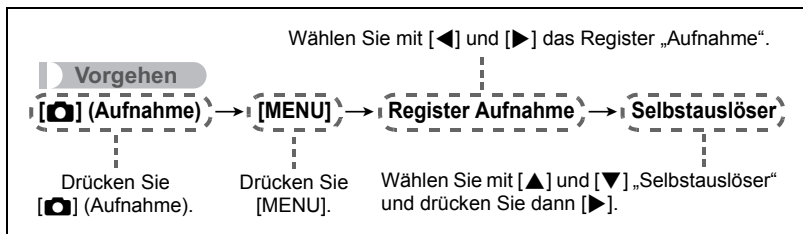
Gewählter Menüpunkt

★ WICHTIG!

- Wenn Sie den Aufnahmemodus (Seite 31) auf „Premium Auto“ oder „Stumm“ schalten, sind einige Menüpunkte nicht mehr verfügbar.

■ Menübedienung in dieser Bedienungsanleitung

Die Menübedienung ist in dieser Bedienungsanleitung wie unten gezeigt dargestellt. Die nachfolgende Bedienung ist die gleiche wie im „Menü-Bedienungsbeispiel“ auf Seite 68.



Aufnahmemodus-Einstellungen (Aufnahme)

Wählen eines Fokussiermodus (Fokus)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Fokus

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 39.

Serienbild verwenden (Serienbild)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Serienbild

Die Kamera besitzt drei Modi für Serienbildaufnahme.

| | Serienbild-Bildrate | Max. Anzahl Bilder | Aufgezeichnete Bildgröße | Blitzmodus |
|--------------------|---------------------|--------------------|----------------------------|------------|
| 4 fps | 4 Bilder/Sek. | 8 Aufnahmen | 2 M (1600×1200 Pixel) fest | Blitz aus |
| 10 fps | 10 Bilder/Sek. | 20 Aufnahmen | 1 M (1280×960 Pixel) fest | Blitz aus |
| Blitz-Serie | 3 Bilder/Sek. | 3 Aufnahmen | 2 M (1600×1200 Pixel) fest | Blitz ein |

- Zum Ausschalten des Serienbildmodus wählen Sie „Aus“.

* fps (frames per second) bezeichnet die Bildrate, d.h. die Zahl der pro Sekunde aufgenommenen oder wiedergegebenen Bilder.

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Serienbildmodus und drücken Sie dann [SET].

2. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Die Kamera führt kontinuierlich Aufnahmen durch, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Freigeben des Auslösers stoppt die Serienaufnahme.



WICHTIG!

- Falls die verfügbare Kapazität der Speicherkarte nicht ausreicht, können eventuell nicht alle Bilder der im Display angezeigten Bilderzahl aufgenommen werden.
- Bitte vergewissern Sie vor der Aufnahme mit Serienbild, dass die freie Kapazität der Speicherkarte dafür ausreichend ist.
- Bei Serienbild werden Belichtung und Scharfeinstellung des ersten Bilds auch für die nachfolgenden Bilder verwendet.
- Halten Sie die Kamera bei Verwendung eines Serienbildmodus ruhig, bis die Aufnahme beendet ist.
- Serienbild ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich.
 - Premium Auto
 - Bestimmte BEST SHOT-Szenen
 - Make-up-Modus, Landschaft-Modus
- Bei Serienbild ist die ISO-Empfindlichkeit stets auf „Automatisch“ eingestellt.
- Der Selbstauslöser ist nicht in Kombination mit „4 fps“ oder „10 fps“ verwendbar.
- Bei Blitz-Serienbild ist der Blitzbereich enger als bei normalem Blitz.
- Bei Aufnahme eines sehr hellen Motivs kann ein vertikales Band oder ein rosa Farbstich im Bild auf dem Farbdisplay erscheinen. Dies stellt keine Störung dar.

Selbstauslöser benutzen (Selbstauslöser)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Selbstauslöser




Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 45.

Benutzen von Auto-Shutter (Auto-Shutter)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Auto-Shutter

Mit Auto-Shutter löst die Kamera automatisch den Verschluss aus, wenn sie erfasst, dass bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

| | |
|--|---|
|  Unschärfe-Det. | Die Kamera löst den Verschluss automatisch aus, wenn sie erfasst, dass die Unschärfe durch Kamera- und Motivbewegungen minimal ist. |
|  Schwenk-Det. | Bei Schwenken löst die Kamera den Verschluss automatisch aus, wenn sie erfasst, dass das verfolgte Motiv scharf eingestellt ist. |
|  Lächeln-Det. | Die Kamera löst den Verschluss automatisch aus, wenn sie erfasst, dass das Motiv lächelt. |

■ Bildunschärfe mit Unschärfedetektion vermeiden (Unschärfe-Det.)

1. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie halb den Auslöser. Warten Sie, bis die Kamera automatisch die Belichtung und den Fokus anpasst.

2. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.

Die Kamera wechselt in Bereitschaft und startet die Erfassung von Hand- und Motivbewegungen. Die Kamera löst automatisch den Verschluss aus, wenn die Bewertung ergibt, dass das Bild scharf ist.

- Während der laufenden Prüfung auf Bildunschärfe durch Hand- und Motivbewegungen blinkt „● Auto“ im Farbdisplay.



Kennung:
Die Kennungsfarbe wechselt von rot auf grün, während die Kamera die Verschlussauslösung vorbereitet.

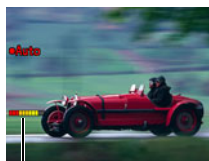
■ Bildunschärfe mit Schwenkdetektion vermeiden (Schwenk-Det.)

1. Richten Sie die Kamera auf den Ort, durch den sich das Motiv bewegt, und drücken Sie dann halb den Auslöser, um Belichtung und Fokus einstellen zu lassen.

2. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.

Die Kamera wechselt damit in Auto-Shutter-Bereitschaft. Folgen Sie mit der Kamera der Bewegung des Motivs. Die Kamera löst den Verschluss automatisch aus, wenn die Bewertung ergibt, dass das verfolgte Motiv scharf abgebildet ist.

- „● Auto“ blinkt im Farbdisplay, solange die Schwenkdetektion noch läuft.



Kennung:
Die Kennungsfarbe wechselt von rot auf grün, während die Kamera die Verschlussauslösung vorbereitet.

■ Aufnahmen eines Motivs mit Lächeln-Detektion (Lächeln-Det.)

1. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie halb den Auslöser. Warten Sie, bis die Kamera automatisch die Belichtung und den Fokus anpasst.

2. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.

Die Kamera wechselt in Bereitschaft und prüft, ob das Motiv lächelt. Wenn die Bewertung ergibt, dass das Motiv lächelt, löst die Kamera automatisch den Verschluss aus.

- „● Auto“ blinkt im Farbdisplay, solange die Lächeln-Detektion noch läuft.







Kennung:
Die Kennungsfarbe wechselt von rot auf grün, während die Kamera die Verschlussauslösung vorbereitet.

■ Auto-Shutter-Ansprechempfindlichkeit ändern (Empfindlichkeit)

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Empfindlichkeit“ und drücken Sie dann [▶].

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Empfindlichkeit und drücken Sie dann [SET].



- Sie können zwischen drei Ansprechempfindlichkeiten von  (niedrigste) bis  (höchste) wählen.
- Bei der Einstellung  (höchste) spricht die automatische Auslösung relativ einfach an. Bei Einstellung  (niedrigste) wird das Ansprechen der automatischen Verschlussauslösung schwieriger, die Unschärfe der aufgenommenen Bilder ist aber am geringsten. Experimentieren Sie mit den Auto-Shutter-Ansprechempfindlichkeiten, um die für Sie günstigste Einstellung zu ermitteln.

Tipps für bessere Schnappschüsse mit Auto-Shutter

- Durch Kombinieren von Auto-Shutter mit Anti-Shake (Seite 74) kann das Auftreten von Unschärfe noch wirksamer unterdrückt werden.
- Halten Sie die Kamera bei Aufnahme mit Unschärfe- oder Lächeln-Detektion möglichst ruhig, bis der Aufnahmevergang beendet ist.



WICHTIG!

- Falls die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft bleibt, ohne den Verschluss auszulösen, können Sie das Bild aufnehmen, indem Sie den Auslöser noch einmal ganz nach unten drücken.
- An dunklen Orten, die eine langsame Verschlusszeit erfordern, und bei sehr schneller Motivbewegung erzielt die Unschärfe- bzw. Schwenkdetektion möglicherweise nicht den gewünschten Effekt.
- Da der Gesichtsausdruck von Person zu Person unterschiedlich ist, kann es vorkommen, dass die automatische Auslösung bei Benutzung der Lächeln-Detektion nicht oder nur schlecht anspricht. Probieren Sie in solchen Fällen bitte eine andere Einstellung für die Ansprechempfindlichkeit aus.
- Wenn sich die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft befindet, ist die Ansprechzeit der Ausschaltautomatik (Seite 147) fest auf fünf Minuten eingestellt. Bereitschaft (Seite 147) ist bei Benutzung von Auto-Shutter deaktiviert.
- Um die Auto-Shutter-Aufnahme bei laufendem Auto-Shutter-Betrieb (angezeigt durch Blinken von „● Auto“ im Farbdisplay) zu deaktivieren, drücken Sie bitte [SET].
- „ AF Verfolgung“ ist für den AF-Bereich nicht verwendbar, wenn Sie die Auto-Shutter-Einstellung Unschärfe oder Schwenk verwenden (Seite 42).
- Stellen Sie stets sicher, dass „ AF Punkt“ für den AF-Bereich gewählt ist, wenn Sie die Auto-Shutter-Einstellung Lächeln verwenden (Seite 42).
- Auto-Shutter kann nicht zusammen mit einer der folgenden Funktionen benutzt werden.
 - Premium Auto
 - Bestimmte BEST SHOT-Szenen
- Bei Aufnahme mit Auto-Shutter ist die folgende Funktion deaktiviert.
 - Dreifach-Selbstausröser

Mit Gesichtsdetektion aufnehmen (Gesichtsdetekt.)


Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Gesichtsdetekt.

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 46.

Mit Autofokus-Serie aufnehmen (AF-Serie)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Serie

Wenn AF-Serie bei der Schnappschussaufnahme auf „Ein“ eingestellt ist, erfolgt Autofokus, wobei die Fokussierung kontinuierlich aktualisiert wird, bis Sie halb den Auslöser drücken.

- Bevor Sie den Auslöser halb drücken, fokussiert die Kamera auf die Mitte des Bilds im Display. Wenn „Gesichtsdetekt.“ eingeschaltet ist oder Sie halb den Auslöser drücken, erfolgt die Fokussierung auf den Bereich, in dem ein Gesicht erfasst wird.
- Bei Aufnahme mit AF-Serie können durch den Objektivbetrieb Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies stellt keine Störung dar.



Kamera- und Motivbewegungen kompensieren (Anti-Shake)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Anti-Shake

Um die Gefahr zu reduzieren, durch die Motivbewegung oder eine unruhige Kamerahaltung unscharfe Bilder zu erhalten, wenn Sie bewegte Motive mit Telefoto, Motive mit schneller Bewegung oder Bilder unter schlechter Beleuchtung aufnehmen, können Sie die Anti-Shake-Funktion der Kamera zuschalten.

Diese Digitalkamera besitzt eine mit CCD-Verschiebung arbeitende Kamera-Shake-Korrekturfunktion für Kamerabewegungen und eine hochempfindliche Bildunschärfe-Korrektur. Diese beiden Funktionen minimieren gemeinsam die Beeinflussung durch Hand- und Motivbewegungen.

| | |
|--|--|
|  Ein | Minimiert die Beeinflussung durch Hand- und Motivbewegungen. |
| Aus | Schaltet die Anti-Shake-Einstellungen aus |
|  DEMO | Auf halbes Drücken des Auslösers zeigt die Kamera den Effekt von Anti-Shake. Das Bild wird aber nicht aufgezeichnet. |

Zur Beachtung :

- Bei Movie-Aufnahme ist nur die Kamera-Stabilisierung verwendbar.
- ISO-Empfindlichkeit, Blende und Verschlusszeit erscheinen nicht im Farbdisplay, wenn der Auslöser halb gedrückt wird, während „Ein“ gewählt ist. Diese Werte erscheinen aber kurz im Vorschaubild, das unmittelbar nach dem Aufnehmen eines Schnappschusses angezeigt wird.
- Bei Aufnahme mit gewähltem „Ein“ kann das Bild etwas gröber als normal erscheinen und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung auftreten.
- Bei stärkeren Kamera- oder Motivbewegungen ist Anti-Shake eventuell nicht in der Lage, deren Auswirkungen zu kompensieren.
- Anti-Shake funktioniert eventuell nicht normal, wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt ist. Schalten Sie Anti-Shake aus.

Autofokus-Bereich festlegen (AF-Bereich)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Bereich

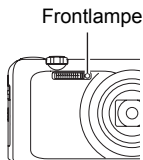
Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 42.

Autofokus-Hilfslicht verwenden (AF-Hilfsleuchte)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Hilfsleuchte

Wenn diese Einstellung gewählt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, leuchtet die Frontlampe auf, um an dunklen Orten eine bessere Beleuchtung für die Fokussierung zu erhalten. Es wird empfohlen, diese Funktion bei Aufnahme von Portraits aus kurzer Distanz usw. ausgeschaltet zu lassen.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall direkt in die Frontlampe blicken, wenn diese leuchtet.

Digitalzoom ein- und ausschalten (Digitalzoom)


Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Digitalzoom

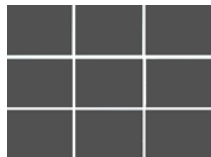
Sie können diese Einstellung zum Ein- und Ausschalten des Digitalzooms verwenden. Wenn der Digitalzoom ausgeschaltet ist, arbeitet beim Betätigen des Zoomreglers nur der optische Zoom.

Bildschirmgitter anzeigen (Gitter)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Gitter

Im Aufnahmemodus können Sie Gitterlinien im Farbdisplay anzeigen lassen, die das vertikale und horizontale Einfluchten beim Einstellen des Bildausschnitts erleichtern.



Bilddurchsicht einschalten (Durchsicht)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Durchsicht

Bei eingeschalteter Durchsicht zeigt die Kamera unmittelbar nach dem Drücken des Auslösers etwa eine Sekunde lang das aufgenommene Bild an.

Icon-Hilfe verwenden (Icon-Hilfe)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Icon-Hilfe

Bei eingeschalteter Icon-Hilfe erscheinen zu bestimmten Icons kurze Beschreibungen im Display, wenn zwischen den Aufnahmefunktionen umgeschaltet wird.

Von Icon-Hilfe unterstützte Funktionen

- Aufnahmemodus, Blitz, Messmodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, EV-Verschiebung

Einschaltvorgaben konfigurieren (Speicher)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Speicher

Beim Ausschalten der Kamera speichert diese die aktuellen Einstellungen aller aktivierten Speicherpunkte und ruft diese beim nächsten Einschalten wieder ab. Speicherpunkte, die deaktiviert sind, werden mit jedem Ausschalten der Kamera auf ihre Werksvorgaben zurückgesetzt.

| Einstellung | Deaktiviert (Werksvorgabe) | Aktiviert |
|-----------------|--|---|
| Effekt | Aus | Gleiche Einstellung wie beim Ausschalten der Kamera |
| Auto-Shutter | Aus | |
| Blitz | Automatisch | |
| Fokus | AF (Autofokus) | |
| Weißabgleich | Automatisch | |
| ISO | Automatisch | |
| EV-Verschiebung | Aus | |
| AF-Bereich | Punkt | |
| Messung | Multi | |
| Serienbild | Aus | |
| Selbstauslöser | Aus | |
| Blitzintensität | 0 | |
| SR-Qualität | Aus | |
| SR-Zoom | Ein | |
| Digitalzoom | Ein | |
| MF-Position | Selbe Position wie vor Umschalten auf manuellen Fokus. | |
| Zoomposition* | Voll, Weitwinkel | |


* Nur Einstellung des optischen Zooms.

Aufnahmen von Schnappschüssen mit besserer Textur und Schärfe (Einzel-SR-Qualität)

Vorgehen


[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → SR-Qualität

Die Super-Resolution-Technologie arbeitet mit Unterscheidung eines Bilds in drei Teile: Umrisstteil, Feinmusterteil und Flächenteil, um für diese dann einzeln die zur Verbesserung von Textur und Schärfe erforderliche Optimierung vorzunehmen.

- SR-Qualität ist effektiv, wenn Sie feinstrukturierte Texturen abbilden möchten.
- Das Icon  wird angezeigt, wenn „SR-Qualität“ auf „Ein“ eingestellt ist.
- SR-Qualität wird für den gesamten Zoombereich einschließlich des Digitalzooms aktiviert.
- Bei Movieaufnahme ist sie nicht wirksam.
- Bei Aufnahme mit Einzel-SR-Qualität sind die folgenden Funktionen deaktiviert. Serienbild, Dreifach-Selbstausslöser, Make-up-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen

Zoomen mit Super Resolution (Einfach-SR-Zoom)


Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → SR-Zoom

Näheres siehe Seite 51.

Schnappschuss-Bildgröße festlegen (Bildgröße)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Bildgröße

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 36.

Schnappschuss-Bildqualität festlegen (Qualität (Schnappschuss))

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität →  Qualität (Schnappschuss)

| | |
|---------------|--------------------------------|
| Fein | Gibt der Bildqualität Vorrang. |
| Normal | Normal |

- Die Einstellung „Fein“ dient für eine besonders hohe Detailauflösung, z.B. bei Naturaufnahmen mit dichten Zweigen oder Blättern oder Bildern mit komplexen Mustern.
- Durch die gewählte Qualitätseinstellung wird die Speicherkapazität (Anzahl speicherbarer Bilder) beeinflusst (Seite 176).

Movie-Bildqualität festlegen (Qualität (Movie))

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität →  Qualität (Movie)

Die Movie-Bildqualität gibt die Detailliertheit, Weichheit und Schärfe des aufzunehmenden Movies bei der Wiedergabe vor. Durch Aufnehmen mit der High-Quality-Einstellung (HD) erzielen Sie eine bessere Bildqualität, gleichzeitig verkürzt sich aber die mögliche Aufnahmelänge.

| Bildqualität (Pixel) | | Ungefähre Datenrate | Bildrate |
|----------------------|----------|---------------------|----------------|
| HD | 1280×720 | 19,2 Megabit/Sek. | 24 Bilder/Sek. |
| STD | 640×480 | 12,2 Megabit/Sek. | 30 Bilder/Sek. |

- Das Seitenverhältnis 16:9 ist verfügbar, wenn „HD“ für die Bildqualität gewählt ist.
- Durch die gewählte Qualitätseinstellung wird die Speicherkapazität (mögliche Movie-Aufnahmezeit) beeinflusst (Seite 177).

Gelungene Bilder von Personen und Landschaften aufnehmen (Effekt)

Vorgehen


[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Effekt

Wenn einer der nachstehend beschriebenen Modi gewählt ist, werden Personen und Landschaften von der Kamera automatisch retouchiert, damit Sie bei jeder Aufnahme ein gelungenes Bild erhalten.

| | |
|-------------------|--|
| Make-up | Dieser Modus glättet die Hauttextur des Motivs und schwächt die von grellem Sonnenlicht hervorgerufenen Gesichtsschatten ab, um besser aussehende Portraits zu erhalten. |
| Landschaft | Dieser Modus sorgt für lebendigere Farben, filtert Nebel aus und nimmt eine Reihe weiterer Verarbeitungen vor, die eine natürliche Landschaft schöner wirken lassen. |

■ Aufnahmen im Make-up-Modus (Make-up)

1. Rufen Sie den Make-up-Modus auf.

- Durch Aufrufen des Make-up-Modus erscheint  im Controlpanel.



Make-up-Icon

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Punkt „Make-up-Stufe“ (drittes Icon von unten im Controlpanel) und drücken Sie dann [SET].

- Sie können eine von 13 Stufen im Bereich von „0 (Aus)“ (keine Korrektur) bis „+12 (Max.)“ (maximale Korrektur) wählen. Je größer der Wert, desto größer ist die vorgenommene Bearbeitung.



4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Die Kamera erfasst die Gesichter der Personen und zeigt Rahmen um die Gesichter an.


5. Drücken Sie halb den Auslöser.

Die Kamera nimmt die Scharfeinstellung auf das Gesicht vor und die umgebenden Rahmen wechseln auf grün.

6. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie bitte den Auslöser ganz durch.

■ Aufnahmen wunderschöner Szeneriebilder (Landschaft)

1. Rufen Sie den Landschaft-Modus auf.

- Durch Aufrufen des Landschaft-Modus erscheint  im Controlpanel.



Landschaft-Icon

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die Einstellung „Landschaft-Modus“ (drittes Icon von unten im Controlpanel) und drücken Sie dann [SET].



| | |
|-----------------------|--|
| Lebh. Landsch. | Verstärkt die Farben für klarere und lebendigere Landschaftsbilder. |
| Entnebeln | Korrigiert neblige und trübe Verhältnisse, damit Sie Szeneriebilder erhalten, die so aussehen, als seien sie an einem klaren Tag aufgenommen worden. |

- Die verfügbaren Wirkungsgrad-Einstellungen sind „+1“ (schwach) und „+2“ (stark).

4. Richten Sie die Kamera auf die aufzunehmende Szenerie.

5. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Zur Beachtung :

- Der Make-up-Modus und der Landschaft-Modus sind bei Movieaufnahme nicht verwendbar.
- Die folgenden Funktionen sind nicht zusammen mit dem Make-up-Modus einsetzbar:
Serienbild, Dreifach-Selbstausslöser, Gesichtsdetektion, Landschaft-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen
- Wenn die Kamera sich im Landschaft-Modus befindet, sind die folgenden Funktionen deaktiviert:
Serienbild, Dreifach-Selbstausslöser, Make-up-Modus, Gesichtsdetektion, Beleuchtung, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast, bestimmte BEST SHOT-Szenen
- Nach Umschaltung von „Automatisch“ auf „Premium Auto“ (Seite 23) werden die Effekte des Make-Up- und/oder Landschaft-Modus automatisch aufgelegt. Dadurch ist der Make-Up- bzw. Landschaft-Modus bei Verwendung von Premium Auto nicht aufrufbar.
- Die Einstellungen „Make-Up-Stufe“ oder „Lebh. Landsch.“ und „Entnebeln“ sind nicht möglich, wenn „Gesichtsdetektion/Make-up/Landschaft“ nicht als Controlpanel-Punkt angewiesen ist (Seite 34).

Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → EV-Verschiebung







Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 47.

Weißabgleich anpassen (Weißabgleich)

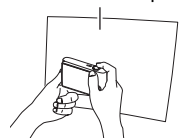
Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Weißabgleich

Sie können den Weißabgleich auf die beim Aufnehmen verfügbare Lichtquelle abstimmen und auf diese Weise vermeiden, z.B. bei bewölktem Himmel bläuliche Bilder oder unter Leuchtstofflicht grünstichige Bilder zu erhalten.

| | |
|---|--|
| Automatisch | Die Kamera nimmt den Weißabgleich automatisch vor |
|  (Tageslicht) | Für Tageslicht unter klarem Himmel im Freien |
|  (Bewölkt) | Für Tageslicht an einem bewölkten, regnerischen Tag, im Schatten usw. |
|  (Schatten) | Für Aufnahme im Schatten von Bäumen oder Gebäuden bei klarem Himmel |
|  (Tagesweiß-L.stoff) | Für Aufnahme unter weißer oder tagesweißer Leuchtstoffbeleuchtung |
|  (Tageslicht-L.stoff) | Für Aufnahme unter Tageslicht-Leuchtstoffbeleuchtung |
|  (Glühlampe) | Für Aufnahme bei Glühlampenbeleuchtung |
| Manuell | <p>Zum manuellen Einstellen der Kamera auf eine bestimmte Lichtquelle</p> <ol style="list-style-type: none">① Wählen Sie „Manuell“.② Richten Sie die Kamera unter den gleichen Beleuchtungsverhältnissen wie bei der späteren Aufnahme auf ein weißes Blatt Papier, stellen Sie dieses displayfüllend ein und drücken Sie dann den Auslöser.③ Drücken Sie [SET]. <p>Die Weißabgleich-Einstellung wird beibehalten, auch wenn Sie die Kamera ausschalten.</p> |


Weißes Blatt Papier



- Wenn „Automatisch“ als Weißabgleich-Einstellung gewählt ist, legt die Kamera den Weißpunkt des Motivs automatisch fest. Bestimmte Motivfarben und Lichtquellen-Verhältnisse können Probleme verursachen, wenn die Kamera den Weißpunkt zu ermitteln versucht, was einen korrekten Weißabgleich eventuell unmöglich macht. Wählen Sie in solchen Fällen bitte die Weißabgleich-Einstellung, die den Aufnahmebedingungen (Tageslicht, Bewölkt usw.) entspricht.

ISO-Empfindlichkeit anweisen (ISO)


Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → ISO




Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 44.


Messmodus festlegen (Messung)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Messung

Der Messmodus bestimmt, auf welchen Bereich des Motivs die Belichtung eingemessen wird.

| | |
|--|---|
|  Multi | Die Multipattern-Messung teilt das Bild in Zonen auf und misst das Licht in jeder einzelnen Zone, um einen ausgewogenen Belichtungswert zu erhalten. Diese Messmethode liefert einwandfreie Belichtungseinstellungen unter einer breiten Spanne an Aufnahmebedingungen. |
|  Mittenbetont | Hier konzentriert sich die Lichtmessung auf die Mitte des Fokusbereichs. Diese Messmethode ist günstig, wenn der Kontrast in gewissem Maße beeinflusst werden soll. |
|  Punkt | Bei der Punktmessung erfolgt die Messung in einem sehr engen Bereich. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie die Belichtung auf die Helligkeit eines bestimmten Objekts einstellen möchten, ohne von den Bedingungen der Umgebung beeinflusst zu sein. |

- Der aktuell gewählte Messmodus wird von einem Icon im Schnappschuss-Bildschirm angezeigt. Wenn „ Multi“ als Messmodus gewählt ist, wird kein Icon angezeigt.

Bildhelligkeit optimieren (Beleuchtung)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Beleuchtung


Über diese Einstellung können Sie beim Aufnehmen von Bildern die Balance zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen optimieren.

| | |
|--------------|---|
| Extra | Bewirkt eine stärkere Helligkeitskorrektur als die Einstellung „Ein“. Wenn diese Option gewählt ist, dauert es länger, bis das Bild nach dem Drücken des Auslösers gespeichert ist. |
| Ein | Führt eine Helligkeitskorrektur durch. |
| Aus | Führt keine Helligkeitskorrektur durch. |

- Sie können auch die Balance zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen bereits vorhandener Bilder optimieren (Seite 99).

Eingebaute Farbfilter verwenden (Farbfilter)


Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Farbfilter

Einstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett

Silhouettenschärfe vorgeben (Schärfe)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Schärfe

Sie können die Schärfe in fünf Stufen von +2 (höchste Schärfe) bis -2 (niedrigste Schärfe) vorgeben.

Farbsättigung vorgeben (Sättigung)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Sättigung

Sie können die Farbsättigung in fünf Stufen von +2 (höchste Sättigung) bis -2 (niedrigste Sättigung) vorgeben.

Bildkontrast anpassen (Kontrast)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Kontrast

Sie können den Kontrast in fünf Stufen von +2 (höchster Kontrast zwischen hell und dunkel) bis -2 (niedrigster Kontrast zwischen hell und dunkel) einstellen.

Blitzintensität vorgeben (Blitzintensität)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Blitzintensität

Sie können für die Blitzintensität unter fünf Stufen von -2 (schwächste) bis +2 (stärkste) wählen.

- Die Blitzintensität bleibt eventuell unverändert, wenn das Motiv zu weit entfernt oder zu nahe an der Kamera ist.

Betrachten von Schnappschüssen und Movies

Betrachten von Schnappschüssen

Das Vorgehen zum Betrachten von Schnappschüssen finden Sie auf Seite 27.

Ein Movie betrachten

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit [◀] und [▶] das zu betrachtende Movie auf.
2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].



Steuern der Movie-Wiedergabe

| | |
|------------------------------------|---|
| Schneller Vorlauf/ Rücklauf | [◀] [▶] <ul style="list-style-type: none">• Durch wiederholtes Drücken der betreffenden Taste kann die Geschwindigkeit der Vorwärts- bzw. Rückwärtswiedergabe erhöht werden.• Drücken Sie [SET] zum Zurückschalten auf die normale Wiedergabegeschwindigkeit. |
| Wiedergabe/ Pause | [SET] |
| 1 Bild vorwärts/ rückwärts | [◀] [▶] <ul style="list-style-type: none">• Gedrückthalten der betreffenden Taste schaltet das Bild kontinuierlich weiter. |
| Lautstärkerege- lung | Drücken Sie [▼] und anschließend [▲] [▼]. <ul style="list-style-type: none">• Die Lautstärke kann nur bei laufender Movie-Wiedergabe geregelt werden. |
| Info-Anzeige ein/aus | [▲] (DISP) |
| Zoom | Verschieben Sie den Zoomregler in Richtung [⬆] (Q). <ul style="list-style-type: none">• Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen. Ein Moviebild kann bis auf das 4,5-fache seiner Normalgröße aufgezoomt werden. |
| Wiedergabe beenden | [MENU] |

- Das Wiedergeben von Movies, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist unter Umständen nicht möglich.

Betrachten eines Panoramabilds

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] die zu betrachtenden Panoramabilder an.



2. Starten Sie die Panorama-Wiedergabe mit [SET].

Bei Panorama-Wiedergabe rollt das Bild nach links, rechts, oben oder unten.

Wiedergabesteuerung

| | |
|------------------------------------|---|
| Wiedergabe starten oder pausieren | [SET] |
| Bei Pause vorwärtsrollen | [◀] [▶] (Bei Schwenkrichtung nach links oder rechts) [▲] [▼] (Bei Schwenkrichtung nach unten oder oben) • Gedrückthalten einer beliebigen Taste rollt das Bild kontinuierlich weiter. |
| Informationen aus- oder einblenden | [▲] (DISP) |
| Wiedergabe stoppen | [MENU] |

- Die folgenden Funktionen sind auf Panoramabilder nicht anwendbar.
Dynamisches Foto, Movie-Konverter, MOTION PRINT, Movie-Edit, Trimmen, Neuformat, Beleuchtung, Weißabgleich, Helligkeit, Drehung

Betrachten von Serienbildern

Nach jeder Aufnahme mit Serienbild erzeugt die Kamera eine Serienbildgruppe, die alle Bilder der betreffenden Serie enthält. Sie können die Bilder einer bestimmten Serienbildgruppe nach folgendem Vorgehen wiedergeben.

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit [◀] und [▶] die zu betrachtende Serienbildgruppe auf.



2. Drücken Sie [SET] zum Starten der Wiedergabe der Bilder in der Serienbildgruppe.

Die Bilder der gewählten Serienbildgruppe werden wiedergegeben.




Wiedergabesteuerung

| | |
|------------|---|
| [◀] [▶] | Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Zum Weiterblättern vorwärts und rückwärts, wenn die Wiedergabe auf Pause geschaltet ist. <ul style="list-style-type: none">• Die Wiedergabegeschwindigkeit kann nicht verändert werden, wenn das angezeigte Bild gezoomt ist. |
| [SET] | Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe um. |
| Zoomregler | Zoomt das Bild. <ul style="list-style-type: none">• Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen. |
| [MENU] | Beendet die Wiedergabe der Serienbildgruppe. |
| [▲] (DISP) | Schaltet durch die Info-Anzeigeformate. |
| [▼] (🗑️ ⚡) | Zeigt das Löschenmenü an. |

Löschen von Serienbildern

Sie können Serienbild-Bilder (1 Bild in Serienbildgruppe, ausgewählte Bilder in Serienbildgruppe, 1 Serienbildgruppe) bei laufender oder auf Pause geschalteter Wiedergabe löschen.

- 1. Drücken Sie bei laufender oder auf Pause geschalteter Serienbild-Wiedergabe [▼] ().**
- 2. Führen Sie als nächstes den gleichen Vorgang aus wie beim Löschen von normalen (Nicht-Serienbild-) Bildern (Seite 28).**

Serienbildgruppe auflösen

Gehen Sie zum Auflösen einer Serienbildgruppe in einzelne Bilder wie folgt vor.

■ Einzelne Serienbildgruppe auflösen

- 1. Drücken Sie [MENU], während eine Serienbildgruppe angezeigt ist.**
- 2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Wiedergabe“.**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Gruppe aufl.“ und drücken Sie dann [▶].**
- 4. Zeigen Sie mit [◀] und [▶] die aufzulösende Serienbildgruppe an.**
- 5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Auflösen“ und drücken Sie dann [SET].**
 - Zum Auflösen weiterer Serienbildgruppen wiederholen Sie bitte die Schritte 4 und 5.

■ Alle Serienbildgruppen auflösen

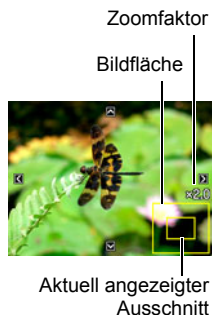
1. Drücken Sie [MENU], während eine Serienbildgruppe angezeigt ist.
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Wiedergabe“.
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Gruppe aufl.“ und drücken Sie dann [▶].
4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle Gr. aufl.“ und drücken Sie dann [SET].
5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].
 - Wenn eine Serienbildgruppe aufgelöst worden ist, kann dies nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Angezeigtes Bild zoomen

1. Blättern Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das gewünschte Bild angezeigt ist.
2. Halten Sie den Zoomregler an [Z] (🔍).

Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen. Halten Sie den Zoomregler an [Z], um aus dem Bild auszuzoomen.

 - Wenn die Farbdisplay-Inhalte eingeschaltet sind, zeigt eine Grafik in der rechten unteren Bildschirmecke an, welcher Ausschnitt des gezoomten Bilds derzeit angezeigt ist.
 - Drücken Sie zum Schließen des Zoombildschirms [MENU].
 - Der maximale Bildzoomfaktor beträgt 8-fach, bestimmte Bildgrößen können aber nicht bis ganz auf das 8-fache aufgezoomt werden.
 - Durch Drücken von [SET] wird der aktuelle Zoomfaktor für das angezeigte Bild arretiert. Sie können dann mit [◀] und [▶] unter Beibehaltung desselben Zoomfaktors zwischen den Bildern weiterblättern. Erneutes Drücken von [SET] gibt den Zoomfaktor wieder frei und Sie können mit [▲], [▼], [◀] und [▶] durch die aktuell angezeigten Bildern navigieren.



Anzeigen des Bildmenüs

1. Schieben Sie im Wiedergabemodus den Zoomregler gegen .

Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zum Bewegen des Auswahlrahmens im Bildmenü.

Zum Betrachten eines bestimmten Bilds stellen Sie bitte mit [▲], [▼], [◀], oder [▶] den Auswahlrahmen auf das gewünschte Bild und drücken Sie dann [SET].



Bilder im Kalenderformat anzeigen

1. Schieben Sie im Wiedergabemodus den Zoomregler zweimal gegen .

Dies ruft die Kalenderanzeige auf, in der das zuerst aufgenommene Bild des jeweiligen Tags angezeigt ist.

Zum Betrachten des ersten Bilds eines bestimmten Tags stellen Sie bitte mit [▲], [▼], [◀], oder [▶] den Auswahlrahmen auf den gewünschten Tag und drücken Sie dann [SET].

Zum Schließen der Kalenderanzeige bitte [MENU] drücken.

- Sie können ein Bild mit einer der folgenden Funktionen speichern, wobei das Bild unter dem Datum im Kalender erscheint, an dem es zuletzt gespeichert wurde.

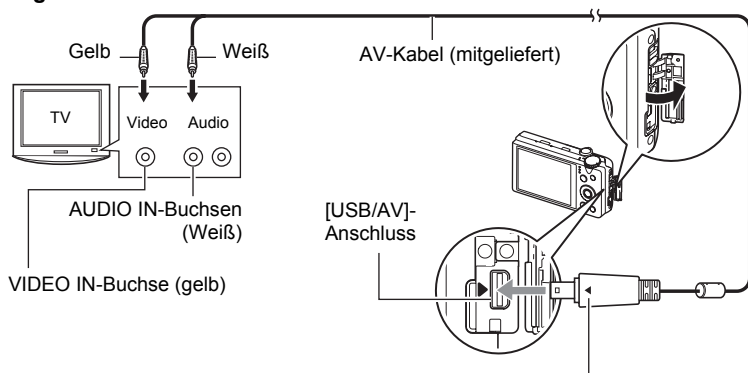
Beleuchtung, Weißabgleich, Helligkeit, Trapezfehlerkorrektur, Farbkorrektur, Neuformat, Trimmen, Kopie, MOTION PRINT

Auch wenn Datum und Uhrzeit eines Bilds bearbeitet worden sind, erscheint es weiterhin unter dem Datum, an dem es ursprünglich aufgenommen wurde.



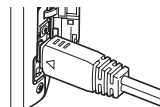
Schnappschüsse und Movies auf einem TV betrachten

1. Verwenden Sie zum Anschließen an den Fernseher das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.



Richten Sie die Zeichen ► an der Kamera und ◀ am Stecker des AV-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.

- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.



- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.

2. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie dessen Videoeingangsmodus.

Falls der Fernseher mehrere Videoeingänge besitzt, bitte den Eingang wählen, an den die Kamera angeschlossen ist.

3. Schalten Sie die Kamera mit [▶] (Wiedergabe) ein.

Auf dem Bildschirm des Fernsehers erscheint ein Bild, ohne dass im Farbdisplay der Kamera etwas angezeigt wird.

- Die Kamera kann nicht mit [ON/OFF] (Strom) oder [📷] (Aufnahme) eingeschaltet werden, solange das AV-Kabel angeschlossen ist.
- Sie können auch das Bildseitenverhältnis des Bildschirms und das Videoausgabesystem ändern (Seite 149).

4. Sie können jetzt in normaler Weise Bilder anzeigen und Movies abspielen.



WICHTIG!

- Vor dem Anschließen an einen Fernseher für die Bildwiedergabe sind die Tasten [📷] (Aufnahme) und [▶] (Wiedergabe) auf „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ einzustellen (Seite 147).
- Der Ton wird von der Kamera anfänglich mit maximaler Lautstärke ausgegeben. Vor der Bildwiedergabe sollten Sie die Lautstärke daher am Fernseher relativ niedrig einstellen und dann später nach Bedarf erhöhen.

Zur Beachtung :

- Der Ton ist monaural.
- Bei bestimmten Fernsehern wird das Bild teilweise beschnitten.
- Alle Icons und Anzeigen, die auf dem Farbdisplay eingeblendet werden, erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm. Sie können die Display-Einblendungen mit [▲] (DISP) weiterschalten.

Aufzeichnen von Kamerabildern auf einem DVD- oder Videorecorder

Schließen Sie die Kamera nach einer der folgenden Methoden über das mitgelieferte AV-Kabel der Kamera an das Aufnahmegerät an.

- DVD- oder Videorecorder: An die VIDEO IN- und AUDIO IN-Buchsen anschließen.
- Kamera: USB/AV-Anschluss

Sie können eine Diashow mit Schnappschüssen und Movies auf der Kamera abspielen und dabei auf DVD oder Videokassette mitschneiden. Sie können Movies aufnehmen, indem Sie „📷“ für die „Bilder“-Einstellung der Diashow wählen (Seite 94). Beim Aufzeichnen von Bildern auf einem externen Gerät bitte mit [▲] (DISP) alle eingeblendeten Anzeigen vom Farbdisplay löschen (Seite 151). Näheres zum Anschließen eines Monitors an das Aufnahmegerät und zum Aufnahmeprozess selbst finden Sie in der Benutzerdokumentation des zu verwendenden Aufnahmegeräts.

Andere Wiedergabefunktionen (Wiedergabe)



Dieser Abschnitt erläutert Menüpunkte, die zum Konfigurieren von Einstellungen und für andere Wiedergabefunktionen dienen.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 68.

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera (Diashow)

Vorgehen


[▶] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Diashow

| Start | |
|-----------|---|
| | Startet die Diashow. |
| Bilder | |
| | Zum Festlegen der in die Diashow einzubeziehenden Bildertypen. Alle: Schnappschüsse, Movies und Tonaufnahmen  Nur: Nur Schnappschüsse und Ton-Schnappschüsse  Nur: Nur Movies |
| Zeit | |
| | Zeit vom Start bis zum Ende der Diashow 1 bis 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten |
| Intervall | |
| | Zeitlänge, für die die einzelnen Bilder angezeigt werden Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Wert von 1 bis 30 Sekunden oder „Max.“. Wenn Sie einen Wert von 1 bis 30 Sekunden einstellen, wechselt das Bild nach der eingestellten Zeit; der Ton von Movies und Ton-Schnappschüssen wird allerdings stets bis Ende abgespielt. Wenn die Diashow eine Moviedatei erreicht, während „Max.“ gewählt ist, wird nur das erste Bild des Movies angezeigt. Wenn „Max.“ gewählt ist, werden Tonaufnahmen nicht abgespielt. |

Effekt

Wählen Sie den gewünschten Effekt.

Muster 1 bis 5: Gibt Hintergrundmusik wieder und legt einen Bildwechseleffekt auf.

- Die Muster 1 bis 4 enthalten unterschiedliche Hintergrundmusik, verwenden aber alle den gleichen Bildwechseleffekt.
- Muster 5 kann nur für die Wiedergabe von Schnappschüssen verwendet werden, wobei die „Intervall“-Einstellung ignoriert wird.
- In den folgenden Fällen wird die aktuell gewählte Bildwechseleffekt-Einstellung automatisch deaktiviert.
 - Beim Wiedergeben einer Diashow, für die „ Nur“ als „Bilder“-Einstellung gewählt ist
 - Wenn das Intervall auf „Max.“, 1 Sekunde oder 2 Sekunden eingestellt ist
 - Vor und nach der Wiedergabe einer Movie- oder Sprachaufnahme-Datei

Aus: Ohne Bildwechseleffekt oder Hintergrundmusik

- Zum Stoppen der Diashow drücken Sie bitte [SET]. Wenn Sie [MENU] anstelle von [SET] drücken, stoppt die Diashow und das Menü erscheint.
- Drücken Sie zum Anpassen der Lautstärke während der Wiedergabe [▼] und dann [▲] oder [▼].
- Bitte beachten Sie, dass während eines Bildwechsels in der Diashow alle Tasten deaktiviert sind.
- Bei einem Bild, das die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurde, kann der Bildwechsel länger dauern.

Musik vom Computer im Kamera-Memory abspeichern

Sie können die vorprogrammierte Diashow-Hintergrundmusik durch andere Musik vom Computer ersetzen.

Unterstützte Dateitypen:

- WAV-Dateien mit PCM-Format (16 Bit, monaural)
- Samplingfrequenzen: 11,025 kHz/22,05 kHz/44,1 kHz

Anzahl Dateien: 9

Dateinamen: SSBGM001.WAV bis SSBGM009.WAV

- Erstellen Sie die Musikdateien unter Verwendung der obigen Namen auf dem Computer.
- Unabhängig vom gewählten Effektmuster werden die im Kamera-Memory gespeicherten BGM-Dateien in Reihenfolge ihrer Namen abgespielt.

1. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seiten 122, 133).

Falls die Musikdateien auf der Speicherkarte der Kamera gespeichert werden sollen, vergewissern Sie sich bitte, dass eine Karte eingesetzt ist.

2. Öffnen Sie anhand der nachstehenden Anleitung die Speicherkarte oder das eingebaute Memory.

Dadurch wird die Kamera vom Computer als Wechseldatenträger (Laufwerk) erkannt.

- Windows
 - ① Windows 7, Windows Vista: Start → Computer
 - Windows XP: Start → Arbeitsplatz
 - ② Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.
- Macintosh
 - ① Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

3. Erzeugen Sie einen Ordner mit dem Namen „SSBGM“.

4. Doppelklicken Sie auf den erzeugten Ordner „SSBGM“ und kopieren Sie die Hintergrundmusikdatei in den Ordner.

- Näheres zum Bewegen, Kopieren und Löschen von Dateien finden Sie in der Benutzerdokumentation des Computers.
- Wenn sowohl das eingebaute Memory als auch die Speicherkarte in der Kamera Hintergrundmusikdateien enthält, erhalten die Dateien auf der Speicherkarte Vorrang.
- Näheres zu den Kamera-Ordern finden Sie auf Seite 139.

5. Trennen Sie die Kamera vom Computer (Seiten 124, 134).

Schnappschuss aus Moviebildern erstellen (MOTION PRINT)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Zu verwendender Movie-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → MOTION PRINT

1. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Moviebilder und zeigen Sie das für das MOTION PRINT-Bild zu verwendende Bild an.

Auf Gedrückthalten von [◀] bzw. [▶] erfolgt Schnelldurchgang.

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Erstellen“ und drücken Sie dann [SET].




- In einem MOTION PRINT-Bild können nur Bilder aus Movies verwendet werden, die mit dieser Kamera aufgezeichnet wurden.

Ein Movie auf der Kamera bearbeiten (Movie-Edit)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → **Movie-Bildschirm des zu bearbeitenden Movies** → [MENU] → **Register Wiedergabe** → **Movie-Edit**

Die Movie Edit-Funktion ermöglicht nach den folgenden Vorgehen das Herauseditieren einer bestimmten Passage aus einem Movie.

| | |
|--|--|
|  Schnitt (vor Punkt) | Zum Schneiden der gesamten Movielänge vom Anfang bis zur aktuellen Stelle. |
|  Schnitt (Punkt zu Punkt) | Zum Schneiden der Passage zwischen zwei Punkten. |
|  Schnitt (hinter Punkt) | Zum Schneiden der gesamten Länge vom aktuellen Punkt bis Movie-Ende. |

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Editiermethode und drücken Sie dann [SET].




2. Scrollen Sie mit [◀] und [▶] durch das Movie und stellen Sie das Bild (den Punkt) ein, an dem das Movie geschnitten werden soll (Schnittstelle).

- Sie können die Schnittstelle auch einstellen, indem Sie das Movie abspielen und mit [SET] auf Pause schalten. Während der Wiedergabe ist auch schneller Vorlauf und Rücklauf mit [◀] bzw. [▶] möglich.



Schnittbereich (rot)

3. Wenn das als Schnittstelle zu verwendende Bild angezeigt ist, bitte [▼] drücken.

| | |
|---|--|
|  Schnitt (vor Punkt) | Wenn das Bild angezeigt ist, bis zu dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken. |
|  Schnitt (Punkt zu Punkt) | ① Wenn das Bild angezeigt ist, ab dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken. ② Wenn das Bild angezeigt ist, bis zu dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken. |
|  Schnitt (hinter Punkt) | Wenn das Bild angezeigt ist, ab dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken. |

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].

Der gewählte Schneidevorgang nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Versuchen Sie nicht, die Kamera zu bedienen, bevor die Meldung „Arbeitet... Bitte warten....“ aus dem Farbdisplay erlischt. Bitte beachten Sie, dass ein Schneidevorgang sehr lange dauern kann, wenn ein langes Movie editiert wird.

WICHTIG!

- Wenn Sie ein Movie editieren, wird nur das Resultat gespeichert. Das Original-Movie bleibt nicht erhalten. Die erfolgte Bearbeitung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Zur Beachtung : _____

- Movies, die kürzer als fünf Sekunden sind, können nicht editiert werden.
- Die Bearbeitung von Movies, die auf einer Kamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, wird nicht unterstützt.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die restliche Speicherkapazität für die Größe der zu bearbeitenden Moviedatei nicht ausreichend ist. Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, bitte durch Löschen nicht mehr benötigter Dateien freien Platz schaffen.
- Aufspießen eines Movies in zwei Movies und Zusammenspleißen von zwei verschiedenen Movies zu einem einzigen Movie wird nicht unterstützt.
- Sie können die Movie-Bearbeitung auch während der laufenden Wiedergabe des betreffenden Movies starten. Schalten Sie dazu die Wiedergabe mit [SET] auf Pause und zeigen Sie dann mit [▼] das Menü der Editier-Optionen an. Nehmen Sie dann wie oben beschrieben die Bearbeitung vor.

Bildhelligkeit optimieren (Beleuchtung)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Beleuchtung

Über diese Einstellung können Sie bei bereits vorhandenen Aufnahmen die Balance zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen optimieren.

| | |
|------------------|--|
| +2 | Bewirkt eine stärkere Helligkeitskorrektur als die Einstellung „+1“. |
| +1 | Führt eine Helligkeitskorrektur durch. |
| Abbrechen | Führt keine Helligkeitskorrektur durch. |

Zur Beachtung :

- Durch Beleuchtungskorrektur bei der Aufnahme erhalten Sie bessere Resultate (Seite 84).
- Durch Verändern der Beleuchtung eines Bildes werden das Originalbild und die neue (geänderte) Version als getrennte Dateien gespeichert.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Rotaugenkorrektur verwenden (Rotaugen)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Rotaugen

Wenn Sie den Blitz für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, können rote Punkte in den Augen der abgebildeten Personen auftreten. Dies wird durch die Reflexion des Blitzes von der Retina des Auges verursacht. Die Rotaugenkorrektur korrigiert die Farben der Augen auf die normalen Farben, wenn bei Benutzung des Blitzes Rotaugeneffekte auftreten.

| | |
|--------------------|-------------------------------------|
| Korrigieren | Schaltet die Rotaugenkorrektur ein. |
| Abbrechen | Schaltet die Rotaugenkorrektur aus. |

Zur Beachtung :







- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Bei kleinen Gesichtern oder Profilen ist die Rotaugenkorrektur eventuell nicht durchführbar.
- Unter bestimmten Bedingungen ergibt die Rotaugenkorrektur eventuell nicht den gewünschten Effekt.

Weißabgleich anpassen (Weißabgleich)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Weißabgleich

Sie können über die Weißabgleich-Einstellung einen Lichtquellentyp für ein bereits aufgezeichnetes Bild wählen und damit die Bildfarben beeinflussen.

| | |
|--|---|
|  Tageslicht | Im Freien, schönes Wetter |
|  Bewölkt | Im Freien, bewölkt bis Regen, im Schatten eines Baums usw. |
|  Schatten | Licht mit sehr hoher Temperatur, wie Gebäudeschatten usw. |
|  Tagesweiß-Leuchtstoff | Unter weißer oder Tagesweiß-Leuchtstoffbeleuchtung, ohne Unterdrückung des Farbstichs |
|  Tageslicht-Leuchtstoff | Unter Tageslicht-Leuchtstoffbeleuchtung, mit Unterdrückung des Farbstichs |
|  Glühbirne | Zum Unterdrücken der Wirkung einer Glühlampen-Beleuchtung |
| Abbrechen | Keine Weißabgleich-Anpassung |

Zur Beachtung :

- Sie können den Weißabgleich auch beim Aufnehmen von Bildern anpassen (Seite 82).
- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Helligkeit eines vorhandenen Schnappschusses anpassen (Helligkeit)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Helligkeit

Sie können eine von fünf Helligkeitsstufen von +2 (größte) bis -2 (niedrigste Helligkeit) vorgeben.

Zur Beachtung :

- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Trapezfehler-Korrektur (Trapezfehler)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Trapezfehler

Über die Trapezfehler-Korrektur können Sie die Verzeichnung von rechteckigen und quadratischen Formen in einem Schnappschuss korrigieren lassen, die sich ergibt, wenn ein Objekt nicht aus rechtem Winkel aufgenommen wird. Das korrigierte Bild wird in Größe 2 M (1600×1200 Pixel) gespeichert.

1. Wählen Sie mit **[◀]** und **[▶]** die im Schnappschuss zu korrigierende Form.
2. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** „Korrigieren“ und drücken Sie dann **[SET]**.



Zur Beachtung :



- Wenn das Originalbild kleiner als 2 M ist, besitzt auch die neue (korrigierte) Version dieselbe Größe wie das Originalbild.
- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Farbenkorrektur

Über die Farbenkorrektur kann die Farbe eines alten Fotos korrigiert werden. Das korrigierte Bild wird in Größe 2 M (1600×1200 Pixel) gespeichert.

1. Führen Sie die obige Anleitung aus.

- Das Bild des zu restaurierenden Fotos erscheint von einem roten Rahmen umgeben im Farbdisplay. Falls ein schwarzer Rahmen erscheint, hat die Kamera mehr als einen rechteckigen Bereich im Bild erfasst. Verstellen Sie den Rahmen mit [] und [] und wählen Sie den Ausschnitt im Foto.

2. Wählen Sie mit [] und [] „Trimmen“ und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint ein Auswahlrahmen zum Trimmen des angezeigten Bilds.

3. Stellen Sie die Größe des Auswahlrahmens mit dem Zoomregler passend ein und weisen Sie die gewünschte Bildgröße an.

4. Positionieren Sie den Auswahlrahmen mit [, [, [] und [] so, dass dieser den Bereich einschließt, auf den Sie trimmen möchten, und drücken Sie dann [SET].

Zur Beachtung :

- Wenn das Originalbild kleiner als 2 M ist, besitzt auch die neue (korrigierte) Version dieselbe Größe wie das Originalbild.
- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Falls Sie keinen Rand um das resultierende Bild wünschen, wählen Sie bitte einen Bereich, der kleiner als das Originalbild ist.
- Wenn Sie auf dem Farbmonitor der Kamera ein farbkorrigiertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Farbenkorrektur, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Bilder zum Drucken wählen (DPOF-Druck)


Vorgehen








[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck

Näheres siehe Seite 117.

Datei gegen Löschen schützen (Schutz)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Schutz

| | | |
|-------------------|---|--|
| Ein | <p>Schützt bestimmte Dateien.</p> <ol style="list-style-type: none">① Blättern Sie mit [] und [] durch die Dateien, bis die zu schützende Datei angezeigt ist.② Wählen Sie mit [] und [] „Ein“ und drücken Sie dann [SET]. Ein geschütztes Bild ist mit dem Icon  gekennzeichnet.③ Zum Schützen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 1 und 2. <p>Zum Verlassen der Bediensequenz [MENU] drücken. Zum Aufheben des Schutzes einer Datei wählen Sie bitte „Aus“ anstelle von „Ein“ im obigen Schritt 2.</p> | |
| Alle : Ein | <p>Schützt alle Dateien.</p> <ol style="list-style-type: none">① Wählen Sie mit [] und [] „Alle : Ein“ und drücken Sie dann [SET].② Drücken Sie [MENU]. <p>Zum Aufheben des Schutzes aller Dateien wählen Sie bitte „Alle : Aus“ anstelle von „Alle : Ein“ im obigen Schritt 1.</p> | |



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass auch geschützte Daten gelöscht werden, wenn Sie eine Formatierung durchführen (Seite 150).

Datum und Uhrzeit eines Bilds bearbeiten (Datum/Uhrzeit)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Datum/Zeit

| | |
|-------------|---|
| [▲] [▼] | Ändert die Einstellung an der Cursorposition |
| [◀] [▶] | Bewegt den Cursor zwischen den Einstellungen weiter |
| [●] (Movie) | Schaltet zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format um |


Wenn Datum und Uhrzeit wunschgemäß eingestellt sind, drücken Sie bitte [SET] zum Anwenden.

Zur Beachtung :

- Datum und Uhrzeit eines Zeitstempels (Seite 145) in einem Bild können nicht bearbeitet werden.
- Sie können nicht Datum und Uhrzeit eines geschützten Bildes bearbeiten.
- Sie können jedes beliebige Datum im Bereich von 1980 bis 2049 eingeben.

Ein Bild drehen (Drehung)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss- oder Movie-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Drehung

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drehung“ und drücken Sie dann [SET].
Jedes Drücken von [SET] dreht das angezeigte Bild um 90 Grad nach links.
2. Wenn das angezeigte Bild wie gewünscht ausgerichtet ist, [MENU] drücken.

Zur Beachtung :

- Die Bilddaten werden durch diese Funktion nicht tatsächlich verändert. Sie ändert lediglich, wie das Bild im Farbdisplay der Kamera angezeigt wird.
- Ein geschütztes oder gezoomtes Bild kann nicht gedreht werden.
- In der Bildmenü-Anzeige und in der Kalenderanzeige wird die (nicht gedrehte) Originalversion des Bilds angezeigt.

Bildgröße eines Schnappschusses ändern (Neuformat)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Neuformat

Sie können die Bildgröße eines Schnappschusses verkleinern und das Resultat als separaten Schnappschuss speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten. Für das Neuformatieren eines Bilds stehen drei Bildgrößen zur Auswahl: 10 M, 6 M, VGA.

- Durch Neuformatieren eines Schnappschusses mit Format 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein auf beiden Seiten beschnittenes Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Auch bei der umformatierten Version gilt als Aufnahmedatum weiterhin das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Schnappschuss trimmen (Trimmen)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Trimmen

Sie können Ihre Schnappschüsse trimmen, um nicht gewünschte Bereiche zu entfernen, und das Resultat als separate Datei speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten.

Stellen Sie das Bild mit dem Zoomregler auf die gewünschte Größe ein, zeigen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den abzuschneidenden Bildteil an und drücken Sie dann [SET].

- Durch Trimmen eines Bildes mit Seitenverhältnis 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Das Aufnahmedatum des getrimmten Bilds ist dasselbe wie das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.



Schnappschuss nachvertonen (Synchronisieren)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Synchron.

Sie können Ihre Schnappschüsse nachträglich vertonen. Sie können den Ton eines Schnappschusses jederzeit neu aufnehmen. Sie können zu einem einzelnen Schnappschuss bis zu 30 Sekunden Ton aufnehmen.

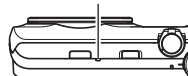


Restliche Aufnahmezeit

2. Drücken Sie erneut [SET], um die Tonaufnahme zu stoppen.

- Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon der Kamera beim Aufnehmen nicht mit den Fingern abdecken.
- Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.
- Die Kamera unterstützt folgende Tondatenformate.
 - Tonformat: WAVE/IMA-ADPCM (Erweiterung WAV)
- Bei den folgenden Bildtypen ist Nachvertonen (Synchronisieren) nicht möglich:
 - Mit MOTION PRINT erzeugte Bilder
 - Geschützte Bilder
- Zum Löschen des Tons gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
Synchron. → Löschen → [SET] → [MENU].

Mikrofon




WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass der Originalton eines Ton-Schnappschusses nicht wiederherstellbar ist, wenn er gelöscht oder der Ton neu aufgenommen wurde.

Schnappschuss-Ton wiedergeben

1. Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [] und [] durch die Bilder, bis der gewünschte Ton-Schnappschuss angezeigt ist.

Ton-Schnappschüsse sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].

Wiedergabesteuerung bei Sprachaufnahmen

| | |
|---------------------------------------|---|
| Schneller Vorlauf/Rücklauf | [◀] [▶] |
| Wiedergabe/Pause | [SET] |
| Lautstärkeregelung | Drücken Sie [▼] und anschließend [▲] [▼]. |
| Umschalten des Anzeigeeinhalts | [▲] (DISP) |
| Wiedergabe beenden | [MENU] |



- Der Ton eines Ton-Schnappschusses kann auch auf einem Computer mit Windows Media Player oder QuickTime abgespielt werden.

Dateien kopieren (Kopie)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Kopie

Dateien können aus dem eingebauten Speicher (Memory) der Kamera auf eine Speicherkarte und von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory kopiert werden.

| | |
|-------------------------|---|
| Speicher → Karte | Kopiert alle Dateien aus dem eingebauten Memory der Kamera auf eine Speicherkarte. Diese Option kopiert alle im Memory der Kamera enthaltenen Dateien. Sie kann nicht zum Kopieren einer einzelnen Datei verwendet werden. |
| Karte → Speicher | Kopiert eine einzelne Datei von der Speicherkarte in das eingebaute Memory der Kamera. Die Dateien werden im eingebauten Memory in den Ordner kopiert, dessen Name die höchste Seriennummer enthält. ① Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu kopierende Datei. ② Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Kopie“ und drücken Sie dann [SET]. |

Zur Beachtung :

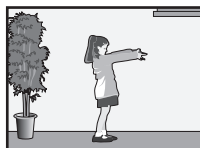
- Kopiert werden können mit dieser Kamera aufgenommene Dateien mit Schnappschüssen, Movies, Ton-Schnappschüssen und Sprachaufnahmen.
- Wenn eine kopierte Datei im Vollmonat-Kalender angezeigt wird, erscheint sie unter dem Datum der Kopie (Seite 91).

Dynamic Photo

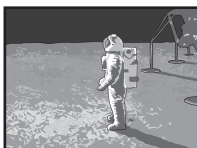
Nach dem Vorgehen dieses Abschnitts können Sie wahlweise ein bewegtes Motiv oder ein Standmotiv aus einem Schnappschuss ausschneiden und in einen anderen Schnappschuss oder ein anderes Movie einfügen.



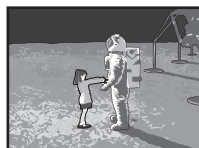
Dynamic Photo™



Bewegtes Motiv



Anderes Bild



Dynamic Photo-Bild

Ein einzufügendes Motivbild erstellen (Dynamic Photo)

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf **BS** (BEST SHOT).
2. Drücken Sie **[SET]**.
3. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** die unterste Option im Controlpanel (BS) und drücken Sie dann **[SET]** (Seite 33).
4. Wählen Sie mit **[▲]**, **[▼]**, **[◀]** und **[▶]** die Szene „Dynamisches Foto“ und drücken Sie dann **[SET]**.
5. Drücken Sie **[SET]**, wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** „Motivtyp“ und drücken Sie dann **[SET]**.

6. Weisen Sie mit [▲] und [▼] den Motivtyp an und drücken Sie dann [SET].

| | Serienbild-Bildrate | Anzahl Aufnahmen | Motivtyp |
|---|----------------------------|-------------------------|---|
| Bewegtes Motiv 1 Sek. (18 fps) | 18 Bilder/Sek. | 20 Aufnahmen | Nimmt mehrere Bilder des Motivs auf, die ausgeschnitten und kombiniert werden, um Bewegung vor dem Hintergrundbild zu erzeugen. |
| Bewegtes Motiv 2 Sek. (10 fps) | 10 Bilder/Sek. | 20 Aufnahmen | |
| Bewegtes Motiv 4 Sek. (5 fps) | 5 Bilder/Sek. | 20 Aufnahmen | |
| Standmotiv | – | 1 Aufnahme | Nimmt ein einziges Motiv auf, das ausgeschnitten und in das Hintergrundbild eingefügt wird. |

- Zum Erzeugen eines Standmotivs wählen Sie bitte „Standmotiv“.

7. Drücken Sie [SET], wählen Sie mit [▲] und [▼] „Anzahl Bilder“ und drücken Sie dann [SET].

8. Wählen Sie mit [▲] und [▼] zwischen „1“ und „2“ und drücken Sie dann [SET].

| Zum Aufnehmen unter diesen Bedingungen: | Wählen Sie diese Einstellung: | Wählen Sie diese Option: |
|---|--------------------------------------|--|
| Motiv vor einem komplexen Hintergrund | 2 | Zum Extrahieren des Motivs sind zwei Bilder erforderlich. |
| Motiv vor einem einfarbigen (ungemusterten) Hintergrund | 1 | Zum Extrahieren des Motivs genügt ein Bild. Wenn Sie diese Option wählen, können die Schritte 10 und 11 der nachstehenden Anleitung entfallen. |
| Text auf weißem Papier | Text | Siehe Seite 111. |

9. Nehmen Sie zuerst ein Bild auf, das das zu entnehmende Motiv enthält.

- Nehmen Sie ein Bild auf, in dem das Motiv möglichst groß abgebildet ist. Wenn Sie „2“ für die „Anzahl Bilder“ wählen, sollten die Bilder einen leicht identifizierbaren Bezugspunkt enthalten, den Sie danach im nachstehenden Schritt 10 zum Ausrichten verwenden können.
- Wenn Sie „Bewegtes Motiv“ gewählt haben, nimmt die Kamera mehrere Bilder des Motivs auf. Bewegen Sie nicht die Kamera, bis die Aufnahme beendet ist.
- Falls Sie „1“ für die „Anzahl Bilder“ gewählt haben, schließt der Vorgang mit diesem Schritt ab. Die Kamera extrahiert das Motiv und zeigt es im Farbdisplay an. Wenn Sie „Bewegtes Motiv“ in Schritt 6 gewählt haben, bewegt sich das Motivbild im Display.
- Auch wenn Sie „1“ für die „Anzahl Bilder“ wählen, kann die Einstellung unter bestimmten Bedingungen automatisch auf „2“ wechseln.
- Der Blitz ist dabei automatisch deaktiviert.



10. Stellen Sie als nächstes das gleiche Bild wieder ein, dieses Mal aber ohne das zu entnehmende Motiv. Achten Sie darauf, dass die Bildkomposition hier möglichst die gleiche sein sollte wie in Schritt 9.



11. Drücken Sie den Auslöser, um nur den Hintergrund aufzunehmen.

Die Kamera vergleicht die in den Schritten 9 und 11 aufgenommenen Bilder und extrahiert das Motiv. Das extrahierte Motivbild erscheint im Farbdisplay. Wenn Sie „Bewegtes Motiv“ gewählt haben, bewegt sich das Motivbild im Display.

- Sie können die laufende Motivextraktion (Schritte 9 bis 11) jederzeit stoppen, indem Sie [MENU] drücken.



WICHTIG!

- Nehmen Sie das Motivbild vor einer weißen Wand oder anderen, sich farblich vom Motiv unterscheidenden Fläche auf. Die Kamera kann das Motiv nicht einwandfrei ausschneiden, wenn dieses dieselbe oder eine ähnliche Farbe wie der Hintergrund hat.
- Die Kamera ist eventuell nicht in der Lage, ein Motiv einwandfrei auszuschneiden, das sich im Farbdisplay aufgrund von Gegenlicht, Schatten, Nachzieheffekten oder ungenügender Beleuchtung usw. nicht klar abhebt. Stellen Sie beim Aufnehmen des Motivs sicher, dass es im Farbdisplay sauber definiert und umrissen ist.
- Der in Schritt 8 des obigen Vorgehens aufgenommene Hintergrund wird nicht gespeichert. Die Kamera speichert nur das ausgeschnittene Motivbild.

Text aus einem Bild extrahieren

Sie können einen Text auf ein leeres Blatt Papier schreiben, davon ein Bild machen und dann den Text extrahieren, um ihn in anderes Bild einzufügen.

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf **BS** (BEST SHOT).
2. Drücken Sie **[SET]**.
3. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** die unterste Option im Controlpanel (BS) und drücken Sie dann **[SET]** (Seite 33).
4. Wählen Sie mit **[▲]**, **[▼]**, **[◀]** und **[▶]** die Szene „Dynamisches Foto“ und drücken Sie dann **[SET]**.
5. Drücken Sie **[SET]**, wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** „Anzahl Bilder“ und drücken Sie dann **[SET]**.
6. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** „Text“ und drücken Sie dann **[SET]**.
7. Drücken Sie den Auslöser, um die Schrift auf dem Papier aufzunehmen.

WICHTIG!

- Achten Sie beim Aufnehmen von Text darauf, dass das Bild ganz mit dem Papier mit dem Text ausgefüllt ist. Lassen Sie nicht die Papierkanten mit in das Textbild geraten.

Ein Motiv in einen Schnappschuss oder ein Movie einfügen (Dynamic Photo)

Fügen Sie ein Motiv nach dem folgenden Vorgehen in einen Schnappschuss oder ein Movie ein.

Vorgehen

[📷] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Dynamisches Foto

1. Wählen Sie mit **[◀]** und **[▶]** das gewünschte Hintergrundbild und drücken Sie dann **[SET]**.
 - Als Hintergrundbild kann nur ein Bild verwendet werden, das die folgenden Bedingungen erfüllt.
 - Ein mit dieser Kamera aufgenommener Schnappschuss bzw. damit aufgenommenes Movie oder mit Photo Transport in den Speicher dieser Kamera übertragener Schnappschuss (Seite 128)
 - Ein Schnappschuss mit Seitenverhältnis 4:3

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das einzufügende Motivbild und drücken Sie dann [SET].

3. Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erscheint im Farbdisplay ein Bild, das die ungefähre Lage des Motivs im Movie anzeigt. Verschieben Sie die Lage mit [◀] und [▶] an die gewünschte Stelle. Drücken Sie [SET], wenn Sie damit fertig sind.



Einfügeposition

- Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erhalten Sie ein Movie mit maximal 20 Sekunden Länge. Die vor und nach der Einfügung liegenden Passagen fallen weg. Wenn das Movie, in das Sie das Motiv einfügen (Originalmovie), kürzer als 20 Sekunden ist, weist das erhaltene Movie die gleiche Länge wie das Originalmovie auf.
- Falls Sie das Motiv in einen Schnappschuss einfügen, springen Sie bitte direkt zu Schritt 4.

4. Stellen Sie mit dem Zoomregler die Motivgröße und mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Einfügeposition ein.

5. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, [SET] drücken.




Dies fügt das Motiv in das andere Bild ein und erzeugt ein Dynamic Photo.

- Durch Einfügen eines animierten Motivs in einen Schnappschuss wird ein Dynamic Photo gespeichert, das aus 20 Standbildern Größe 2 M oder kleiner besteht.
- Durch Einfügen eines unbewegten Motivs in einen Schnappschuss wird ein einziges Standbild Größe 6 M oder kleiner gespeichert.
- Durch Einfügen eines Motivs in ein Movie wird das Dynamic Photo als Moviedatei gespeichert.

Zur Beachtung :

- Im eingebauten Memory der Kamera sind eine Reihe von Beispielen für extrahierte Motive gespeichert, die Sie, wenn Sie möchten, zum Erzeugen von Dynamic Photos verwenden können.
- Durch Ausführen eines Löschvorgangs oder einer Formatierung werden die extrahierten Motivbeispiele im internen Speicher der Kamera nicht gelöscht.

Dynamic Photo betrachten (Dynamic Photo-Datei)

1. Drücken Sie  (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit  und  das zu betrachtende Dynamic Photo auf.

2. Um das eingefügte Motiv im Dynamic Photo in Aktion zu sehen, drücken Sie bitte [SET].

Das Dynamic Photo wird daraufhin in einer Endlosschleife wiederholt.

- Die Bewegung des Motivs startet auch automatisch circa zwei Sekunden nach dem Anzeigen eines Dynamic Photo.

Konvertieren eines Dynamic Photo-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter)

Ein Dynamic Photo mit einem Standbild als Hintergrund und einem bewegten eingefügten Motiv wird als Serie von 20 Standbildern gespeichert. Nach dem folgenden Vorgehen können Sie die 20 Bilder, die zu einem „Dynamic Photo“ gehören, in ein Movie umwandeln.

Vorgehen

 (Wiedergabe) → Dynamic Photo-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Movie-Konverter

- Das abschließend erhaltene Movieformat ist Motion JPEG.
- Die erhaltene Movie-Bildgröße beträgt 640×480 Pixel.

WICHTIG!

- Nach der Konvertierung wird das Movie dreimal abgespielt.

Schnappschüsse drucken

Gewerblicher Bilderdienst

Sie können eine Speicherkarte mit den gewünschten Bildern an einen gewerblichen Bilderdienst geben und die Bilder dort ausdrucken lassen.



Ausdrucken mit dem eigenen Drucker

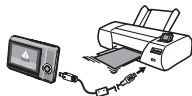
Ausdrucken auf einem Drucker mit Speicherkartenslot

Falls der Drucker einen Speicherkartenslot besitzt, können Sie die Bilder direkt von der Speicherkarte ausdrucken. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.



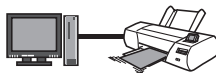
Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Sie können auf einem Drucker ausdrucken, der PictBridge unterstützt (Seite 115).



Ausdrucken mit einem Computer

Verwenden Sie bitte nach dem Übertragen der Bilder auf den Computer eine handelsübliche Software zum Ausdrucken.



- Sie können vor dem Ausdrucken die auszudruckenden Bilder und die Anzahl Ausdrucke vorgeben und einen Datumsstempel zuweisen (Seite 117).

Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Im Falle eines Druckers, der PictBridge unterstützt, können Sie die Kamera ohne Umweg über einen Computer direkt an den Drucker anschließen.

■ Einstellen der Kamera vor dem Anschließen an den Drucker

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „PTP (PictBridge)“ und drücken Sie dann [SET].

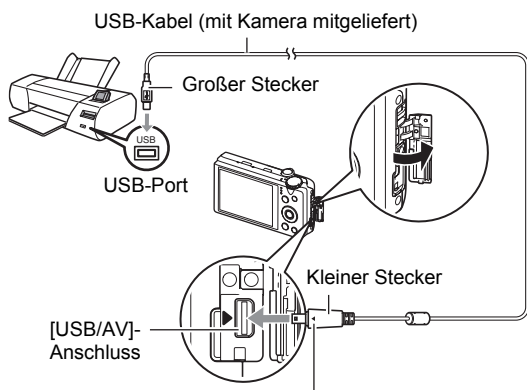
■ Anschließen der Kamera an den Drucker

Schließen Sie die Kamera über das damit mitgelieferte USB-Kabel an den USB-Port des Druckers an.

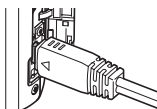
- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.

- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.

- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.



Richten Sie die Zeichen ► an der Kamera und ◄ am Stecker des USB-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.



■ Zum Drucken

1. Schalten Sie den Drucker ein und setzen Sie das Papier ein.

2. Schalten Sie die Kamera ein.

Daraufhin erscheint die Druckmenü-Anzeige.



3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Papierformat“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] ein Papierformat und drücken Sie dann [SET].

- Die folgenden Papierformat-Einstellungen sind verfügbar.
3.5"×5", 5"×7", 4"×6", A4, 8.5"×11", Durch Drucker
- Wenn Sie „Durch Drucker“ wählen, wird das Papierformat am Drucker gewählt.
- Näheres zu den Papiereinstellungen entnehmen Sie bitte der Begleitdokumentation des Druckers.

5. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Druckoptionen fest.

1 Bild : Zum Ausdrucken eines einzelnen Bilds. Drücken Sie nach dem Wählen [SET]. Wählen Sie als Nächstes mit [◀] und [▶] das zu druckende Bild.

DPOF-Druck : Zum Drucken mehrerer Bilder. Drücken Sie nach dem Wählen [SET]. Bei dieser Option werden die Bilder entsprechend den DPOF-Einstellungen gedruckt (Seite 117).

- Zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels bitte [●] (Movie) drücken. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn im Farbdisplay „Ein“ angezeigt ist.



6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drucken“ und drücken Sie dann [SET].

Das Drucken startet und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ erscheint im Farbdisplay. Die Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das Drucken noch nicht beendet ist. Wenn eine der Kameratasten betätigt wird, erscheint wieder die Druckstatus. Wenn das Drucken beendet ist, erscheint wieder das Druckmenü.

- Wenn Sie „1 Bild“ gewählt haben, können Sie, falls gewünscht, den Vorgang ab Schritt 5 wiederholen.

7. Wenn das Drucken beendet ist, bitte die Kamera ausschalten und das USB-Kabel von Drucker und Kamera abtrennen.

Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen

■ Digital Print Order Format (DPOF)

DPOF ist ein Standard, der es erlaubt, zusammen mit den Bildern auch Angaben zu Bildtyp, Anzahl Ausdrucke und Zeitstempel-Ein/Aus auf der Speicherkarte zu speichern. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie die Bilder auf einem DPOF-fähigen Drucker selbst ausdrucken oder die Speicherkarte an einen Bilderdienst geben.



- Ob zum Ausdrucken DPOF-Einstellungen verwendet werden können, richtet sich nach dem verwendeten Drucker.
- Von manchen gewerblichen Bilderdiensten wird DPOF nicht unterstützt.

■ Eingeben getrennter DPOF-Einstellungen für jedes Bild

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck → Bild wähl.

1. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu druckende Datei angezeigt ist.
2. Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrucke ein.
Sie können einen Wert bis 99 anweisen. Geben Sie 00 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.
 - Um das Datum in die Bilder eingeben zu lassen, drücken Sie bitte [●] (Movie), damit „Ein“ für den Datumsstempel erscheint.
 - Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 zum Vornehmen der Einstellungen für etwaige weitere Bilder.
3. Drücken Sie [SET].


■ Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck → Alle

1. Geben Sie mit [] und [] die Zahl der gewünschten Ausdrucke ein.

Sie können einen Wert bis 99 anweisen. Geben Sie 00 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.

- Um das Datum in die Bilder eingeben zu lassen, drücken Sie bitte [] (Movie), damit „Ein“ für den Datumsstempel erscheint.

2. Drücken Sie [SET].

Die DPOF-Einstellungen werden nach dem Drucken nicht automatisch gelöscht.

Beim nächsten DPOF-Druckvorgang werden wieder die zuvor für die Bilder eingegebenen DPOF-Einstellungen verwendet. Um die DPOF-Einstellungen zu annullieren, stellen Sie bitte die Anzahl der Ausdrucke für alle Bilder auf „00“.

Informieren Sie Ihren Bilderdienst über die DPOF-Einstellungen!

Wenn Sie einem Bilderdienst die Speicherkarte übergeben, geben Sie bitte unbedingt an, dass die Karte DPOF-Einstellungen für die zu druckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke enthält. Anderenfalls kann es vorkommen, dass sämtliche Bilder ohne Berücksichtigung der DPOF-Einstellungen ausgedruckt oder Ihre Datumsstempel-Einstellungen ignoriert werden.

■ Datumsstempel

Zum Einbeziehen des Aufnahmedatums in den Ausdruck eines Bildes bestehen folgende drei Möglichkeiten.

Konfigurieren über Kamera-Einstellungen

Nehmen Sie die DPOF-Einstellungen vor (Seite 117).
Sie können den Datumsstempel bei jedem Ausdrucken ein- und ausschalten. Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass bestimmte Bilder den Datumsstempel erhalten und andere nicht.

Zeitstempel-Einstellung der Kamera vornehmen (Seite 145).

- Die Zeitstempelfunktion der Kamera blendet das Datum bei der Aufnahme in den Schnappschuss ein, so dass es beim Ausdrucken stets enthalten ist. Es kann nicht gelöscht werden.
- Schalten Sie den DPOF-Datenstempel nicht bei Bildern ein, bei denen bereits von der Zeitstempelfunktion der Kamera ein Datum eingestempelt wurde. Anderenfalls können die beiden Stempel einander überdruckt werden.

Konfigurieren über Computer-Einstellungen

Zum Eingeben von Datumsstempeln in die Bilder kann handelsübliche Bildverarbeitungssoftware verwendet werden.

Gewerblicher Bilderdienst

Verlangen Sie beim Bestellen der Bilder bei einem Bilderdienst einen Datumsstempel.

■ Von der Kamera unterstützte Standarde

- PictBridge
Dies ist ein Standard der Camera and Imaging Products Association (CIPA).



- PRINT Image Matching III
Mit Hilfe einer Bildbearbeitungs-Software und eines Druckers, der PRINT Image Matching III unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen dazu genutzt werden, die Bilder exakt wie gewünscht auszudrucken. PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III sind Marken von Seiko Epson Corporation.








- Exif Print
Durch Ausdrucken auf einem Drucker, der Exif Print unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen dazu genutzt werden, die Qualität der Druckausgaben zu verbessern. Erkundigen Sie sich bitte beim Druckerhersteller nach der Eignung von Modellen für Exif Print, nach Drucker-Upgrades usw.



Kamera mit einem Computer benutzen

Was Sie mit einem Computer tun können...

Bei an einen Computer angeschlossener Kamera bestehen die nachstehend beschriebenen Möglichkeiten.

| | | |
|--|---|---|
| Bilder auf dem Computer speichern und dort betrachten |  | <ul style="list-style-type: none">• Bilder speichern und manuell betrachten (USB-Anschluss) (Seiten 122, 132).• Bilder per Wireless LAN automatisch zur Betrachtung an einen Computer übertragen (Eye-Fi) (Seite 136). |
| Auf dem Computer gespeicherte Bilder an Kamera-Memory übertragen |  | Außer Bilder können auch Screenshot-Bilder vom Computer an die Kamera übertragen werden (Photo Transport*) (Seite 128). |
| Movies abspielen und bearbeiten |  | <ul style="list-style-type: none">• Sie können Movies abspielen (Seiten 125, 135).• Zum Bearbeiten eines Movies verwenden Sie bitte nach Bedarf die im Fachhandel dafür erhältliche Software. |
| Schnappschüsse in Kunstwerke umwandeln |  | Lassen Sie Ihre Schnappschüsse in Bilder verwandeln, die wie gemalt aussehen (Virtual Painter 5 LE for CASIO*) (Seite 130). |
| Dynamic Photos auf Ihrer EXILIM, einem Computer oder einem Handy wiedergeben und bearbeiten |  | <ul style="list-style-type: none">• Sie können bewegte (animierte) Motive vom Computer auf die EXILIM kopieren.• Sie können Dynamic Photos in Movies konvertieren und zur Wiedergabe an ein Handy senden (Dynamic Photo Manager* erforderlich.) (Seite 130). |

* Nur Windows

Die Benutzung der Kamera mit dem Computer und die Verwendung der mitgelieferten Software unterscheiden sich je nachdem, ob der Computer Windows oder das Betriebssystem von Macintosh verwendet.

- Näheres für Windows-Benutzer finden Sie unter „Kamera mit einem Windows-Computer benutzen“ auf Seite 121.
- Näheres für Macintosh-Benutzer finden Sie unter „Kamera mit einem Macintosh benutzen“ auf Seite 132.

Kamera mit einem Windows-Computer benutzen

Installieren Sie für die verwendete Windows-Version und die beabsichtigten Zwecke benötigte Software.

| Um dies zu tun: | Betriebssystem-Version | Diese Software installieren: | Siehe Seite: |
|--|---|---|--------------|
| Bilder auf dem Computer speichern und dort manuell betrachten | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3) | Keine Installation erforderlich. | 122 |
| Movies abspielen | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3) | Keine Installation erforderlich. • Für die Wiedergabe kann Windows Media Player verwendet werden, das bei den meisten Computern bereits installiert ist. | 125 |
| Movies bearbeiten | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3) | – • Verwenden Sie nach Bedarf die im Fachhandel erhältliche Software. | – |
| Movie-Dateien an YouTube hochladen | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3) | YouTube Uploader for CASIO* | 126 |
| Bilder an die Kamera übertragen | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3) | Photo Transport 1.0* | 128 |
| Schnappschüsse in Kunstwerke umwandeln | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3) | Virtual Painter 5 LE for CASIO* | 130 |
| Bewegte (animierte) Motive von Dynamic Photos wiedergeben, kopieren und bearbeiten | Windows 7, Windows Vista (SP1), Windows XP (SP3) | Dynamic Photo Manager* | 130 |
| In der Bedienungsanleitung nachlesen | Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3/SP2), Windows 2000 (SP4) | Adobe Reader 9 (Nicht erforderlich, falls bereits installiert.) | 131 |

* YouTube Uploader for CASIO, Photo Transport, Virtual Painter 5 LE for CASIO und Dynamic Photo Manager laufen nicht unter 64-Bit-Versionen von Windows-Betriebssystemen.

■ Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung verschieden. Näheres finden Sie in der „Bitte lesen“-Datei zur betreffenden Anwendung. Informationen über die Anforderungen an das Computersystem finden Sie auch unter „Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software (Mitgelieferte CD-ROM)“ auf Seite 164 dieser Bedienungsanleitung.

■ Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer von Windows

- Außer bei Adobe Reader sind für die Verwendung der mitgelieferten Software Administratorrechte erforderlich.
- Der Betrieb auf einem selbstgefertigten Computer wird nicht unterstützt.
- In bestimmten Computerumgebungen ist der Betrieb nicht möglich.

■ Bilder auf einem Computer betrachten und speichern

Sie können die Kamera zum Betrachten und Speichern von Bildern (Schnappschuss- und Movie-Dateien) an einen Computer anschließen.

■ Zur Beachtung :

- Sie können auch den Kartenslot des Computers (falls dort vorhanden) oder einen handelsüblichen Kartenleser verwenden, um Bilddateien direkt von der Speicherkarte der Kamera einzulesen. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Computers.

■ Anschließen der Kamera an den Computer und Speichern von Dateien

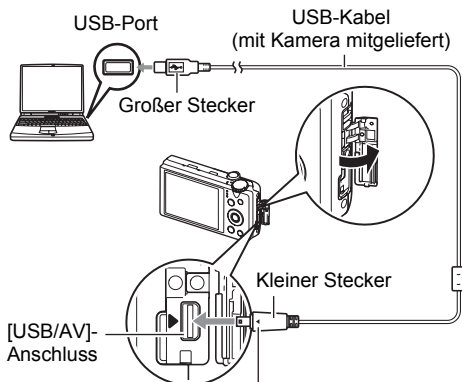
1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

4. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie über das mitgelieferte USB-Kabel der Kamera an den Computer an.

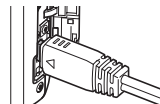
- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Kontrollieren Sie vor dem Anschließen den Ladezustand des Akkus und stellen Sie sicher, dass dieser ausreichend ist.

- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.
- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.

- Die Kamera wird vom Computer eventuell nicht erkannt, wenn sie über einen USB-Hub angeschlossen wird. Nehmen Sie den Anschluss immer direkt an den USB-Port des Computers vor.



Richten Sie die Zeichen ➤ an der Kamera und ➤ am Stecker des USB-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.



5. Schalten Sie die Kamera ein.

6. Benutzer von Windows 7 und Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Computer“.

Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Arbeitsplatz“.

7. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer erkennt die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder den internen Speicher, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.

8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „DCIM“-Ordner.

9. Klicken Sie im erscheinenden Kontextmenü auf „Kopieren“.

10. Benutzer von Windows 7 und Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Dokumente“.

Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Eigene Dateien“.

- Falls in „Dokumente“ (Windows 7, Windows Vista) bzw. „Eigene Dateien“ (Windows XP) bereits ein „DCIM“-Ordner vorhanden ist, wird dieser im nächsten Schritt überschrieben. Wenn Sie den bereits vorhandenen „DCIM“-Ordner erhalten möchten, müssen Sie vor der Ausführung des nächsten Schritts dessen Namen ändern oder den Ordner an einen anderen Ort bewegen.
-

11. Benutzer von Windows 7: Wählen Sie unter „Dokumente“ im „Organisieren“-Menü den Punkt „Einfügen“.

Benutzer von Windows Vista: Wählen Sie unter „Dokumente“ im „Bearbeiten“-Menü den Punkt „Einfügen“.

Benutzer von Windows XP: Wählen Sie unter „Eigene Dateien“ im „Bearbeiten“-Menü den Punkt „Einfügen“.

Dies fügt den „DCIM“-Ordner (und alle darin enthaltenen Bilddateien) in den Ordner „Dokumente“ (Windows 7, Windows Vista) bzw. „Eigene Dateien“ (Windows XP) ein. Sie besitzen jetzt auf dem Computer eine Kopie der im Kameraspeicher enthaltenen Dateien.

12. Trennen Sie die Kamera wieder vom Computer, wenn das Kopieren der Bilder beendet ist.

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) an der Kamera, um diese auszuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

■ Betrachten der auf den Computer kopierten Bilder

1. Doppelklicken Sie auf den kopierten „DCIM“-Ordner, um diesen zu öffnen.

2. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

3. Doppelklicken Sie auf die zu betrachtende Bilddatei.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 139.
- Ein Bild, das in der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Computerbildschirm in seiner ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden.

Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie Bilder modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei Bildern durch, die auf dem Computer gespeichert sind.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

Movies abspielen

Für die Moviewiedergabe kann Windows Media Player verwendet werden, das bei den meisten Computern bereits installiert ist. Um ein Movie abzuspielen, kopieren Sie es bitte auf den Computer und klicken Sie dann doppelt auf die Moviedatei.

■ Mindest-Systemanforderungen an Computer für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Computer abspielen zu können, müssen mindestens die nachstehenden Systemanforderungen erfüllt sein.

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3)

CPU : Bildqualität „HD“:

Pentium 4 3,2 GHz oder höher

Bildqualität „STD“:

Pentium M 1,0 GHz oder höher

Pentium 4 2,0 GHz oder höher

Erforderliche Software : Windows Media Player, DirectX 9.0c oder höher

- Die obigen Angaben bezeichnen empfohlene Systemumgebungen. Das Konfigurieren dieser Umgebung gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Durch bestimmte Einstellungen und andere installierte Software ist einwandfreies Abspielen von Movies eventuell nicht möglich.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Moviewiedergabe

- Übertragen Sie die Moviedaten bitte unbedingt auf die Festplatte des Computers, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Bei Daten, auf die über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. zugegriffen wird, ist einwandfreie Moviewiedergabe nicht gewährleistet.
- Auf manchen Computern ist eventuell keine einwandfreie Moviewiedergabe möglich. Falls Probleme auftreten, probieren Sie bitte Folgendes aus.
 - Nehmen Sie die Movies versuchsweise mit Qualitätseinstellung „STD“ auf.
 - Aktualisieren Sie den Windows Media Player auf die neueste Version.
 - Schließen Sie etwaige aktuell laufenden Anwendungen und stoppen Sie residente Anwendungen.

Auch wenn auf dem Computer keine einwandfreie Wiedergabe möglich ist, können Sie die Kamera über ihr mitgeliefertes AV-Kabel an den Videoeingang eines TVs oder Computers anschließen und die Movies auf diese Weise wiedergeben.

■ Movie-Dateien an YouTube hochladen

Installieren von YouTube Uploader for CASIO von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera vereinfacht das Hochladen von Movie-Dateien, die mit Verwendung der BEST SHOT-Szene „For YouTube“ aufgenommen wurden, an die YouTube-Website.

■ Was ist YouTube?

YouTube ist eine von YouTube, LLC betriebene Movie-Sharing-Website, die es ermöglicht, eigene Movies hochzuladen und von anderen hochgeladene Movies zu betrachten.

■ Installieren von YouTube Uploader for CASIO

1. Wählen Sie „YouTube Uploader for CASIO“ im Menü der CD-ROM.

2. Installieren Sie YouTube Uploader for CASIO, nachdem Sie die Informationen zu den Installationsbedingungen und Systemanforderungen für die Installation in der „Bitte lesen“-Datei gelesen haben.

■ Hochladen einer Moviedatei an YouTube

- Bevor Sie YouTube Uploader for CASIO verwenden können, müssen Sie die YouTube-Website aufrufen (<http://www.youtube.com/>) und sich dort als User registrieren.
- Laden Sie keine Videos hoch, die urheberrechtlich geschützt sind (einschließlich angrenzender Urheberrechte), insofern Sie nicht selbst Inhaber des Urheberrechts sind oder die Genehmigung des/der betreffenden Urheberrechtsinhaber(s) besitzen.
- Für Movieaufnahme mit der Szene „For YouTube“ gelten jeweils eine maximale Dateigröße von 2.048 MB und eine maximale Aufnahmelänge von 15 Minuten.
- Die maximale Dateigröße pro Upload beträgt 2.048 MB.

1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene „For YouTube“ (Seite 60).

2. Drücken Sie [●] (Movie) zum Aufnehmen des Movies.

3. Falls noch nicht erfolgt, verbinden Sie den Computer mit dem Internet.

4. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 122).

5. Schalten Sie die Kamera ein.

YouTube Uploader for CASIO startet automatisch.

- Falls dies das erste Mal ist, dass Sie das Anwendungsprogramm benutzen, stellen Sie bitte die YouTube-User-ID und Netzwerk-Umgebung ein und klicken Sie dann auf [OK].

6. Auf der linken Displayseite befindet sich ein Feld zum Eingeben des Titels, der Kategorie und anderer Informationen, die zum Hochladen an YouTube erforderlich sind. Geben Sie die verlangten Informationen ein.

7. Auf der rechten Displayseite erscheint eine Liste mit den Moviedateien in der Kamera. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der hochzuladenden Moviedatei.

8. Wenn alles bereit ist, klicken Sie bitte auf [Hochladen].

Damit beginnt das Hochladen der Moviedatei(en) an YouTube.

- Wenn das Hochladen beendet ist, klicken Sie auf [Beenden] zum Schließen der Anwendung.

Bilder vom Computer an Kamera-Memory übertragen

Wenn Sie Bilder vom Computer an die Kamera übertragen möchten, installieren Sie bitte Photo Transport von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera auf den Computer.

■ Installieren von Photo Transport

- 1. Wählen Sie „Photo Transport“ im Menü der CD-ROM.**
 - 2. Installieren Sie Photo Transport, nachdem Sie die Informationen zu den Installationsbedingungen und Systemanforderungen für die Installation in der „Bitte lesen“-Datei gelesen haben.**
-

■ Übertragen von Bildern an die Kamera

- 1. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 122).**
 - 2. Klicken Sie am Computer wie folgt: Start → Alle Programme → CASIO → Photo Transport.**
Dies startet Photo Transport.
 - 3. Ziehen Sie die zu übertragende(n) Datei(en) auf die [Übertragen]-Fläche.**
 - 4. Befolgen Sie die im Display erscheinenden Anweisungen zum Abschließen der Übertragung.**
 - Die genauen Anweisungen, die im Display erscheinen, und die übertragenen Bilder richten sich nach Ihren Einstellungen im Photo Transport-Setup. Für nähere Details klicken Sie bitte auf die [Einstellungen]- oder [Hilfe]-Fläche und kontrollieren Sie das Setup.
-

Übertragbare Daten

- An die Kamera sind nur Bilddateien mit folgenden Erweiterungen übertragbar. jpg, jpeg, jpe, bmp (bmp-Bilder werden bei der Übertragung automatisch in jpeg-Bilder konvertiert.)
- Bestimmte Bildtypen sind eventuell nicht übertragbar.
- Sie können keine Movies an die Kamera übertragen.

■ Übertragen von Computer-Screenshots an die Kamera

1. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 122).

2. Klicken Sie am Computer wie folgt: Start → Alle Programme → CASIO → Photo Transport.

Dies startet Photo Transport.

3. Zeigen Sie den Bildschirm an, von dem ein Screenshot übertragen werden soll.

4. Klicken Sie auf die [Erfassen]-Fläche.

5. Ziehen Sie einen Rahmen um den aufzunehmenden Ausschnitt.

Bewegen Sie den Mauszeiger zur oberen linken Ecke des gewünschten Ausschnitts und halten Sie dann die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie den Mauszeiger bei gedrückt gehaltener Maustaste zur unteren rechten Ecke des gewünschten Ausschnitts und geben Sie die Maustaste dort frei.

6. Befolgen Sie die im Display erscheinenden Instruktionen.

Der Computer sendet damit ein Bild des gewählten Ausschnitts an die Kamera.

- Bei der Übertragung werden Screenshots in das JPEG-Format konvertiert.
- Die genauen Anweisungen, die im Display erscheinen, und die Details zu den übertragenen Bildern richten sich nach Ihren Einstellungen im Photo Transport-Setup. Für nähere Details klicken Sie bitte auf die [Einstellungen]- oder [Hilfe]-Fläche und kontrollieren Sie das Setup.

■ Über Einstellungen und Hilfe

Klicken Sie auf die [Einstellungen]-Fläche, wenn Sie das Photo Transport-Setup ändern möchten. Für Hilfe-Informationen zu den Bedienungsabläufen und zur Störungssuche klicken Sie bitte auf die [Hilfe]-Fläche von Photo Transport.

Dynamic Photos auf der EXILIM, einem Computer oder einem Handy wiedergeben

Sie können bewegte (animierte) Motive vom Computer auf die EXILIM kopieren. Sie können auch Dynamic Photos in Movies konvertieren und zur Wiedergabe an ein Handy senden. Um solche Funktionen nutzen zu können, muss Dynamic Photo Manager von der mitgelieferten CD-ROM der EXILIM auf den Computer installiert werden.

Näheres finden Sie in der zur EXILIM mitgelieferten Bedienungsanleitung für Dynamic Photo Manager.

Umformen von Schnappschüssen in künstlerische Bilder

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält eine Anwendung mit dem Namen Virtual Painter 5 LE for CASIO. Wenn Sie diese Anwendung auf Ihren Computer installieren, können Sie digitale Bilder so umwandeln lassen, dass sie wie gezeichnet oder von Hand gemalt wirken. Sie können einen der Effekte Aquarell, Öl, Farbstift oder Pastell wählen, die Bilder erzeugen, die aussehen als seien sie von einem echten virtuellen Künstler gemalt worden.

- Mitwirkung: Umemura Taka Software Design, Inc.

■ Installieren von Virtual Painter 5 LE for CASIO

1. Wählen Sie im Menü der CD-ROM den Punkt „Virtual Painter 5 LE for CASIO“.

2. Klicken Sie zuerst auf „Bitte lesen“, lesen Sie enthaltenen Informationen zur Installation und zu den Anforderungen an das Computersystem und installieren Sie dann die Anwendung.

Wenn bei der Installation die Aufforderung zum Eingeben einer Seriennummer erscheint, geben Sie Folgendes ein.

11-08-900006-deeNEe

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie beim Eingeben der Seriennummer die folgenden wichtigen Punkte.
 - Geben Sie ausschließlich Ein-Byte-Zeichen ein.
 - Bitte beachten Sie, dass beim Eingeben der Seriennummer zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu unterscheiden ist.

■ Schnappschüsse in künstlerische Bilder umwandeln

1. **Klicken Sie am Computer durch folgende Sequenz: Start → Alle Programme → Virtual Painter 5 LE for CASIO.**

Dies startet Virtual Painter 5 LE for CASIO.

2. **Klicken Sie in der Symbolleiste auf [Datei] - [Öffnen] und wählen Sie dann die umzuformende Bilddatei.**

- Erforderlichenfalls können Sie auch auf ein Ordnersymbol klicken und eine Bilddatei aus dem Ordner wählen.

3. **Klicken Sie in der Symbolleiste auf [Malen] oder das Leinwandssymbol, um das Bild umwandeln zu lassen.**

Für nähere Einzelheiten zu diesem Vorgang klicken Sie bitte auf die [Hilfe]-Fläche von Virtual Painter.



WICHTIG!

- Virtual Painter 5 LE for CASIO unterstützt nur die Umwandlung von JPEG-Bildern, die mit einer Digitalkamera der EXILIM-Serie von CASIO aufgenommen wurden. Die Umwandlung von Bildern, die mit einer Digitalkamera einer anderen Marke aufgenommen wurden, wird nicht unterstützt.
- Speichern Sie einen Schnappschuss, den Sie in ein künstlerisches Bild umgewandelt haben, unbedingt mit „Speichern unter“ oder verwenden Sie einen in anderer Weise geänderten Dateinamen. Wenn Sie das umgewandelte Bild mit „Speichern“ abspeichern, wird der Original-Schnappschuss mit diesem überschrieben und dadurch effektiv gelöscht.

Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

1. **Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. **Klicken Sie im Menü auf den Abwärtspfeil von „Language“ und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.**

3. **Klicken Sie auf „Bedienungsanleitung“, um dies zu wählen, und anschließend auf „Digitalkamera“.**



WICHTIG!

- Um den Inhalt einer PDF-Datei ansehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht installiert ist, installieren Sie bitte Adobe Reader von der mitgelieferten CD-ROM.

Benutzerregistrierung

Sie können sich über das Internet als Benutzer registrieren. Dazu müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss für Ihren Computer verfügen.

1. Wählen Sie „Registrierung“ im Menü der CD-ROM.

- Damit wird Ihr Web-Browser gestartet und ruft die Webseite für die Benutzerregistrierung auf. Bitte befolgen Sie zum Registrieren die auf dem Bildschirm erscheinenden Anleitungen.

Kamera mit einem Macintosh benutzen

Installieren Sie die Software, die Sie für die verwendete Macintosh OS-Version und die beabsichtigten Zwecke benötigen.

| Um dies zu tun: | Betriebssystem-Version | Diese Software installieren: | Siehe Seite: |
|---|------------------------|--|--------------|
| Bilder auf dem Macintosh speichern und dort manuell betrachten | OS 9 | Keine Installation erforderlich. | 132 |
| | OS X | | |
| Bilder automatisch auf dem Macintosh speichern/Bilder verwalten | OS 9 | Verwenden Sie handelsübliche Software. | 135 |
| | OS X | Verwenden Sie iPhoto, das bei manchen Macintosh-Produkten mitgeliefert wird. | |
| Movies abspielen | OS 9, OS X | Die Wiedergabe kann mit QuickTime erfolgen, dass mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird. | 135 |

Kamera an den Computer anschließen und Dateien speichern



WICHTIG!

- Der Betrieb unter Mac OS 8.6 oder früher sowie unter Mac OS X 10.0 wird von der Kamera nicht unterstützt. Unterstützt wird nur der Betrieb unter Mac OS 9, X (10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6). Verwenden Sie den standardmäßigen USB-Treiber, der mit dem unterstützten Betriebssystem mitgeliefert wird.

Zur Beachtung :

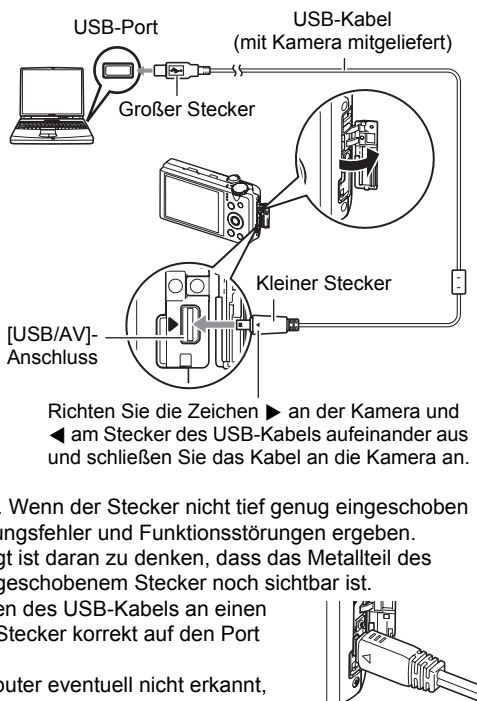
- Sie können auch den Kartenslot des Computers (falls dort vorhanden) oder einen handelsüblichen Kartenleser verwenden, um Bilddateien direkt von der Speicherkarte der Kamera einzulesen. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Computers.

■ Anschließen der Kamera an den Computer und Speichern von Dateien

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

4. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie über das mitgelieferte USB-Kabel der Kamera an den Macintosh an.

- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Kontrollieren Sie vor dem Anschließen den Ladezustand des Akkus und stellen Sie sicher, dass dieser ausreichend ist.
- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.
- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.
- Die Kamera wird vom Computer eventuell nicht erkannt, wenn sie über einen USB-Hub angeschlossen wird. Nehmen Sie den Anschluss immer direkt an den USB-Port des Computers vor.



5. Schalten Sie die Kamera ein.

Die Kontrolllampe der Kamera leuchtet jetzt grün. In diesem Modus erfasst der Macintosh die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder, falls nicht eingesetzt, das eingebaute Memory der Kamera) als Laufwerk. Das Aussehen des Laufwerk-Icons ist je nach Mac OS-Version unterschiedlich.

6. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

7. Ziehen Sie den Ordner „DCIM“ auf den Ordner, in den er kopiert werden soll.

8. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, ziehen Sie das Laufwerk-Icon bitte in den Papierkorb.

9. Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) an der Kamera, um diese auszuschalten. Vergewissern Sie sich, dass die grüne Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

■ Betrachten von kopierten Bildern

1. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

2. Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner, um diesen zu öffnen.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

4. Doppelklicken Sie auf die zu betrachtende Bilddatei.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 139.
- Ein Bild, das auf der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Macintosh-Bildschirm in der ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden.

Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie Bilder modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei Bildern durch, die auf dem Computer gespeichert sind.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

Bilder automatisch übertragen und auf dem Macintosh verwalten

Falls Ihr Computer unter Mac OS X läuft, können Sie Schnappschüsse mit iPhoto verwalten, das bei manchen Macintosh-Produkten mitgeliefert wird. Falls der Computer unter Mac OS 9 läuft, benötigen Sie im Handel dafür erhältliche Software.

Movie abspielen

Sie können Movies auf einem Macintosh mit QuickTime abspielen, das mit dem Betriebssystem mitgeliefert wurde. Zum Abspielen eines Movies kopieren Sie dieses bitte zunächst auf den Macintosh und klicken Sie dann doppelt auf die Moviedatei.

■ Mindest-Systemanforderungen an Computer für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Computer abspielen zu können, müssen mindestens die nachstehenden Systemanforderungen erfüllt sein.

Betriebssystem : Mac OS X 10.3.9 oder höher

Erforderliche Software: QuickTime 7 oder höher

- Die obigen Angaben bezeichnen empfohlene Systemumgebungen. Das Konfigurieren dieser Umgebung gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Durch bestimmte Einstellungen und andere installierte Software ist einwandfreies Abspielen von Movies eventuell nicht möglich.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Moviewiedergabe

Auf manchen Macintosh-Modellen ist eventuell keine einwandfreie Moviewiedergabe möglich. Falls Probleme auftreten, probieren Sie bitte Folgendes aus.

- Ändern Sie die Moviequalität-Einstellung auf „STD“.
- Upgraden Sie auf die neueste Version von QuickTime.
- Schließen Sie andere aktuell laufenden Anwendungen.

Auch wenn auf dem Macintosh keine einwandfreie Wiedergabe möglich ist, können Sie die Kamera über ihr mitgeliefertes AV-Kabel an den Videoeingang eines TVs oder Macintosh anschließen und die Movies auf diese Weise wiedergeben.

WICHTIG!

- Übertragen Sie die Moviedaten bitte unbedingt auf die Festplatte des Macintosh, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Bei Daten, auf die über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. zugegriffen wird, ist einwandfreie Moviewiedergabe nicht gewährleistet.

Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

Um den Inhalt einer PDF-Datei ansehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls noch nicht installiert, laden Sie bitte Acrobat Reader von der Website von Adobe Systems Incorporated herunter.

- 1. Öffnen Sie auf der CD-ROM den Ordner „Manual“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“ und dann den Ordner für die Sprache, in der Sie die Bedienungsanleitung betrachten möchten.**
- 3. Öffnen Sie die Datei mit dem Namen „camera_xx.pdf“.**
 - „xx“ ist der Sprachencode (Beispiel: camera_e.pdf dient für Englisch).

Benutzerregistrierung

Die Registrierung wird nur per Internet unterstützt. Bitte besuchen Sie zum Registrieren die folgende CASIO-Webseite:
<http://world.casio.com/qv/register/>

Benutzen einer Eye-Fi Wireless SD-Speicherkarte zum Übertragen von Bildern (Eye-Fi)

Bei Aufnahme mit einer in die Kamera eingesetzten Eye-Fi Wireless SD-Speicherkarte können die Bilddaten automatisch per Wireless-LAN an einen Computer übertragen werden.

- 1. Konfigurieren Sie den LAN-Zugangspunkt, das Übertragungsziel und die anderen Einstellungen für die Eye-Fi-Karte entsprechend den Anleitungen, die der Eye-Fi-Karte beiliegen.**
- 2. Setzen Sie die Eye-Fi-Karte nach dem Konfigurieren der Einstellungen in die Kamera ein und nehmen Sie auf.**

Die aufgenommenen Bilder werden per Wireless-LAN an den Computer usw. gesandt.




 - Näheres finden Sie in der Begleitdokumentation der Eye-Fi-Karte.
 - Bevor Sie eine neue Eye-Fi-Karte für die erste Verwendung formatieren, kopieren Sie bitte die Eye-Fi-Manager-Installationsdateien auf Ihren Computer. Führen Sie dies durch, bevor Sie die Karte formatieren.




WICHTIG!

- Die aufgenommenen Bilder werden per Wireless-LAN übertragen. Benutzen Sie die Eye-Fi-Karte nicht oder schalten Sie die Kommunikation der Eye-Fi-Karte aus (Seite 141), wenn Sie sich in einem Flugzeug oder an einem anderen Ort befinden, an dem drahtlose Kommunikation Einschränkungen unterliegt oder diese verboten ist.
- Durch Einsetzen einer Eye-Fi-Karte erscheint der Eye-Fi-Indikator **Eye-Fi** im Farbdisplay. Durch transparente oder nicht transparente Darstellung wird wie unten gezeigt der Kommunikationsstatus angezeigt.



| | | |
|--------------------------|---|---|
| Transparent |  | Zugangspunkt nicht gefunden oder keine übertragbaren Bilddaten vorhanden. |
| Nicht transparent |  | Laufende Bildübertragung |
| Blinkt |  | Suche nach Zugangspunkten |

- Bei laufender Bilddatenübertragung wird ein Kommunikations-Icon  im Farbdisplay angezeigt.
- Die Ausschaltautomatik (Seite 147) der Kamera ist bei laufender Bilddatenübertragung deaktiviert.
- Im Farbdisplay erscheint eine Bestätigungsmitteilung, wenn Sie versuchen, die Kamera bei laufender Bilddatenübertragung auszuschalten. Befolgen Sie die Instruktionen in den Mitteilungen (Seite 173).
- Die Übertragung einer großen Zahl von Bildern kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Abhängig vom Typ der verwendeten Eye-Fi-Karte und deren Einstellungen werden Bilder auf der Eye-Fi-Karte nach der Übertragung der Bilddaten möglicherweise gelöscht.
- Beim Aufnehmen eines Movies auf einer Eye-Fi-Karte kann die Datenaufzeichnung zu langsam ablaufen, was Bild- und/oder Tonausfälle verursachen kann.
- Abhängig von Kamera-Einstellungen, Akku-Ladezustand und Betriebsbedingungen ist unter Umständen keine einwandfreie Datenkommunikation über die Eye-Fi-Karte möglich.

Dateien und Ordner

Bei jedem Aufnehmen eines Schnappschusses oder Movies sowie bei allen anderen Vorgängen, in denen Daten gespeichert werden, erzeugt die Kamera eine Datei und speichert diese. Die Dateien werden durch Speichern in Ordnern gruppiert. Alle Dateien und Ordner besitzen einen eigenen unverwechselbaren Namen.

- Näheres dazu, wie die Ordner im Memory organisiert sind, finden Sie unter „Ordnerstruktur im Speicher“ (Seite 139).

| Name und maximal zulässige Anzahl | | Beispiel |
|---|--|---|
| Datei | | |
| Jeder Ordner fasst bis zu 9999 Dateien mit Namen von CIMG0001 bis CIMG9999. Die Ergänzung hinter dem Dateinamen ist vom Dateityp abhängig. | | Name der 26. Datei: <div>CIMG0026.JPG</div> <div> </div> <div> Seriennummer (4 Stellen) Ergänzung</div> |
| Ordner | | |
| Ordner werden mit Namen von 100CASIO bis 999CASIO versehen. Das Memory kann maximal 900 Ordner enthalten. <ul style="list-style-type: none">• BEST SHOT (Seite 60) enthält eine Beispielszene mit auf Bilder für Webaktionen optimierten Einstellungen. Abhängig vom Kamera-Modell ist diese Beispielszene entweder als „For eBay“ oder als „Auktion“ bezeichnet.<ul style="list-style-type: none">– Mit der eBay-Szene aufgenommene Bilder werden im Ordner „100_EBAY“ gespeichert.– Mit Szene „Auktion“ aufgenommene Bilder werden im Ordner „100_AUCT“ gespeichert.• BEST SHOT umfasst auch eine als „For YouTube“ bezeichnete Szene mit Movie-Einstellungen, die auf Movieaufnahme zum Hochladen an YouTube optimiert sind. Mit der YouTube-Szene aufgenommene Bilder werden im Ordner „100YOUTB“ gespeichert. | | Name des 100. Ordners: <div>100CASIO</div> <div> </div> <div> Seriennummer (3 Stellen)</div> |

- Sie können die Ordner- und Dateinamen auf Ihrem Computer einsehen. Näheres zum Anzeigen von Dateinamen im Farbdisplay der Kamera siehe Seite 11.
- Die zulässige Gesamtzahl der Ordner und Dateien richtet sich nach Bildgröße und Bildqualität sowie nach der Speicherkapazität der verwendeten Speicherkarte.

Speicherkartendaten

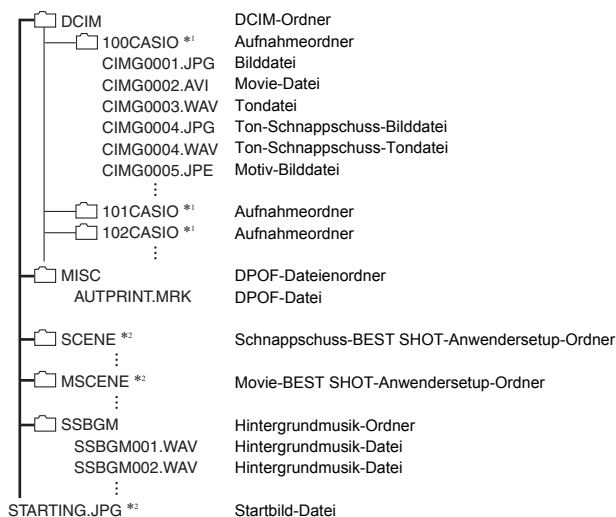
Die Kamera verwendet zum Aufzeichnen der von Ihnen aufgenommenen Bilder das DCF-Protokoll (DCF = Design rule for Camera File system).

■ Über DCF

Für DCF-konforme Bilder werden die folgenden Vorgänge unterstützt. Bitte beachten Sie aber, dass der einwandfreie Ablauf dieser Vorgänge von CASIO nicht garantiert ist.

- Übertragen von DCF-konformen Bildern dieser Kamera an eine Kamera eines anderen Herstellers und dortige Betrachtung.
- Drucken von DCF-konformen Bildern dieser Kamera auf einer Kamera eines anderen Herstellers.
- Übertragen von DCF-konformen Bildern einer anderen Kamera an diese Kamera und Betrachtung.

■ Ordnerstruktur im Speicher



*1 Andere Ordner werden erzeugt, wenn für die Aufnahme die folgenden BEST SHOT-Szenen verwendet werden: „For eBay“ oder „Auktion“ (Szenenname vom Kamera-Modell abhängig) oder „For YouTube“. Nachstehend sind die Namen der für die jeweilige Szene erzeugten Ordner aufgeführt.

- eBay-Szene: 100_EBAY
- Auktion-Szene: 100_AUCT
- YouTube-Szene: 100YOUTB

*2 Dieser Ordner bzw. diese Datei kann nur im internen Memory erzeugt werden.

■ Unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- DCF-konforme Bilddateien

Auch wenn ein Bild DCF-konform ist, kann es auf dieser Kamera möglicherweise nicht angezeigt werden. Beim Anzeigen eines Bildes, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, kann es beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen, bis das Bild im Farbdisplay der Kamera erscheint.

■ Vorsichtsmaßnahmen zum eingebauten Memory und zur Speicherkarte

- Beim Kopieren von Inhalten aus dem Memory an einen Computer sollten Sie stets den DCIM-Ordner mit sämtlichen Inhalten kopieren. Um bei mehreren DCIM-Kopien des DCIM-Ordners den Überblick zu behalten, empfiehlt es sich, den Namen des Ordners nach den Kopieren auf den Computer in ein Datum oder Ähnliches zu ändern. Wenn der Ordner später wieder an die Kamera übertragen werden soll, ist der Name zuvor unbedingt wieder auf DCIM zu ändern. Die Kamera ist so konzipiert, dass nur eine Stammdatei mit dem Namen DCIM erkannt wird. Bitte beachten Sie auch, dass die Kamera Ordner im DCIM-Ordner nicht erkennen kann, wenn diese nicht mehr dieselben Namen aufweisen wie ursprünglich beim Kopieren von der Kamera auf den Computer.
- Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Ordnerstruktur im Speicher“ von Seite 139 gespeichert sein, um von der Kamera korrekt erkannt zu werden.
- Sie können auch einen PC-Kartenadapter oder ein Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät verwenden, um direkt auf die Kameradateien auf der Speicherkarte der Kamera zuzugreifen.
- Eine Motiv-Bilddatei (IMG****.JPE) enthält spezielle Bilddaten. Eine Motiv-Bilddatei darf auf keinen Fall auf dem Computer bearbeitet und dann an die Kamera zurückübertragen werden. Dies kann irregulären Betrieb der Kamera verursachen.

Andere Einstellungen (Einstellung)

Dieser Abschnitt erläutert weitere Menüpunkte, die zum Konfigurieren von Einstellungen und für andere Funktionen im Aufnahme- und Wiedergabemodus verwendet werden.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 68.

Displayhelligkeit einstellen (Bildschirm)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Bildschirm

Sie können die Helligkeit des Farbdisplays ändern.

| | |
|--------------------|--|
| Automatisch | Bei dieser Einstellung erfasst die Kamera die Helligkeit der Umgebung und passt die Helligkeit des Farbdisplays automatisch daran. |
| +2 | Heller als +1, wodurch das Bild auf dem Farbdisplay leichter zu erkennen ist. Bei dieser Einstellung wird mehr Strom verbraucht. |
| +1 | Helle Einstellung für Benutzung im Freien usw. Die Helligkeit ist höher als 0. |
| 0 | Normale Displayhelligkeit für die Betrachtung in Gebäuden usw. |
| -1 | Passende Displayhelligkeit zum Betrachten in einer dunklen Umgebung, ohne dadurch andere zu stören. |

Ausschalten der Eye-Fi-Karte-Kommunikation (Eye-Fi)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Eye-Fi

Wählen Sie „Aus“, um die Eye-Fi-Karte-Kommunikation zu deaktivieren (Seite 136).

Automatische Ausrichtungsdetektion und Drehung von Bildern (Auto-Rotation)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Auto-Rotation



| | |
|------------|--|
| Ein | Dreht automatisch Schnappschüsse, die mit 90 Grad hochkant gehaltener Kamera aufgenommen wurden. |
| Aus | Bilder nicht automatisch gedreht. |

Die Kamera erfasst automatisch, ob ein Schnappschuss in Portrait- oder Landschaftsausrichtung aufgenommen wurde, und zeigt das Bild entsprechend an. Bei Movies ist Auto-Rotation nicht möglich.

Kamera-Soundeinstellungen konfigurieren (Sounds)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Sounds

| | |
|--|---|
| Start | Legt den Startsound fest. Sound 1 - 5: Vorprogrammierte Sounds (1 bis 5) Aus: Sound aus |
| Halbverschluss | |
| Verschluss | |
| Betrieb | |
|  Betrieb | Legt die Soundlautstärke fest. Diese Einstellung dient auch für den Tonpegel bei der Videoausgabe (Seite 92). |
|  Wiedergabe | Legt die Lautstärke der Tonausgabe bei Movies und Ton-Schnappschüssen fest. Diese Lautstärke-Einstellung wird bei Videoausgabe (über den USB/AV-Anschluss) nicht verwendet. |

- Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Ausgabe stumm geschaltet.

Startbild einstellen (Starten)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Starten

Zeigen Sie das als Startbild gewünschte Bild an und wählen Sie dann „Ein“.

- Das Startbild erscheint nicht, wenn die Kamera mit [▶] (Wiedergabe) eingeschaltet wird.
- Sie können einen aufgenommenen Schnappschuss als Startbild einstellen oder eines der speziellen Startbilder im Memory der Kamera verwenden.
- Wenn Sie einen Ton-Schnappschuss als Startbild wählen, wird der Ton beim Start nicht wiedergegeben.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys (Seite 150) wird die aktuelle Startbild-Einstellung gelöscht.

Generiereregeln für Dateinamen-Seriennummer festlegen (Datei-Nr.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Datei Nr.

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie festlegen, nach welchen Regeln die in den Dateinamen verwendeten Seriennummern generiert werden (Seite 138).

| | |
|-------------------|---|
| Fortsetzen | Weist die Kamera an, an die zuletzt verwendete Dateinummer anzuknüpfen. Eine neue Datei erhält einen Namen mit der jeweils nächsten Folgenummer, auch wenn Dateien gelöscht wurden oder eine leere Speicherkarte eingesetzt ist. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird und auf dieser bereits Dateien gespeichert sind, bei denen die höchste Folgenummer der vorhandenen Dateinamen höher ist als die höchste der von der Kamera gespeicherten Folgenummern, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgenummer der vorhandenen Dateinamen. |
| Rücksetzen | Startet die Seriennummer wieder ab 0001, wenn alle Dateien gelöscht worden sind oder die Speicherkarte durch eine leere Karte ersetzt wurde. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird und bereits Dateien enthält, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgenummer der vorhandenen Dateinamen. |

Ordner für Bildspeicherung erzeugen (Neuer Ordner)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Neuer Ordner

| | |
|---------------------|---|
| Neuer Ordner | Erzeugt einen Ordner mit einer eigenen Nummer (Seite 138). Ab dem nächsten neu aufgenommenen Bild werden die Dateien im neuen Ordner gespeichert. |
| Abbrechen | Bricht die Erzeugung des Ordners ab. |

- Bilder, die mit der BEST SHOT-Szene „For eBay“ bzw. „Auktion“ oder mit Szene „For YouTube“ aufgenommen wurden, werden in speziellen Ordnern gespeichert. Sie werden nicht in dem hier erzeugten Ordner gespeichert.
- Durch Löschen aller Dateien in einem Ordner wird auch der betreffende Ordner gelöscht.

Weltzeit-Einstellungen vornehmen (Weltzeit)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Weltzeit

Über die Weltzeitanzeige können Sie die aktuelle Uhrzeit einer anderen Zeitzone als der des Heimat-Stadtcodes einsehen, wenn Sie z.B. auf Reisen sind. Über die Weltzeit sind die Ortszeiten von 162 Städten aus 32 Zeitzonen rund um den Globus abrufbar.

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ und drücken Sie dann [▶].

- Zum Ändern der Zone und Stadt für die Uhrzeit der Zone, in der Sie die Kamera normalerweise benutzen, wählen Sie bitte „Heimat“.

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie dann [▶].

- Zum Umschalten von „Welt“ auf Sommerzeit wählen Sie bitte mit [▲] und [▼] „Sommerzeit“ und anschließend „Ein“. Die Sommerzeit wird verwendet, um die aktuell eingestellte Uhrzeit für die Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.

3. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] das gewünschte Gebiet und drücken Sie dann [SET].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].

5. Drücken Sie [SET].



WICHTIG!

- Bevor Sie die Weltzeit-Einstellungen vornehmen, machen Sie bitte unbedingt sicher, dass die Heimatstadt richtig auf den Ort eingestellt ist, an dem Sie wohnen oder die Kamera normalerweise benutzen. Falls nicht richtig eingestellt, wählen Sie bitte in Schritt 1 „Heimat“ in der Anzeige und stellen Sie Heimatstadt, Datum und Uhrzeit wie erforderlich ein (Seite 145).

Zeitstempel-Schnappschüsse (Zeitstempel)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Zeitstempel

Sie können wahlweise nur das Aufnahmedatum oder Datum und Uhrzeit in die untere rechte Ecke Ihrer Schnappschüsse stempeln lassen.

- Nach dem Einstampeln der Datums- und Uhrzeitinformationen in einen Schnappschuss können diese nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden.

Beispiel: 10. Juli 2012, 1:25 Uhr nachmittags

| | |
|-----------------------|---|
| Datum | 2012/7/10 |
| Datum&Zeit | 2012/7/10 1:25pm |
| Aus | Kein Einstampeln von Datum und/oder Uhrzeit |

- Wenn Sie Datum und/oder Uhrzeit nicht mit dem Zeitstempel einstampeln, ist dies später noch mit der DPOF-Funktion oder manchen Ausdruck-Anwendungen möglich (Seite 119).
- Bei eingeschaltetem Zeitstempel ist der Digitalzoom deaktiviert.
- Bei Verwendung bestimmter BEST SHOT-Szenen ist der Zeitstempel deaktiviert.

Uhr der Kamera einstellen (Einstellen)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Einstellen

| | |
|--------------------|--|
| [▲][▼] | Einstellung an der Cursorposition ändern |
| [◀][▶] | Cursor zwischen den Einstellungen verschieben |
| [●] (Movie) | Schaltet zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format um |

Wenn Datum und Uhrzeit wunschgemäß eingestellt sind, drücken Sie bitte [SET] zum Anwenden.

- Sie können ein Datum im Bereich von 2001 bis 2049 eingeben.
- Wählen Sie bitte unbedingt eine Heimatstadt (Seite 144), bevor Sie Uhrzeit und Datum einstellen. Wenn beim Einstellen von Uhrzeit und Datum eine falsche Stadt als Heimatstadt eingestellt ist, stimmen Uhrzeit und Datum der Weltzeitstädte (Seite 144) nicht.

Datumsstil festlegen (Datumsstil)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Datumsstil

Sie können zwischen drei verschiedenen Varianten für das Datum wählen.

Beispiel: 10. Juli 2012

| | |
|----------|---------|
| JJ/MM/TT | 12/7/10 |
| TT/MM/JJ | 10/7/12 |
| MM/TT/JJ | 7/10/12 |

- Diese Einstellung beeinflusst wie unten gezeigt auch das Controlpanel-Datumsformat (Seite 33).
JJ/MM/TT oder MM/TT/JJ: MM/TT
TT/MM/JJ: TT/MM

Anzeigesprache anweisen (Language)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Language

■ Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache.

- ① Wählen Sie das rechte Register.
 - ② Wählen Sie „Language“.
 - ③ Wählen Sie die gewünschte Sprache.
- Die Wahl einer Anzeigesprache wird bei Kameramodellen für bestimmte geographische Gebiete eventuell nicht unterstützt.



Bereitschaftsfunktion einstellen (Bereitschaft)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Bereitschaft

Diese Funktion schaltet das Farbdisplay aus, wenn über eine voreingestellte Zeitdauer keine Kamerabedienung mehr erfolgt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Farbdisplay wieder einzuschalten.

Ansprechzeit-Einstellungen: 30 sek., 1 min., 2 min., Aus (Bei „Aus“ ist die Bereitschaftsfunktion deaktiviert.)

- Wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt, ist die Bereitschaftsfunktion deaktiviert.
 - Im Wiedergabemodus
 - Während die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist
 - Bei laufender Diashow
 - Bei Auto-Shutter-Bereitschaft
 - Bei „[AF] Verfolgung“
 - Bei laufender Wiedergabe oder Aufnahme einer Sprachaufnahme
 - Bei laufender Aufnahme und Wiedergabe eines Movies
- Wenn die Bereitschaftsfunktion und die Ausschaltautomatik gleichzeitig eingeschaltet sind, erhält die Ausschaltautomatik Vorrang.

Ausschaltautomatik einstellen (Ausschaltaut.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Ausschaltaut.

Die Ausschaltautomatik schaltet die Kamera automatisch aus, wenn über eine voreingestellte Zeit keine Kamerabedienung mehr erfolgt.

Ansprechzeit-Einstellungen: 1 min., 2 min., 5 min. (Im Wiedergabemodus beträgt die Ansprechzeit stets 5 Minuten.)

- Wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt, ist die Ausschaltautomatik deaktiviert.
 - Während die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist
 - Bei laufender Diashow
 - Bei „[AF] Verfolgung“
 - Bei laufender Wiedergabe oder Aufnahme einer Sprachaufnahme
 - Bei laufender Aufnahme und Wiedergabe eines Movies

Belegung von [📷] und [▶] konfigurieren (REC/PLAY)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → REC/PLAY

| | |
|----------------------|--|
| Strom ein | Drücken von [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) schaltet die Kamera stets nur ein. |
| Strom ein/aus | Drücken von [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) schaltet die Kamera ein bzw. aus. |
| Deaktivie. | Drücken von [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) schaltet die Kamera weder ein noch aus. |

- Bei „Strom ein/aus“ schaltet sich die Kamera aus, wenn Sie im Aufnahmemodus [📷] (Aufnahme) oder im Wiedergabemodus [▶] (Wiedergabe) drücken.
- Wählen Sie eine andere Einstellung als „Deaktivie.“, bevor Sie die Kamera zur Bildbetrachtung an einen Fernseher anschließen.

Löschen von Dateien deaktivieren (🗑️ Deakt.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → 🗑️ Deakt.

Die Kamera startet den Bildlöschvorgang nicht, wenn Sie [▼] (🗑️ ⚡) bei eingeschaltetem „🗑️ Deakt.“ drücken.

Sie können Ihre Bilder vor unbeabsichtigtem Löschen schützen, indem Sie „Ein“ für „🗑️ Deakt.“ wählen.

- Durch Ausführen einer Formatierung (Seite 150) werden alle Bilder gelöscht, einschließlich solcher Bilder, für die Dateilöschen deaktiviert („Ein“ für „🗑️ Deakt.“ gewählt) ist.

USB-Protokoll-Einstellung wählen (USB)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → USB

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie das USB-Kommunikationsprotokoll wählen, das für den Datenaustausch mit einem Computer, Drucker oder anderen externen Gerät verwendet wird.

| | |
|-------------------------|--|
| Mass Storage | Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden (Seiten 122, 133). Bei dieser Einstellung betrachtet der Computer die Kamera als ein externes Speichermedium. Verwenden Sie diese Einstellung für normale Bildübertragung von der Kamera an einen Computer. |
| PTP (PictBridge) | Wählen Sie diese Einstellung bei Anschluss an einen Drucker, der PictBridge unterstützt (Seite 115). Diese Einstellung vereinfacht die Übertragung von Bilddaten an das angeschlossene Gerät. |

Bildschirm-Seitenverhältnis und Video-Ausgabesystem wählen (Videoausgabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Videoausgabe

Dieser Abschnitt beschreibt das Vorgehen zum Wählen von NTSC oder PAL als Video-Ausgabesystem. Sie können auch das Bildseitenverhältnis auf 4:3 oder 16:9 festlegen.

| | |
|-------------|--|
| NTSC | In Japan, den U.S.A. und anderen Ländern verwendetes Videosystem |
| PAL | In Europa und anderen Gebieten verwendetes Videosystem |
| 4:3 | Normales TV-Bildseitenverhältnis |
| 16:9 | Breitbild-Seitenverhältnis |


- Wählen Sie das geeignete Bildseitenverhältnis (4:3 oder 16:9) für den zu verwendenden Fernseher. Die Bilder werden nicht korrekt angezeigt, wenn das falsche Bildseitenverhältnis gewählt ist.
- Die Bilder werden nicht korrekt angezeigt, wenn die Videoausgabe der Kamera nicht auf das vom Fernseher oder anderen Videogerät verwendete System geschaltet ist.
- Die Bilder können vom Fernseh- bzw. Videogerät nicht korrekt angezeigt werden, wenn dieses nicht für NTSC oder PAL geeignet ist.

Eingebautes Memory oder eine Speicherkarte formatieren (Format)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Format

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird durch diese Bedienung die Speicherkarte formatiert. Falls keine Speicherkarte eingesetzt ist, wird stattdessen das eingebaute Memory formatiert.

- Durch den Formatiervorgang werden sämtliche Inhalte der Speicherkarte bzw. des eingebauten Memorys gelöscht. Dies kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass die auf der Karte bzw. im eingebauten Memory enthaltenen Daten nicht mehr benötigt werden.
- Formatieren des eingebauten Memorys löscht folgende Daten.
 - Geschützte Bilder
 - BEST SHOT Anwender-Einstellungen
 - Startanzeige
- Durch Formatieren einer Speicherkarte werden folgende Daten gelöscht.
 - Geschützte Bilder
- Durch Formatieren werden alle Bilder gelöscht, einschließlich solcher Bilder, für die Dateilöschen deaktiviert („Ein“ für „ Deakt.“ gewählt (Seite 148)) ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Formatierens, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist. Falls sich die Kamera während des Formatierens abschaltet, erfolgt eventuell keine korrekte Formatierung und die Kamera arbeitet nicht mehr normal.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

Kamera auf die Werksvorgaben zurückstellen (Rücksetzen)

Vorgehen


[MENU] → Register Einstellung → Rücksetzen

Näheres zu den Werksvorgaben der Kamera finden Sie auf Seite 165. Die nachstehenden Einstellungen werden nicht zurückgesetzt. Weltzeit-Einstellungen, Uhreinstellungen, Datumsstil, Anzeigesprache, Videoausgang

Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen

Display-Informationen ein- und ausschalten (Info)

Wiederholtes Drücken von [▲] (DISP) schaltet durch Display-Einstellungen zum Ein- und Ausblenden von Bildschirm-Informationen und des Controlpanels. Sie können getrennte Einstellungen für den Aufnahme- und den Wiedergabemodus konfigurieren.

| | |
|--|---|
| Informationen ein, Controlpanel ein | Blendet Einstellungen-Infos und das Controlpanel ein. <ul style="list-style-type: none">• Wenn A, S oder M als Aufnahmemodus gewählt ist, werden die für Schnappschüsse eingestellte Blende und Verschlusszeit angezeigt. |
| Informationen ein, Controlpanel ein, Histogramm ein | Blendet Einstellungen-Infos und das Controlpanel sowie ein Histogramm (Seite 151) auf der linken Displayseite ein. Zeigt auch statt der restlichen Schnappschuss-Kapazität die restliche Movie-Aufnahmezeit sowie das Movie-Bildqualität-Icon an. <ul style="list-style-type: none">• Wenn A, S oder M als Aufnahmemodus gewählt ist, werden die für Movies eingestellte Blende und Verschlusszeit angezeigt.  <div>Histogramm</div> |
| Informationen aus, Controlpanel aus | Blendet die Einstellungen-Infos und das Controlpanel aus. |

- Bei laufender Movieaufnahme wird das Controlpanel nicht angezeigt und die Display-Info-Einstellungen können nicht geändert werden.

Histogramm zum Kontrollieren der Belichtung einblenden

Zeigt ein Histogramm im Farbdisplay an, an dem vor dem Aufnehmen eines Bilds die Belichtung kontrolliert werden kann. Das Histogramm kann auch im Wiedergabemodus eingeblendet werden, um die Belichtungsstärken von Bildern anzuzeigen.



Histogramm

Zur Beachtung :

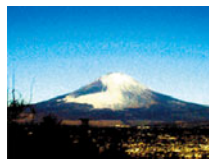
- Ein in der Mitte liegendes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn das Histogramm in der Mitte liegt.
- Da die Möglichkeiten der Belichtungskorrektur begrenzt sind, ist die optimale Konfiguration des Histogramms nicht immer erzielbar.
- Die Verwendung des Blitzes und bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die vom Histogramm angezeigte Belichtung von der tatsächlichen Belichtung des Bilds bei der Aufnahme abweicht.

Verwendung des Histogramms

Ein Histogramm ist eine Grafik, in der die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixeln dargestellt ist. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, während auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Falls das Histogramm aus irgendeinem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskorrektur (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch eine dahingehende Korrektur der Belichtung erreicht werden, dass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint. Für Schnappschüsse können sogar getrennte Histogramme für R (Rot), G (Grün) und B (Blau) angezeigt werden.

Histogramm-Beispiele

Bei zu dunklem Gesamtbild ergibt sich ein linkslastiges Histogramm. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche schwarz erscheinen.



Bei hellem Gesamtbild ergibt sich ein rechtslastiges Histogramm. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann ein „Whiteout“ in den hellen Bildbereichen ergeben.



Bei optimaler Helligkeit des Gesamtbilds erhalten Sie ein insgesamt ausgewogenes Histogramm.



Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

■ Nicht in Bewegung benutzen

- Benutzen Sie die Kamera auf keinen Fall während des Lenkens eines Automobils oder anderen Fahrzeugs oder im Gehen. Wenn Sie auf das Display schauen, während Sie in Bewegung sind, kann dies unter Umständen einen schweren Unfall zur Folge haben.

■ Nicht direkt die Sonne oder helles Licht betrachten

- Blicken Sie nie durch den Sucher der Kamera direkt in die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Blitz

- Verwenden Sie den Blitz nie in Bereichen, in denen entflammbare oder explosive Gase vorhanden sein könnten. Unter solchen Bedingungen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie den Blitz nie auf eine Person gerichtet aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Dies könnte die Sicht des Fahrers stören und möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.
- Den Blitz auf keinen Fall zu nahe an den Augen des Motivs auslösen. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Farbdisplay

- Falls das Farbdisplay brechen sollte, berühren Sie bitte auf keinen Fall die enthaltene Flüssigkeit. Anderenfalls besteht die Gefahr von Hautentzündungen.
- Falls Displayflüssigkeit in den Mund geraten sollte, bitte sofort den Mund ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Falls die Displayflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie auf keinen Fall andere als die für Verwendung mit dieser Kamera genannten Geräte an die Buchsen an. Bei Anschluss eines nicht dafür genannten Gerätes kann Brand- und Stromschlaggefahr bestehen.

■ Transport

- Benutzen Sie die Kamera nie in einem Flugzeug oder an anderen Orten, wo die Benutzung solcher Geräte untersagt ist. Bei unsachgemäßer Benutzung besteht das Risiko eines ernsten Unfalls.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Störungsanzeichen

- Wenn die Kamera bei Rauchentwicklung, ungewöhnlichem Geruch oder Überhitzung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera, wobei dafür zu sorgen ist, dass Sie vor Verbrennungen geschützt sind.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Wasser und Fremdkörper

- Wenn Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdkörper (insbesondere Metall) in die Kamera eingedrungen sind, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Kamera bei Regen oder Schnee, am Meer und anderen Gewässern oder in Badezimmern benutzt wird.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Herunterfallen und unsachgemäße Behandlung

- Wenn die Kamera zu Boden gefallen ist oder anderweitig unsachgemäßer Behandlung ausgesetzt war und weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Von Feuer fernhalten

- Setzen Sie die Kamera keinem Feuer aus. Anderenfalls besteht Explosions-, Brand- und Stromschlaggefahr.

■ Zerlegen und Modifikationen

- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr und die Gefahr von Verbrennungen oder anderen Verletzungen. Etwaige Überprüfungen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt von Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst ausführen lassen.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera auf keinen Fall an folgenden Orten. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - An sehr feuchten oder staubigen Orten
 - In Küchen oder an anderen Orten mit öligem Rauch
 - In der Nähe von Heizteppichen, an Orten mit direkter Sonnenbestrahlung, in einem in der Sonne stehenden geschlossenen Fahrzeug und an anderen Orten mit hohen Temperaturen
- Legen Sie die Kamera nicht auf instabilen Flächen oder hohen Regalen ab. Die Kamera könnte herunterfallen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.

■ Sichern von wichtigen Daten

- Fertigen Sie stets Sicherungskopien von wichtigen Daten im Kamera-Memory an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Bitte denken Sie daran, dass die Daten der Kamera bei Störungen, Reparaturen usw. verloren gehen können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie den Akku der Kamera austauschen, ist unbedingt nach dem dafür in der Kamera-Dokumentation angegebenen Verfahren vorzugehen. Bei einem falsch ausgeführtem Austauschen des Akkus können die Daten im Kamera-Memory beschädigt oder gelöscht werden.

■ Akku

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das hierfür genannte Ladegerät (BC-130L) oder ein anderes dafür genanntes Gerät. Wenn versucht wird, den Akku mit einem dafür nicht geeigneten Gerät aufzuladen, besteht Überhitzungs-, Brand- und Stromschlaggefahr.
- Den Akku keinem Wasser aussetzen und nicht in Süß- oder Salzwasser tauchen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Der Akku ist für ausschließliche Verwendung mit einer CASIO Digitalkamera bestimmt. Bei Verwendung für andere Geräte besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird.
- Bei Missachtung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
 - Benutzen oder lagern Sie den Akku nie in der Nähe von offenen Flammen.
 - Setzen Sie den Akku keiner Hitze oder Feuer aus.
 - Tragen oder lagern Sie den Akku nie zusammen mit elektrisch leitenden Objekten (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
 - Den Akku auf keinen Fall zerlegen, mit einer Nadel bearbeiten, übermäßiger Krafteinwirkung (Hammerschläge, Fußtritte usw.) aussetzen oder zu löten versuchen. Den Akku nicht in Mikrowellenherde, Heizgeräte, Hochdruckgeräte usw. legen.

- Falls Sie beim Benutzen, Laden oder Lagern eines Akkus Leckage, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbungen, Verformungen oder einen anderen nicht normalen Zustand feststellen, den Akku sofort aus der Kamera entnehmen und von offenen Flammen entfernt halten.
- Lassen Sie den Akku nicht in direkter Sonne, in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug oder an anderen Orten mit hohen Temperaturen liegen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Falls der Akku-Ladevorgang nicht normal innerhalb der angegebenen Ladezeit endet, das Laden sicherheitshalber beenden und beim Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst nachfragen. Falls der Akku weiter geladen wird, besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Akkuflüssigkeit kann Augenschäden verursachen. Falls die Flüssigkeit versehentlich in die Augen geraten sollte, die Augen sofort mit sauberem Leitungswasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Bitte lesen Sie vor dem Benutzen oder Laden des Akkus unbedingt die mit der Kamera und dem Spezial-Ladegerät mitgelieferte Dokumentation.
- Falls ein Akku von Kindern benutzt wird, sorgen Sie bitte dafür, dass diese von einem verantwortlichen Erwachsenen in den Vorsichtsmaßnahmen und der sachgemäßen Handhabung unterwiesen werden und in der Lage sind, mit dem Akku richtig umzugehen.
- Wenn ausgetretene Akkuflüssigkeit auf die Haut geraten ist, diese sofort mit sauberem Leitungswasser abspülen. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann Hautreizungen verursachen.

■ Akkubetriebsdauer

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Akku-Dauerbetriebszeiten sind ungefähre Orientierungsgrößen für die Zeit, bis die Kamera sich wegen nicht mehr ausreichender Ladung ausschaltet, wenn die Spannungsversorgung der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C) über den Spezial-Akku erfolgt. Die Angaben garantieren nicht, dass diese Zeiten im praktischen Betrieb tatsächlich erreicht werden. Die tatsächliche Akkubetriebszeit wird auch durch Faktoren wie die Umgebungstemperatur und die Lagerbedingungen und Lagerzeit des Akkus stark beeinflusst.
- Wenn die Kamera eingeschaltet bleibt, kann der Akku entladen werden und die Akku-Ladezustandswarnung aufleuchten. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn sie nicht mehr benutzt wird.
- Die Akku-Ladezustandswarnung zeigt an, dass die Kamera sich in Kürze ausschaltet, weil die Akkuladung nicht mehr ausreichend ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf. Wenn Sie den Akku stark oder ganz entladen lange in der Kamera belassen, kann dies zum Austreten von Akkuflüssigkeit und zur Beschädigung von Daten führen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Datenfehlern

Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. In den folgenden Fällen besteht allerdings die Gefahr, dass die Daten im Memory der Kamera korumpiert werden.

- Wenn der Akku oder die Speicherkarte während eines laufenden Vorgangs aus der Kamera entnommen wird
- Wenn der Akku oder die Speicherkarte entnommen wird, solange nach dem Ausschalten der Kamera noch die Kontrolllampe grün blinkt
- Wenn während einer laufenden Übertragung das USB-Kabel abgetrennt wird
- Wenn ein nicht mehr ausreichend geladener Akku verwendet wird
- Bei anderen anormalen Betriebsbedingungen

In den vorgenannten Fällen erscheint eventuell eine Fehlermeldung im Farbdisplay (Seite 173). Befolgen Sie die für die Meldung geltenden Instruktionen.

■ Betriebsbedingungen

- Zulässiger Betriebstemperaturbereich: 0 bis 40°C
- Betriebsluftfeuchtigkeit: 10 bis 85 % (kondensationsfrei)
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direkter Sonnenbestrahlung oder sehr feuchten, staubigen oder sandigen Orten
 - Nahe an Klimaanlage und in anderen Zonen mit extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit
 - In einem Fahrzeug an heißen Tagen und an Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

Bei plötzlichen oder heftigen Temperaturänderungen, wie wenn die Kamera an einem Wintertag aus dem Freien in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich durch Kondensation innen in der Kamera und außen am Gehäuse Feuchtigkeit abschlagen (Bildung von Kondenswasser) und eine Funktionsstörung verursachen. Verschließen Sie die Kamera vor einem Ortswechsel in einem Plastikbeutel, um Kondensation vorzubeugen. Lassen Sie die Kamera dann im geschlossenen Beutel akklimatisieren, bis die Luft im Beutel die Lufttemperatur des neuen Orts erreicht hat. Entnehmen Sie die Kamera danach aus dem Beutel und öffnen Sie für einige Stunden den Akkufachdeckel.

■ Objektiv

- Beim Säubern der Objektivlinse nicht zu stark drücken. Anderenfalls kann die Linse zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Bei manchen Bildtypen können sich mitunter leichte Verzerrungen ergeben, wie zum Beispiel eine leichte Krümmung bei geraden Linien. Dies ist durch die Eigenschaften der Linsen bedingt und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Pflege der Kamera

- Berühren Sie die Linse oder das Blitzfenster auf keinen Fall mit den Fingern. Fingerabdrücke, Staub und andere Fremdkörper auf der Objektivlinse können die Bildaufnahme beeinträchtigen. Halten Sie Objektivlinse und Blitzfenster mit Hilfe eines Handgebläses oder anderen geeigneten Hilfsmittels frei von Staub und Schmutz und verwenden Sie zum Abwischen ein weiches, trockenes Tuch.
- Wischen Sie das Kameragehäuse zum Reinigen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung verbrauchter Akkus

- Isolieren Sie die Plus- und Minuspole mit Isolierband etc.
- Ziehen Sie nicht die Umkleidung eines Akkus ab.
- Versuchen Sie nicht, einen Akku zu zerlegen.

■ Wichtige Hinweise zur Handhabung des Ladegeräts



- Schließen Sie das Netzkabel auf keinen Fall an eine Netzdose an, die eine andere als die am Netzkabel angegebene Spannung führt. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigung und Bruch. Legen oder stellen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel und setzen Sie es keiner starken Hitze aus. Das Netzkabel könnte beschädigt werden, wodurch Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
 - Versuchen Sie auf keinen Fall, das Netzkabel zu modifizieren, und verhindern Sie, dass es stark gebogen oder verdreht wird oder am Kabel gezogen wird. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - Schließen Sie das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen an die Netzdose an und ziehen Sie es nicht mit nassen Händen ab. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
 - Schließen Sie das Netzkabel nicht an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, die bzw. das gleichzeitig auch für andere Geräte verwendet wird. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - Falls das Netzkabel beschädigt werden sollte (und Leiter freiliegen oder durchtrennt sind), wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO Kundendienst, um es reparieren zu lassen. Bei Weiterbenutzung eines beschädigten Netzkabels besteht Brand-, Störungs- und Stromschlaggefahr.
-
- Das Ladegerät erwärmt sich beim Laden etwas. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
 - Trennen Sie das Netzkabel von der Netzdose, wenn das Ladegerät nicht benutzt wird.
 - Verwenden Sie zum Reinigen des Netzkabels (insbesondere Stecker) keine chemischen Wasch- oder Reinigungsmittel.
 - Decken Sie das Ladegerät auf keinen Fall mit einer Decke oder Ähnlichem ab. Anderenfalls besteht Brandgefahr.

■ Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Die Kamera kann sich während der Benutzung etwas erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

■ Urheberrechte (Copyright)

Außer zur eigenen privaten Unterhaltung ist eine unbefugte Verwendung von Schnappschüssen oder Movies aus Bildern, an denen andere Personen das Urheberrecht besitzen, ohne Genehmigung der betreffenden Rechtsinhaber durch das Urheberrecht untersagt. In manchen Fällen kann auch die Aufnahme von öffentlichen Aufführungen, Shows, Ausstellungen usw. vollständig untersagt sein, auch wenn diese der eigenen privaten Unterhaltung dient. Weiterhin ist unabhängig davon, ob solche Dateien käuflich erworben oder gratis erhalten wurden, eine vom Urheberrechtsinhaber nicht genehmigte Veröffentlichung auf einer Website, File-Sharing-Site oder anderen Internet-Seite sowie anderweitige Weitergabe an Dritte durch das Urheberrecht und internationale Verträge streng untersagt. Wenn Sie z.B. Bilder, die Sie selbst aus Fernsehprogrammen, Live-Konzerten, Musikvideos usw. fotografiert bzw. aufgenommen haben, im Internet hochladen oder verbreiten, können dadurch die Rechte anderer verletzt werden. CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für einen die Urheberrechte anderer oder das Urheberrecht verletzenden Gebrauch dieses Produkts.

Die nachstehenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Bezeichnungen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Inhaber.

Bitte beachten Sie, dass die Kennzeichnungen TM für Marken und [®] für eingetragene Marken im Text dieser Bedienungsanleitung nicht verwendet werden.

- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer, Windows Media, Windows Vista, Windows 7 und DirectX sind eingetragene Marken oder Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Macintosh, Mac OS, QuickTime und iPhoto sind Marken von Apple Inc.
- Adobe und Reader sind in den USA und anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.
- YouTube, das YouTube-Logo und „Broadcast Yourself“ sind eingetragene Marken oder Marken von YouTube, LLC.
- EXILIM, Photo Transport, Dynamic Photo, Dynamic Photo Manager, Virtual Painter 5 LE für CASIO und YouTube Uploader für CASIO sind eingetragene Marken oder Marken von CASIO COMPUTER CO., LTD.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Jedwedes nicht genehmigtes kommerzielle Kopieren, Verteilen und Kopieren der mitgelieferten Software über ein Netzwerk ist untersagt.

Dieses Produkt enthält das PrKERNELv4 Real-time OS von eSOL Co., Ltd. Copyright © 2007 eSOL Co., Ltd.
PrKERNELv4 ist eine eingetragene Marke von eSOL Co., Ltd. in Japan.



Dieses Produkt enthält Software von FotoNation, Inc.
FotoNation ist eine eingetragene Marke von FotoNation, Inc.
FaceTracker ist ein Warenzeichen von FotoNation, Inc.



Die YouTube-Upload-Funktionalität dieses Produkt ist unter Lizenz von YouTube, LLC einbezogen. Das Vorhandensein der YouTube-Upload-Funktionalität in diesem Produkt ist nicht als Sponsoring oder Empfehlung des Produkts durch YouTube, LLC zu verstehen.

Spannungsversorgung

Laden

■ Falls die [CHARGE]-Lampe des Ladegeräts rot blinkt...

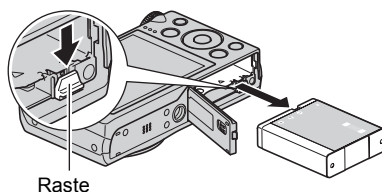
- Das Laden ist nicht möglich, weil die Umgebungs- oder Ladegerät-Temperatur zu hoch oder zu niedrig ist. Legen Sie die Kamera an einem Ort ab, an dem die Temperatur im zum Laden geeigneten Bereich liegt. Wenn die Kamera eine Temperatur erreicht hat, bei der Laden möglich ist, beginnt die [CHARGE]-Lampe rot zu leuchten.
- Kontrollieren Sie, ob die Ladegerät- oder Akkukontakte verschmutzt sind. Wenn Kontakte verschmutzt sind, säubern Sie sie bitte mit einem trockenen Tuch.

Falls das Problem auch nach den obigen Maßnahmen noch besteht, ist eventuell der Akku defekt. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

Akku auswechseln

1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel und entnehmen Sie den enthaltenen Akku.

Richten Sie die Kamera mit der Farbdisplay-Seite nach oben und schieben Sie die Raste in die vom Pfeil in der Illustration gezeigte Richtung. Wenn der Akku ausgerastet ist, ziehen Sie ihn bitte ganz aus der Kamera heraus.



2. Setzen Sie den neuen Akku ein.

Akku-Vorsichtsmaßnahmen

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

- Die mit einem Akku mögliche Betriebszeit ist bei kalten Temperaturen stets kürzer als bei normalen Temperaturen. Dies ist durch die Eigenschaften des Akkus und nicht durch die Kamera bedingt.
- Laden Sie den Akku bei Temperaturen im Bereich von 5°C bis 35°C. Außerhalb dieses Temperaturbereichs kann das Laden länger dauern oder sogar unmöglich sein.
- Versuchen Sie nicht, das Außenschild eines Akkus zu entfernen.
- Wenn ein Akku nach vollem Aufladen nur noch eine begrenzte Betriebszeit ermöglicht, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie den Akku dann durch einen neuen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung

- Wenn der Akku lange Zeit im geladenen Zustand gelagert wird, können sich die Eigenschaften des Akkus verschlechtern. Falls der Akku längere Zeit nicht verwendet wird, sollte er daher vor der Lagerung vollständig entladen werden.
- Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera, wenn diese vorerst nicht mehr benutzt wird. Falls der Akku in der Kamera belassen wird, kann er sich vollständig entladen, was einige Zeit zum Laden erforderlich macht, wenn die Kamera wieder benutzt werden soll.
- Lagern Sie Akkus an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder niedriger).
- Um einer übermäßigen Entladung eines nicht benutzten Akkus vorzubeugen, laden Sie diesen bitte alle sechs Monate voll auf, setzen Sie ihn in die Kamera ein und brauchen Sie dann die Ladung vollständig auf.

Benutzen der Kamera im Ausland

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

- Das mitgelieferte Ladegerät ist für den Anschluss an 100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, geeignet. Die Form des erforderlichen Netzkabelsteckers kann aber je nach Land oder Gebiet unterschiedlich sein. Bevor Sie Kamera und Ladegerät ins Ausland mitnehmen, erkundigen Sie sich bitte im Zweifelsfalle zunächst bei Ihrem Reisebüro usw., ob und wie das Gerät dort verwendet werden kann.
- Schließen Sie das Ladegerät nicht über einen Spannungswandler oder ähnliches Gerät an die Stromversorgung an. Dies könnte einen Defekt zur Folge haben.

■ Zusätzliche Akkus

- Es wird empfohlen, auf Reisen zusätzliche voll geladene Akkus (NP-130) mitzunehmen, um nicht auf Aufnahmen verzichten zu müssen, weil der Akku entladen ist.

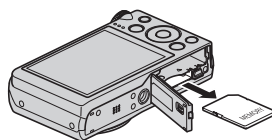
Verwendung einer Speicherkarte

Näheres zu den unterstützten Speicherkarten und zum Einsetzen einer Speicherkarte finden Sie auf Seite 19.

Austauschen der Speicherkarte

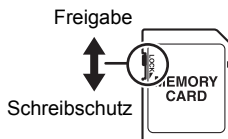
Drücken Sie die Speicherkarte kurz an und geben Sie sie dann frei. Dadurch springt sie etwas aus dem Speicherkartenslot vor. Ziehen Sie die Karte mit den Fingern heraus und schieben Sie dann die neue Karte ein.

- Ziehen Sie die Karte auf keinen Fall aus der Kamera, solange noch die Kontrolllampe grün blinkt. Anderenfalls kann die Bildspeicherung scheitern und eventuell sogar die Speicherkarte beschädigt werden.



■ Verwenden einer Speicherkarte

- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutzschalter. Verwenden Sie diesen Schalter, um die gespeicherten Daten vor versehentlichem Löschen zu schützen. Bitte beachten Sie, dass Sie den Schreibschutz einer SD-Speicherkarte zuvor wieder aufheben müssen, wenn Sie auf der Karte wieder aufnehmen, diese neu formatieren oder darauf gespeicherte Bilder löschen wollen.
- Wenn sich eine Speicherkarte bei der Bildwiedergabe nicht mehr normal verhält, kann die normale Funktion durch erneutes Formatieren wieder hergestellt werden (Seite 150). Es wird allerdings empfohlen, stets mehrere Speicherkarten mitzunehmen, wenn Sie die Kamera weit entfernt von zuhause oder dem Büro verwenden.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer Speicherkarte speichern und löschen, kann sich das Speichervermögen verschlechtern. Aus diesem Grund wird empfohlen, Speicherkarten regelmäßig neu zu formatieren.
- Durch statische Elektrizität, elektrisches Rauschen und andere externe Einflüsse können die Daten korumpiert oder sogar gelöscht werden. Sie sollten zu wichtigen Daten daher stets eine Sicherungskopie auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, Festplatte usw.) anfertigen.



■ Vorsichtsmaßnahmen zu Speicherkarten

Bestimmte Speicherkartentypen können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Probleme können sich insbesondere beim Speichern von hochwertigen Movies (HD und STD) ergeben. Bei Verwendung des eingebauten Speichers der Kamera oder bestimmter Speicherkartentypen kann die Datenaufzeichnung zu lange dauern, wodurch Bild- und/oder Tonausfälle auftreten können. Dieser Zustand wird durch Blinken von **REC** und **REC** im Farbdisplay angezeigt. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.

■ Entsorgung oder Übergabe einer Speicherkarte oder Kamera an einen neuen Besitzer

Die Formatier- und Löschfunktionen der Kamera löschen die Dateien auf der Speicherkarte nicht tatsächlich. Die Originaldaten bleiben auf der Karte erhalten. Beachten Sie bitte, dass Sie für die Daten auf einer Speicherkarte verantwortlich sind. Wenn Sie eine Speicherkarte oder die Kamera entsorgen oder einer dritten Person aushändigen möchten, wird daher empfohlen, wie nachstehend beschrieben vorzugehen.

- Wenn Sie eine Speicherkarte entsorgen, zerstören Sie die Karte bitte physisch oder verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software zum vollständigen Löschen aller enthaltenen Daten.
- Bevor Sie eine Speicherkarte einer dritten Person übergeben, löschen Sie bitte mit dazu im Fachhandel erhältlicher Löschsoftware sämtliche Daten auf der Karte.
- Löschen Sie mit der Formatierfunktion (Seite 150) die Daten im eingebauten Memory, bevor Sie die Kamera entsorgen oder einem neuen Besitzer übergeben.

Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software (Mitgelieferte CD-ROM)

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung verschieden. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als hier angegeben.

● Windows

YouTube Uploader for CASIO

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3)

- Ausreichender Speicher zum Fahren des Betriebssystems
- Computerkonfiguration für Wiedergabe von Movies auf der YouTube-Site
- Computerkonfiguration für Hochladen von Movies an die YouTube-Site

Photo Transport 1.0

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3)

Speicher : Mindestens 64 MB

Festplattenspeicher : Mindestens 2 MB

Dynamic Photo Manager

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista (SP1), Windows XP (SP3)

Speicher : Mindestens 512 MB

Festplattenspeicher : Mindestens 10 MB

Internet-Browser : Internet Explorer 6.0 oder höher oder funktionell gleichwertiger Browser

Sonstige : QuickTime 7.6 oder höher und Windows Media Player 10 oder höher installiert.
Computer mit ständigem Internetanschluss (1 Mbps oder höher)

Virtual Painter 5 LE for CASIO

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3)

CPU : Prozessor Intel Pentium III oder später

Speicher : Mindestens 256 MB

VIDEO : 24-Bit-Vollfarb-Displayadapter mit 1024 × 768 oder höherer Auflösung

- Zum Installieren müssen Sie als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sein.

Adobe Reader 9

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP3/SP2),
Windows 2000 (SP4)

Speicher : Mindestens 128 MB (256 MB empfohlen)

Festplattenspeicher : Mindestens 335 MB

Sonstige : Internet Explorer 6.0 oder höher installiert

Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „Bitte lesen“-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CASIO Digitalkamera-Software-CD-ROM.

Anfängliche Werksvorgaben

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Vorgaben, die für die einzelnen Menüpunkte (auf Drücken von [MENU] angezeigt) konfiguriert sind, nachdem die Kamera auf die Werksvorgaben zurückgestellt wurde (Seite 150). Die jeweils erscheinenden Menüpunkte richten sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Ein Gedankenstrich (–) bezeichnet einen Punkt, der nicht zurückgesetzt wird oder für den keine Vorgabe-Einstellung existiert.



WICHTIG!

- Wenn Sie den Aufnahmemodus (Seite 23) auf „Premium Auto“ oder „Stumm“ schalten, sind einige Menüpunkte nicht mehr verfügbar.



Aufnahmemodus


Register „Aufnahme“

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Fokus | AF (Autofokus) |
| Serienbild | Aus |
| Selbstauslöser | Aus |
| Auto-Shutter | Aus |
| Gesichtsdetekt. | Aus |
| AF-Serie | Aus |
| Anti-Shake | Ein |
| AF-Bereich | Punkt |
| AF-Hilfsleuchte | Ein |
| Digitalzoom | Ein |
| Gitter | Aus |
| Durchsicht | Ein |
| Icon-Hilfe | Ein |



| | |
|-----------------|---|
| Speicher | Effekt: Aus / Auto-Shutter: Aus / Blitz: Ein / Fokus: Aus / Weißabgleich: Aus / ISO: Aus / EV-Verschiebung: Aus / AF-Bereich: Ein / Messung: Aus / Serienbild: Aus / Selbstauslöser: Aus / Blitzintensität: Aus / SR-Qualität: Ein / SR-Zoom: Ein / Digitalzoom: Ein / MF-Position: Aus / Zoomposition: Aus |
|-----------------|---|

Register „Qualität“

| | |
|--|------------------|
| SR-Qualität | Aus |
| SR-Zoom | Ein |
| Bildgröße | 16 M (4608×3456) |
|  Qualität (Schnappschüsse) | Normal |
|  Qualität (Movies) | HD |
| Effekt | Aus |
| EV-Verschiebung | 0.0 |

| | |
|------------------------|---|
| Weißabgleich | Automatisch |
| ISO | Automatisch |
| Messung |  Multi |
| Beleuchtung | Ein |
| Farbfilter | Aus |
| Schärfe | 0 |
| Sättigung | 0 |
| Kontrast | 0 |
| Blitzintensität | 0 |

Register „Einstellung“

| | |
|----------------------|---|
| Bildschirm | Automatisch |
| Eye - Fi | Ein |
| Auto-Rotation | Ein |
| Sounds | Start: Sound 1 / Halbverschluss: Sound 1 / Verschluss: Sound 1 / Betrieb: Sound 1 /  Betrieb: ■■■□□□□ /  Wiedergabe: ■■■□□□□ |
| Starten | Aus |
| Datei Nr. | Fortsetzen |
| Neuer Ordner | – |

| | |
|---|--------------|
| Weltzeit | – |
| Zeitstempel | Aus |
| Einstellen | – |
| Datumsstil | – |
| Language | – |
| Bereitschaft | 1 min. |
| Ausschaltaut. | 2 min. |
| REC/PLAY | Strom ein |
|  Deakt. | Aus |
| USB | Mass Storage |
| Videoausgabe | – |
| Format | – |
| Rücksetzen | – |

■ Wiedergabemodus

Register „Wiedergabe“


| | |
|-------------------------|--|
| Diashow | Bilder: Alle / Zeit: 30 min. / Intervall: 3 sek. / Effekt: Muster 1 |
| Dynamisches Foto | – |
| Movie-Konverter | – |
| MOTION PRINT | Erstellen |
| Movie-Edit | – |
| Beleuchtung | – |
| Rotaugen | – |
| Weißabgleich | – |
| Helligkeit | 0 |


| | |
|------------------------|---|
| Trapezfehler | – |
| Farbenkorrektur | – |
| DPOF-Druck | – |
| Schutz | – |
| Datum/Zeit | – |
| Drehung | – |
| Neuformat | – |
| Trimmen | – |
| Synchron. | – |
| Kopie | – |
| Gruppe aufl. | – |




Register „Einstellung“


- Die Menüs der Register „Einstellung“ sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus identisch.

Störungsbehebung

| Problem | Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen |
|--|---|
| Spannungsversorgung | |
| Kamera schaltet sich nicht ein. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Akku ist möglicherweise falsch eingesetzt (Seite 15). 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 14). Falls der Akku nach dem Aufladen umgehend wieder entladen ist, ist die nutzbare Lebensdauer des Akkus abgelaufen und er sollte ersetzt werden. Kaufen Sie einen separat erhältlichen CASIO Lithiumionen-Akku NP-130. |
| Die Kamera schaltet sich plötzlich aus. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Möglicherweise wurde die Abschaltautomatik aktiviert (Seite 147). Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 14). 3) Eventuell hat wegen einer zu hohen Kameratemperatur die Schutzfunktion der Kamera angesprochen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, bevor Sie sie erneut benutzen. |
| Kamera lässt sich nicht ausschalten. Die Kamera spricht nicht auf Tastenbetätigung an. | Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera und setzen Sie ihn wieder ein. |
| Bildaufnahme | |
| Keine Bildaufnahme, wenn der Auslöser gedrückt wird. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Falls die Kamera auf den Wiedergabemodus geschaltet ist, mit  (Aufnahme) auf den Aufnahmemodus schalten. 2) Falls gerade der Blitz aufgeladen wird, bitte warten, bis der Ladevorgang beendet ist. 3) Falls die Meldung „Speicher voll“ erscheint, Bilder auf den Computer übertragen, nicht mehr benötigte Bilder löschen oder eine andere Speicherkarte verwenden. |
| Autofokus stellt das Bild nicht richtig scharf. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Falls die Linse verschmutzt ist, diese reinigen. 2) Beim gewählten Bildausschnitt liegt das Motiv möglicherweise nicht in der Mitte des Fokussierrahmens. 3) Das aufzunehmende Motiv ist möglicherweise für Autofokus nicht geeignet (Seite 30). Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 39). 4) Sie haben möglicherweise beim Aufnehmen die Kamera bewegt. Nehmen Sie mit Anti-Shake auf oder verwenden Sie ein Stativ. 5) Sie haben möglicherweise den Auslöser ganz durchgedrückt, ohne die automatische Fokussierung abzuwarten. Drücken Sie den Auslöser zunächst nur halb, damit Autofokus das Bild scharf stellt. |

| Problem | Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen |
|--|--|
| Das Motiv ist im aufgenommenen Bild unscharf. | Das Bild ist möglicherweise nicht richtig scharf eingestellt. Denken Sie beim Einstellen des Bildausschnitts daran, dass das scharf einzustellende Objekt im Fokussierrahmen liegen muss. |
| Der Blitz wird nicht ausgelöst. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Falls  (Blitz aus) als Blitzmodus gewählt ist, bitte auf einen anderen Modus schalten (Seite 37). 2) Falls der Akku entladen ist, diesen bitte aufladen (Seite 14). 3) Falls eine BEST SHOT-Szene gewählt ist, die den Blitz auf  (Blitz aus) stellt, wählen Sie bitte einen anderen Blitzmodus (Seite 37) oder eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 60). |
| Das Icon  (Blitz aus) blinkt rot im Farbdisplay und der Blitz wird nicht ausgelöst. | Die Blitzeinheit ist möglicherweise nicht in Ordnung. Wenden Sie sich an einen autorisierten CASIO Kundendienst oder Ihren Original-Händler. Bitte beachten Sie, dass zwar der Blitz nicht zugeschaltet ist, die Kamera aber nach wie vor für Aufnahmen ohne Blitz verwendet werden kann. |
| Kamera schaltet sich beim Selbstauslöser-Countdown aus. | Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 14). |
| Bild im Farbdisplay unscharf. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Sie verwenden möglicherweise die manuelle Scharfeinstellung und haben das Bild nicht scharf gestellt. Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 39). 2) Sie verwenden möglicherweise  (Makro) für eine Landschaft oder ein Portrait. Verwenden Sie Autofokus für Landschaften und Portraits (Seite 39). 3) Sie versuchen möglicherweise Autofokus oder  (Unendlich) für eine Nahaufnahme zu verwenden. Verwenden Sie  (Makro) für Nahaufnahmen (Seite 39). |
| Vertikale Linie im Bild des Farbdisplays. | Beim Aufnehmen eines sehr hell beleuchteten Motivs kann im Displaybild ein vertikaler Streifen auftreten. Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt“ bezeichnet wird. Es handelt sich nicht um einen Defekt der Kamera. Bei Schnappschüssen erscheint der Effekt nicht im aufgenommenen Bild, im Falle von Movies wird er aber mit aufgezeichnet. |
| Die Bilder enthalten digitales Rauschen. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Möglicherweise wurde die Empfindlichkeit wegen eines dunklen Motivs automatisch angehoben, womit sich auch die Anfälligkeit für digitales Rauschen erhöht. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel. 2) Sie versuchen möglicherweise, an einem dunklen Ort mit  (Blitz aus) aufzunehmen, wodurch das digitale Rauschen zunehmen und das Bild grobkörnig wirken kann. Schalten Sie in solchen Fällen den Blitz zu (Seite 37) oder verwenden Sie eine zusätzliche Beleuchtung. 3) Bei Aufnahme mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung oder mit der Beleuchtungsfunktion kann sich eine Zunahme des digitalen Rauschens ergeben. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel. |


| Problem | Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen |
|---|---|
| Ein aufgenommenes Bild wurde nicht gespeichert. | <p>1) Möglicherweise wurde die Kamera ausgeschaltet, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Wenn die Ladezustandsanzeige  anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 16).</p> <p>2) Möglicherweise haben Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnommen, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Entnehmen Sie die Speicherkarte erst, wenn der Speichervorgang beendet ist.</p> |
| Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel. | Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv. Ändern Sie den Blitzmodus auf  (Blitz ein) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 37) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 47). |
| Schlechte Qualität von Nachtaufnahmen. | <p>Verwenden Sie für Nachtaufnahmen die folgenden BEST SHOT-Szenen (Seite 60).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachtszene (nur für Nachtszenarien) • Nachtszenen-Portrait (zum Aufnahmen von Personen vor einer Nachtszenarie) |
| Motiv zu dunkel bei Aufnahmen am Strand oder auf dem Skigelände. | Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, dass Bilder unterbelichtet werden. Ändern Sie den Blitzmodus auf  (Blitz ein) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 37) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 47). |
| Der Fokussierrahmen erscheint nicht im Farbdisplay. | Normalerweise ändert sich die Einstellung der Gesichtsdetektion, wenn Sie die Kamera ausschalten, während für Auto-Shutter „Lächeln-Det.“ gewählt ist. Nach dem Wiedereinschalten müssen Sie die Gesichtsdetektion neu einstellen. Sie können die Auto-Shutter-Einstellung speichern lassen, indem Sie „Ein“ für „Auto-Shutter“ als Einschalt-Vorgabeeinstellung (Seite 77) wählen. |
| Der Digitalzoom (einschließlich HD-Zoom und SR-Zoom) arbeitet nicht. Der Zoombalken zeigt nur bis Zoomfaktor 12,5 an. | <p>1) Der Digitalzoom ist möglicherweise ausgeschaltet. Schalten Sie den Digitalzoom ein (Seite 75).</p> <p>2) Möglicherweise ist der Datumsstempel eingeschaltet, wodurch der Digitalzoom deaktiviert ist. Schalten Sie den Datumsstempel aus (Seite 145).</p> <p>3) Wenn bestimmte BEST SHOT-Szenen (Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw.) gewählt sind, ist der Digitalzoom deaktiviert. Wählen Sie eine andere Szene (Seite 60).</p> |

| Problem | Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen |
|---|---|
| Bei Aufnahme mit Auto-Shutter erfolgt keine Auslösung. | Auto-Shutter spricht eventuell nicht an, wenn die Aufnahme an einem sehr hellen oder sehr dunklen Ort erfolgt oder z.B. ein Motiv aufgenommen wird, das sich sehr schnell bewegt. Probieren Sie in solchen Fällen eine andere Einstellung der Auto-Shutter-Ansprechempfindlichkeit (Seite 73) aus oder drücken Sie den Auslöser ganz durch, um den Verschluss auszulösen und das Bild aufzunehmen. |
| Bei Movie-Aufnahme ergibt sich ein unscharfes Bild. | 1) Möglicherweise ist die Fokussierung nicht möglich, weil das Motiv nicht im Fokussierbereich liegt. Nehmen Sie das Bild innerhalb des zulässigen Bereichs auf. 2) Möglicherweise ist das Objektiv verschmutzt. Reinigen Sie die Objektivlinse (Seite 157). |
| Wiedergabe | |
| Die Farbe des Wiedergabebilds weicht von der Farbe des Bilds im Farbdisplay bei der Aufnahme ab. | Während der Aufnahme ist möglicherweise Sonnen- oder anderes Licht direkt in das Objektiv gefallen. Positionieren Sie die Kamera so, dass die Sonne nicht direkt in das Objektiv scheint. |
| Die Bilder werden nicht angezeigt. | Diese Kamera kann keine Nicht-DCF-Bilder anzeigen, die mit einer anderen Kamera auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wurden. |
| Keine Bildbearbeitung möglich (mit Neuformatieren, Trimmen, Trapezfehlerkorrektur, Farbenkorrektur, Datum/Uhrzeit, Drehung) | 1) Bitte beachten Sie, dass die folgenden Schnappschusstypen nicht bearbeitbar sind. • Mit MOTION PRINT kreierte Schnappschüsse • Movies • Mit einer anderen Kamera aufgenommene Schnappschüsse 2) Eine Bearbeitung mit Trapezfehlerkorrektur und Farbenrestaurierung ist nicht möglich, wenn die Kamera im Rahmen auf dem Farbdisplay keine bearbeitbare Form erfasst (Seiten 101, 102). |
| Dateilöschung | |
| Eine Datei kann nicht gelöscht werden. | 1) Die Datei ist möglicherweise geschützt. Entschützen Sie die Datei (Seite 103). 2) „  Deakt.“ steht möglicherweise auf „Ein“. Ändern Sie die Einstellung auf „Aus“ (Seite 148). |

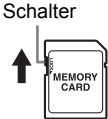
| Problem | Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen |
|--|--|
| Sonstige | |
| Die Anzeige von Datum und Uhrzeit stimmt nicht oder mit den Bilddaten wird ein falsches Datum bzw. eine falsche Uhrzeit gespeichert. | Datum und Uhrzeit sind falsch eingestellt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 145). |
| Die Meldungen erscheinen in der falschen Sprache im Display. | Die Anzeigesprache ist falsch eingestellt. Ändern Sie die Anzeigesprache-Einstellung (Seite 146). |
| Bilder nicht über eine USB-Verbindung übertragbar. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Das USB-Kabel ist möglicherweise nicht einwandfrei angeschlossen. Kontrollieren Sie alle Anschlüsse. 2) Sie haben das falsche USB-Übertragungsprotokoll gewählt. Wählen Sie das für den Typ des angeschlossenen Geräts geeignete USB-Übertragungsprotokoll (Seiten 122, 132). 3) Falls die Kamera nicht eingeschaltet ist, diese einschalten. 4) Die Kamera wird vom Computer eventuell nicht erkannt, wenn sie über einen USB-Hub angeschlossen wird. Nehmen Sie den Anschluss immer direkt an den USB-Port des Computers vor. |
| Beim Einschalten der Kamera erscheint der Sprachenwahl-Bildschirm. | <ol style="list-style-type: none"> 1) Sie haben nach dem Kauf der Kamera die Anfangseinstellungen nicht konfiguriert oder der Akku war entladen. Kontrollieren Sie die Kamera-Einstellungen (Seiten 16, 18). 2) Möglicherweise sind die Daten im Kamera-Memory nicht in Ordnung. Führen Sie in diesem Falle die Rücksetzung zum Initialisieren der Kamera-Einstellungen durch (Seite 150). Nehmen Sie danach die einzelnen Einstellungen neu vor. Falls der Sprachenwahl-Bildschirm nach dem Einschalten der Kamera nicht mehr erscheint, ist der Verwaltungsbereich des Kamera-Memorys wiederhergestellt. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle. |

| Problem | Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen |
|---|---|
| Die bei der Erstinbetriebnahme vorgenommenen Einstellungen von Uhrzeit und Datum werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, wenn der Akku der Kamera entnommen wird. | Setzen Sie den Akku der Kamera ein und stellen Sie Uhrzeit und Datum neu ein (Seite 18). Entnehmen Sie nach dem Einstellen von Uhrzeit und Datum nicht den Akku aus der Kamera, bevor wenigstens 24 Stunden verstrichen sind. Danach erfolgt keine Rücksetzung der Einstellungen mehr, wenn der Akku entnommen wird. <ul style="list-style-type: none"> Falls Uhrzeit und Datum auf die Werksvorgaben zurückgesetzt werden, obwohl der Akku vor dem Entnehmen länger als 24 Stunden eingesetzt war, ist möglicherweise der Einstellungsspeicher der Kamera defekt. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle. |
| Gleich nach dem Einschalten sprechen die Tasten noch nicht an. | Bei Speicherkarten mit großer Kapazität ergibt sich eine Verzögerung, bevor nach dem Einschalten die Tasten ansprechen. |

Angezeigte Meldungen

| | |
|---|--|
| ALERT | Eventuell hat wegen einer zu hohen Kameratemperatur die Schutzfunktion der Kamera angesprochen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, bevor Sie sie erneut benutzen. |
| Akku schwach. | Der Akku ist stark entladen. |
| Bild kann nicht korrigiert werden! | Aus irgendeinem Grund kann die Trapezfehlerkorrektur nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 65). |
| Kann Datei nicht finden. | Ein unter „Bilder“ angewiesenes Bild für die Diashow ist nicht auffindbar. Bitte ändern Sie die „Bilder“-Einstellung (Seite 94) und versuchen Sie die Wiedergabe erneut. |
| Registrieren weiterer Dateien nicht möglich. | Sie versuchen, eine BEST SHOT-Anwenderszene im „SCENE“-Ordner zu speichern, obwohl dieser bereits 999 Anwenderszenen enthält (Seite 63). |
| Speicherfehler | <p>Die Speicherkarte ist nicht in Ordnung. Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie die Karte dann wieder ein. Falls diese Meldung nach dem Wiedereinschalten der Kamera erneut erscheint, formatieren Sie bitte die Speicherkarte (Seite 150).</p> <p> WICHTIG!</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle enthaltenen Dateien gelöscht. Versuchen Sie vor dem Formatieren, noch greifbare Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen. |

| | |
|---|---|
| Verbindungen kontrollieren! | Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel sind (Seite 115). |
| Akku schwach. Daten nicht gespeichert. | Der Akku ist so stark entladen, dass das Bild nicht abgespeichert werden konnte. |
| Ordner kann nicht erstellt werden. | Sie haben versucht, eine Datei zu speichern, obwohl bereits 9999 Dateien im 999. Ordner gespeichert sind. Um wieder Dateien speichern zu können, bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden (Seite 28). |
| Momentan werden noch Bilder übertragen. Abbrechen und Strom ausschalten? | Sie versuchen, den Strom auszuschalten, während noch Bilder von der Eye-Fi-Karte übertragen werden (Seite 136). |
| OBJEKTIVFEHLER | Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn die Funktion des Objektivs gestört ist. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle. |
| OBJEKTIVFEHLER 2 | Die Kamera-Shake-Einheit ist möglicherweise nicht in Ordnung. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut die gleiche Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle. |
| Papier nachladen! | Dem Drucker ist während des Druckens das Papier ausgegangen. |
| Speicher voll | Der Speicher ist voll mit den Daten aufgenommener Bilder und/oder bearbeiteter Dateien. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien (Seite 28). |
| Kein Motiv gespeichert. Nehmen Sie mit Szene „Dynamisches Foto“ ein Motiv auf. | Im Speicher der Kamera befindet sich kein extrahiertes Motiv, das in ein Hintergrundbild eingefügt werden könnte. |
| Druckfehler | Beim Drucken ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker ist ausgeschaltet. • Der Drucker hat einen Fehler o.ä. generiert. |
| Aufnahmefehler | Aus irgendeinem Grund konnte die Bildkomprimierung beim Speichern der Bilddaten nicht durchgeführt werden. Nehmen Sie das Bild neu auf. |

| | |
|---|---|
| EINSCHALTEN NEU VERSUCHEN | Das Objektiv hat bei der Verstellung ein Hindernis berührt. Wenn diese Meldung erscheint, schaltet sich die Kamera automatisch aus. Entfernen Sie das Hindernis und schalten Sie die Kamera wieder ein. |
| SYSTEM ERROR | Ihr Kamerasystem ist korumpiert. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle. |
| Karte verriegelt. | Der LOCK-Schalter der in die Kamera eingesetzten SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte ist auf Sperren gestellt. Sie können keine Bilder auf einer gesperrten Speicherkarte abspeichern oder enthaltene Bilder löschen.  |
| Keine Dateien vorhanden. | Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Memory oder auf der Speicherkarte. |
| Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen. | Es sind derzeit keine Dateien zum Ausdrucken angewiesen. Nehmen Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen vor (Seite 117). |
| Kein registrierbares Bild vorhanden. | Die Einstellungen, die Sie zu speichern versuchen, sind für ein Bild, das nicht als BEST SHOT-Anwenderszene speicherbar ist. |
| Karte nicht formatiert. | In die Kamera wurde eine nicht formatierte Speicherkarte eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 150). |
| Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden. | Sie haben versucht, eine Datei zu öffnen, deren Daten korumpiert sind oder die auf dieser Kamera nicht angezeigt werden kann. |
| Diese Funktion kann nicht verwendet werden. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, im Verlaufe eines Vorgangs eine Funktion zu benutzen, die mit einer anderen nicht gleichzeitig verwendbar ist. |

Anzahl Schnappschüsse/Movie-Aufnahmezeit/ Sprachaufnahmezeit

Schnappschuss

| Bildgröße (Pixel) | Bildqualität | Ungefähre Bilddateigröße | Schnappschuss- Aufnahmekapazität des eingebauten Memorys (ca. 34,9 MB* ¹) | Schnappschuss- Aufnahmekapazität der SD- Speicherkarte (1 GB* ²) |
|----------------------|--------------|-----------------------------|---|--|
| 16 M (4608×3456) | Fein | 10,71 MB | 3 | 90 |
| | Normal | 5,57 MB | 6 | 173 |
| 3:2 (4608×3072) | Fein | 9,43 MB | 3 | 102 |
| | Normal | 4,92 MB | 7 | 196 |
| 16:9 (4608×2592) | Fein | 7,83 MB | 4 | 123 |
| | Normal | 4,10 MB | 8 | 235 |
| 10 M (3648×2736) | Fein | 6,4 MB | 5 | 151 |
| | Normal | 3,38 MB | 10 | 286 |
| 5 M (2560×1920) | Fein | 2,99 MB | 11 | 323 |
| | Normal | 1,72 MB | 20 | 561 |
| 3 M (2048×1536) | Fein | 2,0 MB | 17 | 483 |
| | Normal | 1,25 MB | 27 | 772 |
| VGA (640×480) | Fein | 430 KB | 78 | 2244 |
| | Normal | 290 KB | 115 | 3327 |

Movies

| Bildqualität (Pixel) | Ungefähre Datenrate (Bildrate) | Movie- Aufnahmekapazität des eingebauten Memorys (ca. 34,9 MB* ¹) | Movie- Aufnahmekapazität der SD-Speicherkarte (1 GB* ²) | Dateigröße eines 1-Minuten- Movies |
|-------------------------|---------------------------------------|---|---|---|
| HD 1280×720 | 19,2 Megabit/Sek. (24 Bilder/Sek.) | 13 Sek. | 6 Min. 52 Sek. | 144 MB |
| STD 640×480 | 12,2 Megabit/Sek. (30 Bilder/Sek.) | 20 Sek. | 10 Min. 49 Sek. | 91,5 MB |

Sprachaufnahme

| Dateienformat | Max. Dateigröße | Dateigröße | Sprachaufnahme- kapazität des eingebauten Memorys (ca. 34,9 MB* ¹) | Sprachaufnahme- kapazität der SD-Speicherkarte (1 GB* ²) |
|------------------|--------------------|-------------|--|---|
| WAV IMA-ADPCM | 4 GB | 5,5 KB/Sek. | 1 Std. 49 Min. | 49 Std. 33 Min. |

*1 Kapazität des eingebauten Memorys nach Formatierung

*2 Die obigen Angaben sind auf Verwendung einer PRO HIGH SPEED SD-Speicherkarte (Panasonic Corporation) bezogen. Die Anzahl der speicherbaren Bilder ist je nach Typ der verwendeten Speicherkarte unterschiedlich.

- Die angegebenen Aufnahmekapazitäten für Schnappschüsse, Movies und Sprachaufnahme sind ungefähre Werte und nur zur groben Orientierung gedacht. Die tatsächliche Kapazität ist von den Bildinhalten abhängig.
- Die angegebenen Dateigrößen und Datenraten sind ungefähre Werte und nur zur groben Orientierung gedacht. Die tatsächlichen Werte sind vom Typ des aufgenommenen Bilds abhängig.
- Bei Verwendung einer Speicherkarte mit anderer Kapazität ermitteln Sie die Anzahl bitte proportional zu 1 GB.
- Jedes Movie kann bis zu 29 Minuten lang sein. Die Movieaufnahme stoppt automatisch nach 29 Minuten Aufnahme.
- Für Movieaufnahme mit der Szene „For YouTube“ gelten jeweils eine maximale Dateigröße von 2.048 MB und eine maximale Aufnahmelänge von 15 Minuten.

Technische Daten

| | |
|--|--|
| Dateienformat | <p>Schnappschüsse: JPEG (Exif Version 2.3); DCF-Standard 2.0; DPOF-konform</p> <p>Movies: Motion JPEG AVI, IMA-ADPCM-Ton (monaural) Ton (Sprachaufnahme): WAV (monaural)</p> |
| Aufnahmemedien | <p>Eingebautes Memory (Bildspeicherbereich: 34,9 MB*) SD/SDHC/SDXC * Kapazität des eingebauten Memorys nach Formatierung</p> |
| Aufgezeichnete Bildgrößen | <p>Schnappschuss: 16 M (4608×3456), 3:2 (4608×3072), 16:9 (4608×2592), 10 M (3648×2736), 5 M (2560×1920), 3 M (2048×1536), VGA (640×480)</p> <p>Movies: HD (1280×720), STD (640×480)</p> |
| Bildlöschung | Einzelne Datei; ausgewählte Dateien; alle Dateien (mit Speicherschutzfunktion) |
| Effektive Pixel | 16,10 Megapixel |
| Bildelement | <p>Größe: 1/2,3-Zoll Quadratpixel-CCD Gesamtpixelzahl: 16,57 Megapixel</p> |
| Objektiv/Brennweite | <p>F3,0 (W) bis 5,9 (T) f = 4,24 bis 53,0 mm (äquivalent zu 24 - 300 mm im 35-mm-Format) Neun Linsen in acht Gruppen, einschließlich asphärische Linse</p> |
| Zoom | <p>12,5-fach optischer Zoom, 18,8-fach in Kombination mit Einzel-SR-Zoom 4-fach Digitalzoom Bis zu 199,3-fach bei kombinierter Verwendung von HD-Zoom und Digitalzoom (Größe VGA)</p> |
| Fokussierung | <p>Autofokus mit Kontrastdetektion</p> <ul style="list-style-type: none"> Fokusmodi: Autofokus, Makrofokus, Super-Makrofokus, Unendlich, manueller Fokus AF-Bereich: Intelligent, Punkt, Multi, Verfolgung; mit AF-Hilfsleuchte |
| Ungefährer Fokus (Schnappschuss) (von Objektiv-Vorderseite) | <p>Autofokus: 5 cm bis ∞ (Weitwinkel) Makrofokus: 1 cm bis 50 cm (Fünfte Zoomstufe aus max. Weitwinkelstellung) Super-Makrofokus: 1 cm bis 50 cm Unendlich: ∞ Manuell: 5 cm bis ∞ (Weitwinkel) * Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert.</p> |
| Messung | Multipattern, mittengewertet und Punkt durch Bildelement |
| Belichtungsregelung | Program AE |

| | |
|---|---|
| Belichtungskorrektur | -2,0 EV bis +2,0 EV (in 1/3-EV-Schritten) |
| Verschluss | CCD-Verschluss, mechanischer Verschluss |
| Verschlusszeit | Schnappschuss (Auto): 1/2 bis 1/2000 Sek. Schnappschuss (Blendenvorrang-AE): 1 bis 1/2000 Sek. Schnappschuss (Verschlusszeitvorrang-AE/Manuelle Belichtung): 8 bis 1/2000 Sek. Schnappschuss (Nachtszene): 4 bis 1/2000 Sek. * Kann je nach Kameraeinstellungen unterschiedlich sein. |
| Blendenwert | F3,0 (W) bis F7,9 (W) (bei Verwendung mit ND-Filter) * Durch Verwendung des optischen Zooms ändert sich der Blendenwert. |
| Weißabgleich | Automatisch, Tageslicht, Bewölkt, Schatten, Tagesweiß-Leuchtstoff, Tageslicht-Leuchtstoff, Glühbirne, Manueller Weißabgleich |
| Empfindlichkeit (Standardausgabe-Empfindlichkeit, empfohlener Empfindlichkeitsindex) | Schnappschüsse: Automatisch, ISO 80, ISO 100, ISO 200, ISO 400, ISO 800, ISO 1600, ISO 3200 äquivalent Movies: Automatisch |
| Selbstauslöser | Ungefähre Auslösezeiten: 10 Sek., 2 Sek., Dreifach-Selbstauslöser |
| Blitzmodi | Automatisch, Aus, Ein, Rotaugenreduktion |
| Blitzbereich (ISO-Empfindlichkeit: Automatisch) | Normal: 0,3 m bis 4,7 m (Weitwinkel) 0,9 m bis 2,4 m (Tele) Blitz-Serie: 0,3 m bis 1,9 m (Weitwinkel) 0,9 m bis 1,0 m (Tele) * Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert. |
| Blitz-Aufladezeit | Max. circa 5 Sekunden |
| Aufnahme | Schnappschüsse (Auto/Premium Auto); Einzel-SR-Qualität; Einzel-SR-Zoom; Makro; Selbstauslöser; Serienbild (Serienbild: 4 fps/10 fps/Blitz); BEST SHOT; Make-up; Landschaft; Auto-Shutter; Gesichtsdetektion; Dynamic Photo; Movies (HD-Movie, Movie mit Vorwegaufnahme und For YouTube) (mit Monoton); Ton (Sprachaufnahme) |
| Ungefähre max. Tonaufnahmedauer | Nachvertonung: 30 Sek. pro Bild Sprachaufnahme: 1 Std. 49 Min. (bei Verwendung des eingebauten Memorys) |
| Farbdisplay | 3,0-Zoll TFT-Farb-LCD (Super Clear LCD) 460.800 (960×480) Bildpunkten |
| Sucher | Farbdisplay |
| Uhrfunktion | Eingebaute Quarz-Digitaluhr Datum und Uhrzeit: Aufgenommen mit Bilddaten Automatischer Kalender: Bis 2049 |

| | |
|----------------------------|--|
| Weltzeit | 162 Städte in 32 Zeitzonen Stadtname, Datum, Ortszeit, Sommerzeit |
| Externer Anschluss | USB-Port (Hi-Speed USB-kompatibel) / AV-Ausgang (NTSC/PAL) |
| Mikrofon | Monaural |
| Lautsprecher | Monaural |
| Spannungsversorgung | Lithiumionen-Akku (NP-130) ×1 |

Ungefähre Akkubetriebsdauer

Die nachstehenden Werte bezeichnen die ungefähren Zeitdauern bis zum Abschalten der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C). Diese Werte sind nicht garantiert. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

| | |
|--|-----------------|
| Anzahl Aufnahmen (CIPA) (Betriebsdauer)*¹ | 1000 Aufnahmen |
| Fortlaufende Wiedergabe (Schnappschüsse)*² | 8 Std. 20 Min. |
| Ungefähre Aufnahmezeit bei Movie-Daueraufnahme*³ | 6 Std. 20 Min. |
| Fortlaufende Sprachaufnahme*⁴ | 17 Std. 30 Min. |

- Akku: NP-130 (Nennkapazität: 1800 mAh)
- Aufnahmemedium: 1 GB SD-Speicherkarte (PRO HIGH SPEED (Panasonic Corporation))
- Messbedingungen

*¹ Ungefähre Anzahl Aufnahmen (CIPA) (Betriebsdauer)

Gemäß CIPA-Standards (Camera and Imaging Products Association)
Normaltemperatur (23°C), Display ein, Zoombetrieb zwischen Weitwinkel- und
Telefoto-Endpositionen alle 30 Sek. mit Aufnahme von 2 Aufnahmen mit Blitz;
Stromversorgung alle 10 Aufnahmen aus- und wieder eingeschaltet.

*² Ungefähre Wiedergabezeit

Standardtemperatur (23°C), Blättern um ein Bild ca. alle 10 Sek.

*³ Ungefähre Zeit bei Verwendung einer 16 GB SDHC-Speicherkarte für einen
wiederholten Zyklus aus 10 Minuten Aufnahme und anschließendem Löschen der
aufgenommenen Datei.

*⁴ Ungefähre Aufnahmezeit bei Daueraufnahme

- Die obigen Angaben beziehen sich auf einen neuwertigen Akku, beginnend im voll geladenen Zustand. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Akkubetriebszeit.
- Die Häufigkeit der Blitzauslösung, Zoom- und Autofokusbenutzung und die Dauer der Einschaltzeit können die mögliche Aufnahmedauer und Aufnahmenzahl erheblich beeinflussen.

| | |
|--------------------------|--|
| Leistungsaufnahme | 3,7 V Gleichspannung, circa 4,1 W |
| Abmessungen | 104,8 (B) × 59,1 (H) × 28,6 (T) mm (24,2 mm Dicke ohne Vorsprünge) |
| Gewicht | 201 g (einschließlich Akku und Speicherkarte) 161 g (ohne Akku und Speicherkarte) |

■ Lithiumionen-Akku (NP-130)

| | |
|---|--|
| Nennspannung | 3,7 V |
| Nennkapazität | 1800 mAh |
| Zulässiger Betriebstemperaturbereich | 0 bis 40°C |
| Abmessungen | 37,8 (B) × 44,8 (H) × 11,2 (T) mm (ohne Vorsprünge) |
| Gewicht | Ca. 38 g |

■ Ladegerät (BC-130L)

| | |
|---|--|
| Netzanschluss | 100 bis 240 V Wechselspannung, 200 mA, 50/60 Hz |
| Ausgangsspannung | 4,2 V Gleichspannung, 800 mA |
| Zulässiger Betriebstemperaturbereich | 5 bis 35 °C |
| Unterstützter Akkutyp | Lithiumionen-Akku (NP-130) |
| Ladezeit | 240 Min. |
| Abmessungen | 60 (B) × 24 (H) × 88 (T) mm (ohne Vorsprünge) |
| Gewicht | Ca. 66 g |

CASIO®

CASIO COMPUTER CO.,LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

Dynamic Photo™

Effektiver Einsatz von Dynamic Photo

Dynamic Photo
Special Site

Vielfältige Informationen über „Dynamic Photo“ mit Erklärungen zur Verwendung von „Dynamic Photo“-Bildern und zum „Dynamic Studio“-Bildkonvertierungsdienst sowie Bildbeispiele und anderes mehr finden Sie auf der speziellen „Dynamic Photo“-Webseite unter:

<http://dp.exilim.com/>

Diese Anleitung enthält eine kurze Einführung zur Funktion „Dynamic Photo“, die Ihnen interessante neue Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre digitalen Fotos erschließt.

- Alle in dieser Anleitung gezeigten Screenshots basieren auf Englisch als Anzeigesprache. Wenn Sie möchten, können Sie an der Kamera aber auch eine andere Anzeigesprache wählen.

Inhalt

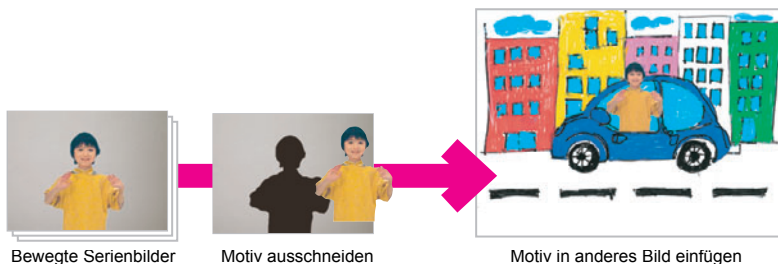
| | |
|---|----------|
| Dynamic Photo! Digitale Fotografie auf ganz neue Weise genießen! | 2 |
| „Dynamic Photo“-Technologie | 2 |
| Nutzen der extrahierten „Dynamic Photo“-Motivbeispiele..... | 3 |
| Schritt 1: Nehmen Sie das Bild auf, in das Sie ein extrahiertes Motivbeispiel einfügen möchten..... | 3 |
| Schritt 2: Führen Sie den Vorgang zum Erzeugen eines „Dynamic Photo“-Bilds aus. | 3 |
| Erzeugen eines „Dynamic Photo“-Bilds | 5 |
| Schritt 1: Nehmen Sie das Motiv auf..... | 5 |
| Schritt 2: Erzeugen Sie das „Dynamic Photo“-Bild. | 7 |
| ■ Vier Tipps für sauberes Ausschneiden des Motivs..... | 9 |
| ■ Einstellen von Motivtyp und Serienbild-Bildrate | 10 |
| ■ Ändern der „Anzahl Bilder“-Einstellung..... | 11 |
| ■ Extrahieren von Text aus einem Bild..... | 12 |
| Schritt 3: Mehr Spaß mit „Dynamic Photo“!..... | 13 |
| Schritt 4: Konvertieren eines „Dynamic Photo“-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter)..... | 13 |
| Schritt 5: Einsatzmöglichkeiten von „Dynamic Photo“-Bildern mit „Dynamic Studio“ erweitern .. | 14 |

Dynamic Photo! Digitale Fotografie auf ganz neue Weise genießen!

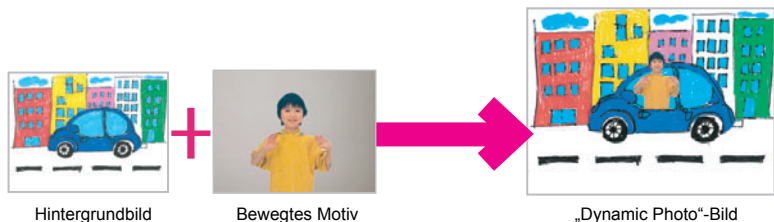
Mit „Dynamic Photo“ lässt sich mühelos ein bewegtes Motiv aus einer Bilderserie ausschneiden und in andere Bilder einfügen! Durch einfache Bedienung an der Kamera wird ein bewegtes Motiv automatisch aus bis zu 20 Serienbildern extrahiert! Werden Sie der Star Ihrer digitalen Bilder! Kreieren Sie Ihre Traumbilder! Alles auf der Kamera, kein Computer erforderlich! Mit „Dynamic Photo“ können Sie praktisch überall Bilder aufnehmen, kreieren und betrachten!

„Dynamic Photo“-Technologie

Mit „Dynamic Photo“ können Sie ein bewegtes Motiv aus Serienbildaufnahmen ausschneiden und in ein anderes Bild (Schnappschuss oder Movie) einfügen! Auf diese Weise lassen sich Bilder zu aufregenden, absolut unglaublichen Szenen kombinieren.



Zum Erzeugen eines „Dynamic Photo“-Bilds fügen Sie ein bewegtes Motiv in ein Hintergrundbild ein. Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, sollten Sie das Hintergrundbild aufnehmen, in das Sie das bewegte Motiv einfügen möchten.



Nutzen der extrahierten „Dynamic Photo“-Motivbeispiele

Im Speicher der Digital-Kamera sind ab Werk eine Reihe von Beispielen für extrahierte Motive gespeichert. Sie können anhand dieser Motivbeispiele das Erzeugen von „Dynamic Photo“-Bildern üben, indem Sie die Beispiele in eigene Schnappschüsse oder Movies einfügen.

Schritt 1: Nehmen Sie das Bild auf, in das Sie ein extrahiertes Motivbeispiel einfügen möchten.

1. Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera (falls eingesetzt).

Sie haben keinen Zugriff auf die extrahierten Motivbeispiele im internen Speicher der Kamera, solange eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.



2. Stellen Sie im Aufnahmemodus den Bildausschnitt ein und nehmen Sie durch Drücken des Auslösers einen normalen Schnappschuss auf.

In den hier aufgenommenen Schnappschuss fügen Sie das extrahierte Motivbeispiel ein.

Schritt 2: Führen Sie den Vorgang zum Erzeugen eines „Dynamic Photo“-Bilder aus.

1. Schalten Sie mit [REVIEW] auf den Wiedergabemodus.

2. Nehmen Sie an der Kamera die folgende Bedienung vor: [MENU] → Register Wiedergabe → „Dynamisches Foto“.

3. Wählen Sie mit [LEFT] und [RIGHT] den oben in Schritt 1 aufgenommenen Schnappschuss und drücken Sie dann [SET].

4. Wählen Sie mit [LEFT] und [RIGHT] im internen Speicher der Kamera das extrahierte Motivbeispiel, das Sie in das Bild einfügen möchten, und drücken Sie dann [SET].

5. Stellen Sie mit dem Zoomregler die Motivgröße und mit [UP], [DOWN], [LEFT] und [RIGHT] die Einfügeposition ein. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, [SET] drücken.

Dies fügt das extrahierte Motivbeispiel in das andere Bild ein und erzeugt ein „Dynamic Photo“-Bild.

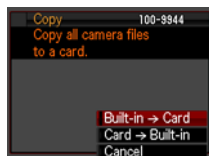


6. Nach der Erzeugung des „Dynamic Photo“-Bilder erscheint das fertige Bild mit dem eingefügten bewegten Motiv im Farbdisplay.

Wenn Sie sich anhand der extrahierten Motivbeispiele mit dem oben Vorgehen vertraut gemacht haben, können Sie als nächstes die Erzeugung eigener extrahierter Motive in Angriff nehmen und diese in Schnappschüsse oder Movies einfügen, um so eigene „Dynamic Photo“-Originalbilder zu erstellen.

Wichtig!

- Der Zugriff auf die extrahierten Motivbeispiele im internen Speicher der Kamera ist nicht möglich, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Wenn Sie die extrahierten Motivbeispiele bei eingesetzter Speicherkarte verwenden möchten, kopieren Sie die Motivbeispiele bitte mit der „Speicher → Karte“-Kopierfunktion aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte.
- Durch Ausführen eines Löschvorgangs oder einer Formatierung werden die extrahierten Motivbeispiele im internen Speicher der Kamera nicht gelöscht.
- Bitte beachten Sie, dass unter den extrahierten Motivbeispielen auch Motive enthalten sind, die mit der „Dynamic Photo“-Funktion dieser Kamera nicht erzeugt werden können.



Schritt 1: Nehmen Sie das Motiv auf.

„Dynamic Photo“-Bilder werden erzeugt, indem man das Motiv aus einem Bild extrahiert (ausschneidet) und dann in ein anderes Bild (Schnappschuss oder Movie) einfügt. Mit „Motiv“ wird hier der aus dem ersten Bild extrahierte (ausgeschnittene) Bildinhalt bezeichnet. Führen Sie zum Aufnehmen und Extrahieren des Motivs die nachstehenden Schritte aus.

Zum Extrahieren des Motivs nehmen Sie das Motiv einmal vor dem Hintergrund auf. Dann nehmen Sie noch einmal denselben Hintergrund auf, dieses Mal ohne das Motiv.

(Zweimal aufnehmen.)



① Mit dem Motiv



② Selber Winkel vor demselben Hintergrund, ohne das Motiv.
Die Kamera nicht bewegen!





Die Kamera extrahiert das Motiv automatisch.

1. Schalten Sie die Kamera ein und zeigen Sie das BEST SHOT-Szenenmenü an.

2. Wählen Sie „Dynamisches Foto“.

Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü „Dynamisches Foto“.

Stellen Sie mit [◀] und [▶] den roten Rahmen  auf  und drücken Sie dann [SET].

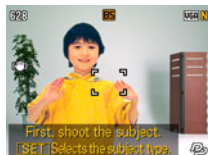


3. Nehmen Sie zuerst das Motiv auf.

Die besten Resultate erhält man, wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt ist. Halten Sie die Kamera auf das sich bewegende Motiv gerichtet und drücken Sie zum Aufnahmen den Auslöser. Wenn Sie „Bewegtes Motiv“ gewählt haben, nimmt die Kamera einige Sekunden lang Serienbilder auf.

- Um sauber ausgeschnittene Motive zu erhalten...
→ Siehe „Vier Tipps für sauberes Ausschneiden des Motivs“.
- Hier können Sie durch Drücken der [SET]-Taste den Motivtyp und die Einstellung für „Anzahl Bilder“ wählen.
→ Siehe „Einstellen von Motivtyp und Serienbild-Bildrate“.
→ Siehe „Ändern der „Anzahl Bilder“-Einstellung“.
→ Weitere Informationen finden Sie unter „Extrahieren von Text aus einem Bild“.

- Bei Aufnahme mit „Dynamic Photo“ ist der Blitz automatisch deaktiviert (🚫).

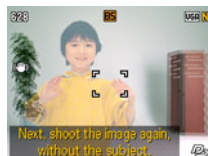


Lassen Sie das Motiv beim Aufnehmen einmal winken oder eine andere einfache Bewegung ausführen!

4. Als nächstes nehmen Sie noch einmal denselben Hintergrund auf, dieses Mal ohne das Motiv.

Lassen Sie das Motiv nach dem ersten Bild mit Motiv den Bildausschnitt verlassen. Halten Sie die Kamera ruhig, damit sich die Hintergrundeinstellung nicht gegenüber dem ersten Bild (mit dem Motiv) verändert. Wenn alles bereit ist, drücken Sie bitte den Auslöser. Dieses Mal wird nur ein einziges Bild (keine Serienbildaufnahme) des Hintergrunds aufgezeichnet.

Wie das Bild rechts zeigt, ist ein sorgfältiges Einstellen des Ausschnitts nicht erforderlich, wenn die Aufnahme vor einer Wand ohne sichtbare Merkmale erfolgt.



Fertig!

Die Kamera vergleicht die in den Schritten 3 und 4 aufgenommenen Bilder und extrahiert das Motiv. Das extrahierte Motivbild erscheint im Farbdisplay. Wenn Sie



„Bewegtes Motiv“ gewählt haben, werden die aufgezeichneten 20 Motivbilder im Display durchgeblättert, was den Eindruck eines bewegten Bilds ergibt.

- Die Aufnahme mit nur dem Hintergrund wird nicht gespeichert. Die Kamera speichert nur die 20 ausgeschnittenen Motivbilder.

Schritt 2: Erzeugen Sie das „Dynamic Photo“-Bild.

Fügen Sie das im vorstehenden Schritt 1 extrahierte Motiv nach der folgenden Anleitung in einen Schnappschuss oder ein Movie (neues Hintergrundbild) ein und erzeugen Sie das abschließende „Dynamic Photo“-Bild.

1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.

2. Nehmen Sie an der Kamera die folgende Bedienung vor: [MENU] → Register Wiedergabe → „Dynamisches Foto“.

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das gewünschte Hintergrundbild und drücken Sie dann [SET].

Wählen Sie das für den Hintergrund gewünschte Bild. Sie sollten das zu verwendende Hintergrundbild aufnehmen, bevor Sie mit diesem Vorgang beginnen.

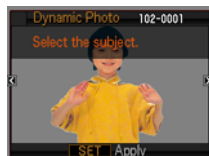
* Hier erscheinen jetzt nur Bilder, die als Hintergrundbilder verwendbar sind.

- Als Hintergrundbild kann nur ein Bild verwendet werden, dass die folgenden Bedingungen erfüllt.
 - Ein mit dieser Kamera aufgenommener Schnappschuss bzw. damit aufgenommenes Movie oder mit Photo Transport in den Speicher dieser Kamera übertragener Schnappschuss
 - Ein Schnappschuss mit Seitenverhältnis 4:3



4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das einzufügende Motiv und drücken Sie dann [SET].

* Hier erscheinen jetzt nur Motive, die in andere Bilder einfügbar sind.



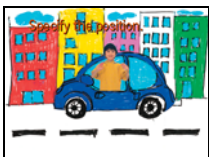
5. Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erscheint im Farbdisplay ein Bild, das die ungefähre Lage des Motivs im Movie anzeigt. Verschieben Sie die Lage mit [◀] und [▶] an die gewünschte Stelle. Drücken Sie [SET], wenn Sie damit fertig sind.

- Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, hat das resultierende Movie eine Länge von maximal 20 Sekunden. Die vor und hinter der Einfügestelle liegenden Teile werden beschnitten. Falls das Movie (Originalmovie), in das Sie das Motiv einfügen, kürzer als 20 Sekunden ist, hat das resultierende Movie die gleiche Länge wie das Originalmovie.
- Beim Einfügen eines Motivs in einen Schnappschuss springen Sie bitte direkt zu Schritt 6.



6. Stellen Sie mit dem Zoomregler die Motivgröße und mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Einfügestelle ein. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, [SET] drücken.

Dies fügt das Motiv in das andere Bild ein und erzeugt ein „Dynamic Photo“.



7. Wenn die Erzeugung des „Dynamic Photo“-Bilder beendet ist, erscheint das fertige Bild mit dem bewegten Motiv im Farbdisplay.

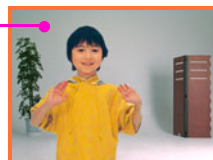


Fertig!

- Durch Einfügen eines animierten Motivs in einen Schnappschuss wird ein dynamisches Foto gespeichert, das aus 20 Standbildern Größe 2M oder kleiner besteht.
- Durch Einfügen eines unbewegten Motivs in einen Schnappschuss wird ein einziges Standbild Größe 6M oder kleiner gespeichert.
- Durch Einfügen eines Motivs in ein Movie wird das dynamische Foto als Moviedatei gespeichert.

Vier Tipps für sauberes Ausschneiden des Motivs

- Nehmen Sie das Motivbild vor einer weißen Wand oder anderen Fläche auf, die sich farblich vom Motiv unterscheidet. Die Kamera kann das Motiv nicht einwandfrei ausschneiden, wenn dieses dieselbe oder eine ähnliche Farbe wie der Hintergrund hat.
- Wählen Sie für den Motivhintergrund eine leere Wand ohne komplexe Muster oder Formen.



Verwenden Sie eine leere Wand mit vom Motiv abweichender Farbe.

Empfohlen!!

Aufnahmetechnik ①



Wählen Sie eine ebene Wand, die möglichst keine Merkmale aufweist.

Die besten Ausschneidergebnisse erzielen Sie, wenn der Hintergrund wie unten gezeigt aus einer Wand besteht, die keinerlei sichtbare Merkmale aufweist. In diesem Falle ist es nicht erforderlich, die Kamera beim Aufnehmen des zweiten Bilds (nur Hintergrund) für das dynamische Foto präzise zu positionieren. Wenn Sie vor einer leeren Wand aufnehmen, können Sie die Kamera bei der Serienbildaufnahme vom bewegten Motiv beliebig bewegen.

Für diesen Hintergrundtyp können Sie „1“ für die eingestellte „Anzahl Bilder“ wählen. Näheres finden Sie unter [„Ändern der „Anzahl Bilder“-Einstellung“](#) (Seite 11).

Aufnahmetechnik ②



Suchen Sie sich Bezugspunkte und verwenden Sie ein Stativ.

Wenn das Bild wie oben gezeigt Bezugspunkte enthält, müssen Sie den Bildausschnitt beim zweiten Bild (nur Hintergrund) exakt auf diese Bezugspunkte einstellen. In diesem Falle müssen Sie die Kamera beim Aufnehmen des ersten (Motiv und Hintergrund) und zweiten (nur Hintergrund) Bilds möglichst still halten. Verwenden Sie möglichst ein Stativ und stellen Sie sicher, dass der Bildausschnitt beim ersten Bild exakt mit dem beim zweiten Bild übereinstimmt.

Rücken Sie das Motiv von der Wand ab, um Schatten zu vermeiden!

Durch Sonne, Beleuchtungskörper oder andere Lichtquellen hervorgerufene Schatten an der Wand oder auf dem Boden werden von der Kamera möglicherweise als ein Bestandteil des Motivs verstanden. Solche Schatten ergeben sich vornehmlich dann, wenn das Motiv zu nahe an der Wand steht. Lassen Sie das Motiv in solchen Fällen so weit wie möglich von der Wand abrücken.



Verwenden Sie keinen bewegten Hintergrund!

Sauberes Ausschneiden ist nicht möglich, wenn sich im Bild außer dem Motiv noch etwas anderes bewegt. Beispielsweise sollten sich brechende Wellen, vom Wind bewegte Bäume usw. vermieden werden.



Einstellen von Motivtyp und Serienbild-Bildrate

Sie können zwischen den nachstehend aufgeführten vier Motivtypen wählen. Weiterhin kann zusätzlich zu einem bewegten Motiv auch ein Standbild (nur ein Bild) angewiesen werden. Führen Sie den nachstehenden Vorgang aus, wenn Sie den Motivtyp ändern möchten.

- 1. Drücken Sie bitte [SET], bevor Sie in Schritt 3 der Anleitung von „Schritt 1: Nehmen Sie das Motiv auf.“ (Seite 6) das Motiv aufnehmen.**
- 2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Motivtyp“ und drücken Sie dann [SET].**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Motivtyp und drücken Sie dann [SET].**

| | Serienbild-Bildrate | Anzahl Bilder | Motivtyp |
|---|----------------------------|----------------------|---|
| Bewegtes Motiv 1 Sek. (18 fps) | 18 Bilder/Sek. | 20 Bilder | Erzeugt aus den Serienbildern ein bewegtes Motiv. <ul style="list-style-type: none"> • Das Motiv wird aus den Serienbildern ausgeschnitten. • „Bewegtes Motiv 1 Sek. (20 fps)“ ergibt weichere Motivbewegungen, die Aufnahmezeit ist aber auf eine Sekunde begrenzt. • „Bewegtes Motiv 4 Sek. (5 fps)“ bietet eine längere Aufnahmezeit, die Motivbewegungen sind aber etwas abrupt. |
| Bewegtes Motiv 2 Sek. (10 fps) | 10 Bilder/Sek. | 20 Bilder | |
| Bewegtes Motiv 4 Sek. (5 fps) | 5 Bilder/Sek. | 20 Bilder | |
| Standmotiv | – | 1 Bild | Nimmt ein einziges Motiv auf, das ausgeschnitten und in das Hintergrundbild eingefügt wird. |

Ändern der „Anzahl Bilder“-Einstellung

Normalerweise muss das Motiv, das Sie ausschneiden (extrahieren) möchten, vor einem Hintergrund aufgenommen und dann der Hintergrund noch einmal ohne das Motiv aufgenommen werden. Bei Aufnahme vor einem einfarbigen Hintergrund ist das Extrahieren des Motivs allerdings schon nach Aufnahme eines einzigen Bilds möglich.

Gehen Sie zum Einstellen der „Anzahl Bilder“ nach der folgenden Anleitung vor.

- 1. Drücken Sie bitte [SET], bevor Sie in Schritt 3 der Anleitung von „Schritt 1: Nehmen Sie das Motiv auf.“ (Seite 6) das Motiv aufnehmen.**
- 2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Anzahl Bilder“ und drücken Sie dann [SET].**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte „Anzahl Bilder“ und drücken Sie dann [SET].**

| | Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen | Diese Option wählen |
|----------|---|---|
| 2 | Motiv vor einem komplexen Hintergrund | Zum Extrahieren des Motivs benötigen Sie zwei Bilder. |
| 1 | Motiv vor einem einfarbigen (ungemusterten) Hintergrund | Zum Extrahieren des Motivs genügt ein einziges Bild. |

Extrahieren von Text aus einem Bild

Sie können Text auf ein blankes Blatt Papier schreiben, davon eine Aufnahme machen und den Text dann nach der folgenden Anleitung extrahieren, um ihn in ein Bild einzufügen.

- 1. Drücken Sie bitte [SET], bevor Sie in Schritt 3 der Anleitung von „Schritt 1: Nehmen Sie das Motiv auf.“ (Seite 6) das Motiv aufnehmen.**
- 2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Anzahl Bilder“ und drücken Sie dann [SET].**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Text“ und drücken Sie dann [SET].**
- 4. Drücken Sie den Auslöser, um die Schrift auf dem Papier aufzunehmen.**

Wichtig!

- Achten Sie beim Aufnehmen von Text darauf, dass das Bild ganz mit dem Papier mit dem Text ausgefüllt ist. Lassen Sie nicht die Papierkanten mit in das Textbild geraten.

Schritt 3: Mehr Spaß mit „Dynamic Photo“!

Sie können mit Schritt 2 erzeugte „Dynamic Photo“-Bilder in vielfältiger Weise effektiv einsetzen.



Auf der Kamera

„Dynamic Photo“-Bilder werden automatisch wiedergegeben, sobald Sie diese auf dem EXILIM-Farbdisplay anzeigen.



Auf einem TV

Schließen Sie die EXILIM über das AV-Kabel an einen Fernseher an, wodurch Sie die „Dynamic Photo“-Bilder auf dem Fernsehbildschirm betrachten können.



Schritt 4: Konvertieren eines „Dynamic Photo“-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter)

Ein „Dynamic Photo“ mit Standbild-Hintergrund und bewegtem Motiv wird als eine Serie aus 20 Standbildern gespeichert. Nach dem folgenden Vorgehen können Sie die 20 Bilder, die zu einem „Dynamic Photo“ gehören, in ein Movie umwandeln.

1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.

2. Zeigen Sie mit [◀] und [▶] das zu konvertierende „Dynamic Photo“-Bild an.



3. Nehmen Sie an der Kamera die folgende Bedienung vor: [MENU] → Register Wiedergabe → „Movie-Konverter“.

4. Drücken Sie [SET] zum Konvertieren des angezeigten Dynamic Photo-Bilds.

- Das abschließend erhaltene Movieformat ist Motion JPEG.
- Die erhaltene Movie-Bildgröße beträgt 640×480 Pixel.

5. Speichern Sie das „Dynamic Photo“-Bild auf dem Computer.

Fertig!

- Nach der Konvertierung wird das Movie dreimal abgespielt.

Schritt 5: Einsatzmöglichkeiten von „Dynamic Photo“-Bildern mit „Dynamic Studio“ erweitern

<http://dynamicstudio.jp/>

„Dynamic Studio“ ist ein kostenloser Online-Service, mit dem das bewegte Motiv, das Sie beim Erstellen eines dynamischen Fotos aus den Serienbildern extrahiert haben, schnell und einfach in eine Moviedatei umgewandelt werden kann. Dies ermöglicht das Betrachten der mit einer CASIO EXILIM-Digitalkamera erzeugten „Dynamic Photo“-Bilder in einem Format, das als Movie auf Geräten wie einem PC, einem digitalen Bilderrahmen oder einem Handy abgespielt werden kann. Damit stehen Ihre „Dynamic Photo“-Bilder für eine praktisch unbegrenzte Zahl von Geräten zur Verfügung.

* Änderungen in Bezug auf die Verfügbarkeit des „Dynamic Studio“-Dienstes und dessen Inhalte bleiben ohne Vorankündigung vorbehalten.

Dynamic Studio

Dynamic Photo Data Conversion Service

Auf einem PC

Betrachten Sie „Dynamic Photo“-Bilder auf dem PC-Bildschirm.



In einem digitalen Bilderrahmen

Geben Sie „Dynamic Photo“-Bilder in einem digitalen Bilderrahmen wieder.



Auf einem Handy

Betrachten Sie „Dynamic Photo“-Bilder auf dem Handy.

Mit Freunden teilen

Senden Sie Ihren Freunden die „Dynamic Studio“-Adresse, damit sie die dynamischen Fotos ansehen können.



E-Grußkarten

Verschicken Sie animierte E-Grußkarten an Freunde und Familienangehörige.

Für Präsentationen

Durch Einbeziehen von Dateien mit GIF-Animationen in eine Präsentation erzielen Sie einen nachhaltigen Effekt.

